

II - 7392 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

z1. 10.009/42-4/89

1010 Wien, den 5. Mai 1989

Stubenring 1

Telefon (0222) 75 00

Telex 111145 oder 111780

DVR: 0017001

P.S.K.Kto.Nr. 5070.004

Auskunft

--

Klappe

Durchwahl

3422 /AB

1989 -05- 08

zu 3463 /J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. FRISCHEN SCHLAGER,
Dkfm. BAUER, Dr. OFNER an den Bundesminister für Arbeit
und Soziales betreffend Versicherungsverträge im
Ressortbereich, Nr. 3463/J.

Die anfragenden Abgeordneten stellen an mich folgende Fragen:

- "1) Welche Versicherungsverträge wurden bisher in Ihrem Ressortbereich abgeschlossen?
- 2) Welche Versicherungsverträge wurden bisher in den Ihnen zugeordneten Bundesbetrieben und in jenen Gesellschaften abgeschlossen, bei denen Sie die Anteile des Bundes vertreten?
- 3) Welche Versicherungsverträge wurden bisher von den Trägern der Sozialversicherung abgeschlossen?
- 4) An wen wurden bei Vertragsabschluß Provisionen in welcher Höhe ausbezahlt?
- 5) Welche Versicherungsgesellschaften treten dabei als Versicherer auf?
- 6) Wie hoch ist bei jedem Versicherungsvertrag die Versicherungssumme und die jährliche Prämie?

- 2 -

- 7) Nach welchem Verfahren beziehungsweise nach welchen Kriterien wurde der Versicherer ausgewählt?"

In Beantwortung der Anfrage beeohre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Im Ressortbereich bestehen

- a) KFZ-Haftpflichtversicherungen.

Mit Ausnahme der Fahrzeuge, die bei der Arbeitsinspektion in Verwendung stehen und für die mit der DONAU Allgemeine Versicherungs AG ein Rahmenvertrag abgeschlossen wurde, sind alle Fahrzeuge im Rahmen des von der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung mit der Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer für die Kraftfahrzeughhaftpflicht abgeschlossenen Rahmenvertrages mitversichert.

- b) Weiters wurde ein Versicherungsvertrag mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsgesellschaft abgeschlossen, mit dem die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhaltes wegen Personen- und Sachschäden aus dem Risiko Gehsteigreinigung von Amtsgebäuden durch Bedienstete des Ressorts versichert ist.
- c) Der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales verwaltete Ausgleichstaxfonds hat zugunsten der Mitglieder der Aufsichtsräte der geschützten Werkstätten nach dem Behinderteneinstellungsgesetz 1969 Versicherungsverträge über eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung und eine Unfallversicherung mit der Volksfürsorge Jupiter abgeschlossen.

Zu Frage 2:

Für die Erzbischof Ladislaus von Pyrker- und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung, welche von Organen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales verwaltet wird, wurde bei der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt eine Gewerbe-Gesamt-Versicherung abgeschlossen.

Zu Frage 3:

Hinsichtlich der von Trägern der Sozialversicherung abgeschlossenen Versicherungsverträge wird auf die Beilagen verwiesen.

Zu Frage 4:

Der Beantwortung dieser Frage steht das wirtschaftliche Interesse des Bundes entgegen (Art. 20 Abs. 3 B-VG).

Zu Frage 5:

Es wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

Zu Frage 6:

a) Die Versicherungssumme des von der Generaldirektion der Post und Telegraphenverwaltung abgeschlossenen Rahmenvertrages beträgt ebenso wie bei den mit der DONAU Allgemeine Versicherungs AG abgeschlossenen Verträge für die Kraftfahrzeuge ab 1. Jänner 1987 pauschal für Personen- und Sachschaden S 10,0 Mio.

Die jährliche Versicherungsprämie beträgt ab 1. Jänner 1989 pro 100 gefahrenen Kilometern S 14,10.

b) Die Versicherungssumme aus dem mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsgesellschaft abgeschlossenen Versicherungsverträge für Gehsteigreinigung beträgt pro Schadensereignis S 5 Mio. für Personen- und Sachschäden. Die Jahresprämie beträgt derzeit S 2.364,-.

c) Die Versicherungssumme für die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung beträgt S 1,0 Mio. pro Aufsichtsratsmitglied und Jahr. Die jährliche Prämie beträgt S 1.302,- pro Aufsichtsratsmitglied.

- 4 -

Die Kollektivunfallversicherung beinhaltet eine Versicherungs-
summe pro Person

für den Todesfall	S 300.000,--
dauernde Vollinvalidität	S 2.700.000,--
Taggeld ab dem 1. Tag	S 750,--
Spitalgeld	S 500,--

Die jährliche Prämie für die Kollektivunfallversicherung
beträgt pro Person S 775,90.

d) Die Versicherungssumme der Gewerbe-Gesamt-Versicherung
beträgt S 12.216.000,--, die Versicherungsprämie beträgt
S 132.703,-- jährlich.

Zu Frage 7:

Die Versicherer wurden jeweils nach dem Prämien/Leistungsver-
hältnis ausgewählt.

Der Bundesminister:



10/04 '89 16:11 0222737995
10-APR-1989 15:08

REGIERUNGS GEB

0001

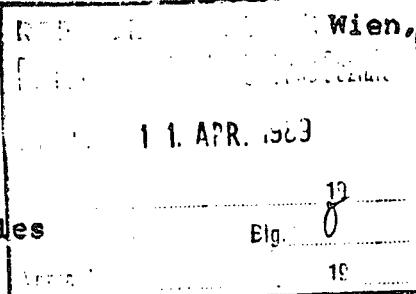
HAUPTVERBAND S.U.TRÄGER

0047 222 71132 249 5.01

HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

1031 WIEN KUNDMANNGASSE 21 POSTFACH 800 TEL 0222/ 71132 TELEX 126002 HVSV1 a DVR 0024279
TELEFAX 71132 249

Zl.12-18.4/89 Ld/Smi



An das

Bundesministerium
für Arbeit und SozialesStubenring 1
1010 Wien

Betr.: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner
betrifft Versicherungsverträge im Ressort-
bereich des Bundesministeriums für Arbeit
und Soziales Nr. 3463/J

Bezug: Ihr Schreiben vom 17. März 1989,
Zl.21.891/31-5/89

Zu Ihrem Schreiben wird mitgeteilt:

1. Beim Hauptverband bestehen derzeit die nachstehend angeführten Versicherungsverträge:

<u>Risiko</u>	<u>Versicherungssumme</u>	<u>Jahres- prämie</u>
a) KFZ-Haftpflicht für drei Dienstautos	je 15 Millionen	S 13.783.-
b) KFZ-Kasko für zwei Dienstautos	Neuwertvoll- versicherung	S 29.067.-
c) KFZ-Insassenunfall für drei Dienstautos	je 200.000.- bei Tod je 400.000.- bei Dauerfolgen	S 1.854.-
d) Feuer - Gebäude	407.310.000.-	S 24.781.-
e) Feuer - Inventar	15.285.075.-	S 3.024.-
f) Feuer - Garage	10.000.000.-	S 8.320.-
g) Haftpflicht	5.000.000.-	S 36.385.-
h) Einbruch	1.100.072.-	S 5.016.-
i) Elektroanlagen - Brandmeldeanlagen - Isotopenhaftpflicht	1.450.000.- 1.200.000.-/Person 5.400.000.-/Ereignis 900.000.-/Sachbe- schädigung	S 9.688.- S 2.174.-
	35.622.549.-	S 76.470.-

10-APR-1989 15:09

HAUPTVERBAND S.U. TRÄGER

0043 222 71132 249 S.02

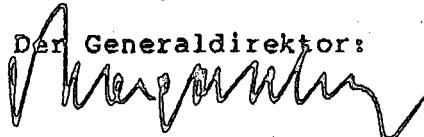
j) Kassenbotenberaubung	150.000.-	S 526.-
k) Kühlbehälter - Inhalt	35.000.-	S 3.477.-
l) Leitungswasserschaden	420,000.000.-	S 67.013.-

2. Der Hauptverband hat weder Provisionen überwiesen noch welche erhalten.

3. Versicherer: Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, bei der Feuerversicherung - Gebäude zu 50 % mit der Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer, bei der auch die Leitungswasserschaden-Versicherung abgeschlossen wurde.

4. Der Hauptverband wurde 1948 eingerichtet; seine Bürotätigkeit wurde durch Jahrzehnte in Mieträumen oder Bürogemeinschaften abgewickelt. Ein Bedarf an eigenen Versicherungen, die über eine KFZ-Versicherung, eine Kassenboten-Beraubungsversicherung oder ähnliche Versicherungen geringen Umfangs hinausgingen, bestand nicht. Erst mit dem Erwerb eines eigenen Verwaltungsgebäudes und einer eigenen EDV-Anlage wurde es notwendig, zusätzliche Versicherungen abzuschließen. Bei dem Abschluß dieser Versicherungen hat sich der Hauptverband der bestehenden Geschäftsverbindungen bedient.

Der Generaldirektor:



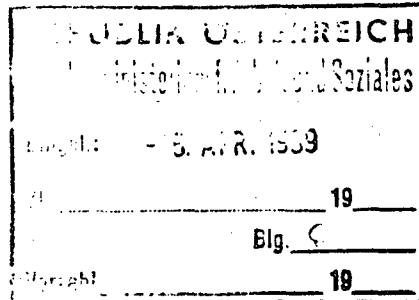
**BFTRIEBSKRANKENKASSE
DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI**

1037 WIEN, RENNWEG 12a
TELEPHON 78 76 31, Klappe 216 oder 308 DW.
POSTSCHECKKONTO NR. 1361.669
DVR: 0024040

Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Wien, 5. April 1989



Betr.: Zahl 21.891/31-5/89;
Parlamentarische Anfrage betreffend
Versicherungsverträge

Zu Ihren Anfragen vom 3.4.1989 teilen wir Ihnen folgendes mit:

ad 1: Einbruch- und Feuerversicherung;

ad 2: Keine;

ad 3: Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt;

ad 4: Einbruchversicherung: Versicherungssumme ... S 318.000,--
jährliche Prämie S 522,--
Feuerversicherung: Versicherungssumme ... S 318.000,--
jährliche Prämie S 164,--

ad 5: Nicht bekannt

Laut § 445 ASVG ist der Betriebsunternehmer verpflichtet, die zur ordnungsmäßigen Verwaltung erforderlichen Kosten zu bestreiten. Die Kosten aus dieser Versicherung werden von der Österreichischen Staatsdruckerei über den Verwaltungsaufwand refundiert.

Der leitende Angestellte:





**BETRIEBSKRANKENKASSE
DER WIENER VERKEHRSBETRIEBE**
1101 Wien, Leebgasse 17 Postfach 164
DVR 0024066

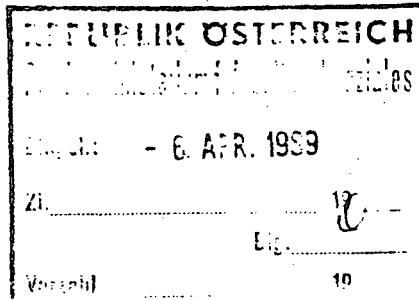
**NEUE TELEFONNUMMER
ab 2.3.1987
(0222) 604 10 71**

Wien, 5.4.1989
Telefon (0222) 64 11 71 DW/Klappe 10

Unser Zeichen: 14/2/140/89 P/Hs
Ihre Nachricht:
Ihr Zeichen:

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien



Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
betreffend Versicherungsverträge im Ressort-
bereich des Bundesministeriums für Arbeit
und Soziales Nr. 3463/J

Mit Beziehung auf das an den Hauptverband gerichtete Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Zl. 21.891/31-5/89, werden nachstehende Fragen von der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe für ihren Bereich wie folgt beantwortet:

1. Welche Versicherungsverträge wurden bisher von den Trägern der Sozialversicherung abgeschlossen?

Gesamtversicherungsverträge (Feuer-, Einbruch-, Leitungs-
wasserschäden)

Gewerbegesamtvertrag

Haftpflichtversicherung (für Personen- und Sachschaden)
Kassenbotenberaubungsversicherung

2. An wen wurden bei Vertragsabschluß Provisionen in welcher Höhe ausbezahlt?

an niemanden.

3. Welche Versicherungsgesellschaften treten dabei als Versicherer auf?

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt.

BETRIEBSKRANKENKASSE DER
WIENER VERKEHRSBETRIEBE

-2-

4. Wie hoch ist bei jedem Versicherungsvertrag die Versicherungssumme und die jährliche Prämie?

Art der Versicherung	Vers. Summe	jährl. Prämie
Gesamtversicherung 1)	S 15,652.000,--	S 45.594,--
" 2)	S 2,087.000,--	S 4.624,--
" 3)	S 1,043.000,--	S 2.634,--
" 4)	S 1,000.000,--	S 2.527,--
Gewerbe-Gesamtversicherung		
Gebäudeneuwert	S 25,361.000,--	S 52.485,--
Einrichtung und Ware	S 5,008.000,--	
Haftpflichtversicherung 1)	S 10,000.000,--	S 25.281,--
" 2)	S 10,000.000,--	S 16.919,--
Kassenbotenberaubungsvers.	S 142.000,--	S 499,--
Jährliche Prämie insgesamt		S 150.563,--
		=====

5. Nach welchem Verfahren bzw. nach welchen Kriterien wurde der Versicherer ausgewählt?

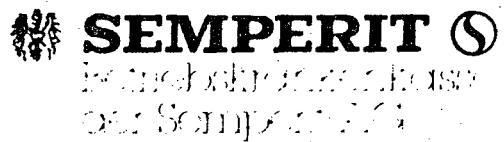
Im Hinblick auf zum Teil jahrzehntelang bestehende Versicherungsverträge mit der Wiener Städt. Wechselseitigen Versicherungsanstalt und den bei Schadensfällen gemachten guten Erfahrungen mit dieser Anstalt (Kulanz etc.), wurden auch Neuabschlüsse bei der Wiener Städt. Wechselseitigen Versicherungsanstalt getätigt.

BETRIEBSKRANKENKASSE
DER WIENER VERKEHRSBETRIEBE

Der Direktor:

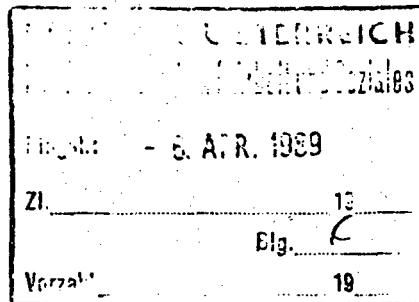


A-1031 Wien, Modecenterstraße 22/ Bl /7
Telefon (0222) 76 00



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien



Ihr Zeichen Ihre Nachricht Unser Zeichen Durchwahl* Wien
21.891/31-5/89 3.d.Ms. r/ef 423 4.April 1989

Parlamentarische Anfrage betreffend Versicherungsverträge der Sozialversicherungsträger

Die Betriebskrankenkasse der Semperit AG besitzt eine Liegenschaft in Wimpassing die dafür erforderliche Feuer- und Haftpflichtversicherung wurde über die firmeneigene Versicherungsagentur bei der Interunfall abgeschlossen.

Provisionen wurden nicht gewährt.

Die Versicherungssumme beträgt S 1.700.000,--
die jährliche Prämie beträgt " 1.800,--

Die Versicherungen für die Kassenschränke in den Büros der Betriebskrankenkasse wurden entsprechend den § 445 ASVG vom Unternehmen abgeschlossen.

Hochachtungsvoll

Betriebskrankenkasse
der Semperit Aktiengesellschaft

abg. nach m. f.
Der leitende Angestellte



BETRIEBSKRANKENKASSE DER HÜTTE DONAWITZ DER „VOEST-ALPINE AG“

8700 Leoben-Donawitz, Kerpelystraße 201, Tel. 03842-24547 u. 21087, DVR.: 0024091

Ihre Zl.

21.891/31-5/89

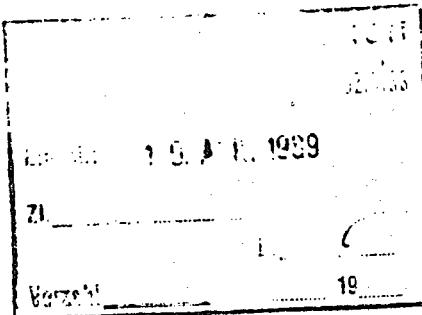
Unsere Zl.

701/89/Krk

Leoben, 1989-04-06

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien



**Betreff: Versicherungsverträge im Ressortbereich
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales**

In Beantwortung des am 3.4.1989 vom Hauptverband übermittelten
Fernschreibens geben wir Ihnen nachstehend die gewünschten Antworten:

- zu 1.) Im Bereich der Betriebskrankenkasse Donawitz besteht eine Amts-Haftpflichtversicherung für das Personal der Betriebskrankenkasse weiters eine kompilierte Computersachversicherung, sowie eine Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden für das kasseneigene Werkskrankenhaus.
- zu 2.) Bei Vertragsabschluß wurden keine Provisionen bezahlt.
- zu 3.) Bei diesen Versicherungsverträgen handelt es sich um die Versicherungsanstalten:
Erste Allgemeine Versicherungs AG und
Wiener Städtische Wechselseitige
- zu 4.) Höhe der Versicherungssumme und der jährlichen Prämie:
- Amts-Haftpflichtversicherung für Personal der Betriebskrankenkasse
Versicherungssumme S 3.600.000,-- jährl. Prämie S 3.005,--
 - Komp. Computersachversicherung
Versicherungssumme S 1.076.436,-- jährl. Prämie S 7.855,--
 - Haftpflichtversicherung Personen- und Sachschäden für
Werkskrankenhaus
Versicherungssumme S 17.000.000,-- jährl. Prämie S 8.904,--

Glück auf !

Betriebskrankenkasse
der VOEST-ALPINE
Stahl Donawitz Ges.m.B.H. *LL*

b/g-

Bankverbindung:
Sparkasse der Stadt Leoben,
Zweigstelle Donawitz
Bankleitzahl: 20825
Konto: 0400-000188



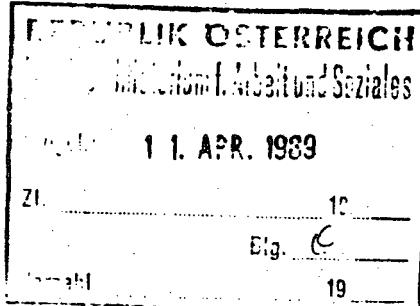
BETRIEBSKRANKENKASSE ZELTWEG
der VOEST-ALPINE Maschinenbau Ges.m.b.H.



Betriebskrankenkasse Zeltweg
VOEST-ALPINE Maschinenbau Ges.m.b.H., Postfach 10, A-8740 Zeltweg

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien



Ihr Zeichen

Zl. 21.891/31-5/89

3.4.89

TZ-P/AK/Vi/Sch-158

268

7.4.1989

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
betrifft Versicherungsverträge im Ressortbereich
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Nr. 3463/j

Nachstehend geben wir Ihnen den Stand der bestehenden Ver-
sicherungsverträge per 1988 bekannt:

1. Dienstfahrzeug PKW VW GOLF

Volkswagen-Versicherungsdienst (Haftpflicht- bzw.
Teilkaskoversicherung) S 6.009,30.

2. VW Krankentransportwagen

- a) Volkswagen-Versicherungsdienst (Haftpflichtversicherung)
S 11.321,70.
- b) MERKUR (KFZ-Insassen-Unfallversicherung) S 4.647,40.

KFZ-Rechtsschutzversicherung für beide Fahrzeuge:

MERKUR S 1.203,30.

Es wurden keine Provisionszahlungen getätigt.

Betriebskrankenkasse
Zeltweg
VOEST-ALPINE
Maschinenbau Ges.m.b.H.
Postfach 10, A-8740 Zeltweg
Tel. (03577) 22 551-0*
Telex 37743 vaz a

Banken:
Sparkasse Zeltweg
BLZ 20823
Kto. 0106-000011
BAWAG, Krieglfeld
BLZ 14840
Kto. 81610-530-0011

DVR-Nr. 0024104
43187-2, Rev. 3

BETRIEBSKRANKENKASSE
der VOEST-ALPINE
Maschinenbau Ges.m.b.H.
Durchsetzung der Anfrage:



BETRIEBSKRANKENKASSE
BÖHLER KAPFENBERG
A-8605 Kapfenberg, Friedrich-Böhler-Str. 11

Tel. (03862) 22224 - DVR 0024121

PSK Konto Nr. 7400.971, BLZ 80000
 Sparkasse Bruck/Mur - Kapfenberg
 Konto Nr. 0100-015437, BLZ 20805

BKK/Dir.Eg./Po

Kapfenberg, d. 12. 4. 1989

EXPRESS

An das

Bundesministerium
 f. Arbeit u. Soziales
 z. Hd. Hrn. Amtsrat DONAUER

Stubenring 1
 1010 Wien

Betreff: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer u. Dr. Ofner

In Beantwortung Ihrer telefonischen Anfrage vom 12. 4. 1989
 über Versicherungsverträge im Bereich der Betriebskrankenkasse
 Böhler Kapfenberg geben wir folgenden Sachverhalt bekannt:

1. Von der BKK wurden abgeschlossen
 - 2 KFZ Haftpflichtversicherungen
 - 1 Gewerbeversicherung für Verwaltung der BKK *)
 - 1 Gewerbeversicherung für Zahnmobilatorium d. BKK
 - 1 Computer-Bündelversicherung

*) Die Gewerbeversicherungen für Verwaltung der BKK und Zahnmobilatorium sind deshalb getrennt, weil für die Versicherung der Verwaltung der BKK gem. § 445 ASVG das Betriebsunternehmen aufzukommen hat .
2. Es wurden keine Provisionen ausbezahlt.
3. Versicherer ist in allen Fällen die Wr. Städt. Versicherungsanstalt.
4. Die Gesamtjahressumme der Prämien beträgt

S 54.411,--.
5. Für den Abschluß der Versicherungen war die angebotene Serviceleistung der zitierten Versicherungsgesellschaft maßgebend.

Der Direktor:



Betriebskrankenkasse der
VOEST-ALPINE STAHLROHR Kindberg Ges.m.b.H.



Betriebskrankenkasse der
VOEST-ALPINE STAHLROHR Kindberg Ges.m.b.H., A-8652 Kindberg

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubbenring 1
1010 Wien
=====

508/89

BETRIEBSKRANKENKASSE	
VOEST-ALPINE STAHLROHR	
Ges.m.b.H.	
A-8652 Kindberg	
Telefon (03865) 2215	
Telex 240-245	
Eing.: - 6. APR. 1989	
Zl.	19
Eig. C	
Vorzahl	19

Bezug:
XXXXXX

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

DW, Telex

Kindberg.

Betreff

Telex des Hauptverbandes der österreichischen
Sozialversicherungsträger vom 3.4.1989

am 5.4.1989

Parlamentarische Anfrage des Abgeordneten Dr. Frischenschlager
Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im
Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Die gefertigte Kasse teilt mit, daß zum gegenständlichen Fragenkomplex eine Leermeldung erfolgt, da keine Versicherungsverträge in irgendeiner Art abgeschlossen wurden oder bestehen.

Betriebskrankenkasse
der VOEST-ALPINE STAHLROHR Kindberg
Gesellschaft m.b.H.
Alpinstraße 17
A-8652 Kindberg
Tel. (03865) 2215
DW 240-245

Kettner

Betriebskrankenkasse
der VOEST-ALPINE STAHLROHR Kindberg
Gesellschaft m.b.H.
Alpinstraße 17
A-8652 Kindberg
Tel. (03865) 2215
DW 240-245

Giro-Kto.-Nr. 0100-002559
der Sparkasse Kindberg

DVR-Nr. 0024112

43165-Ki



BETRIEBSKRANKENKASSE

der Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation

Bundesministerium für
Arbeit und Soziales
Sektion II

Stubenring 1
1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Ministerium für Arbeit und Soziales	
Einget. - 6. 4. R. 1989	
ZL.	19
Blg. 6	
Vorzahl!	19

Bankverbindungen:
BAWAG (BZ 14000)
Kto.-Nr. 29510-300-015
PSK-Kto.-Nr. 7614.042

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
21.891/31-5/89	3.4.89	St/Erh	342	4.4.89

**BETREFF: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
betrifft Versicherungsverträge im Ressort-
bereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Nr. 3463/j**

Zu der uns vom Hauptverband übermittelten Anfrage teilen wir Ihnen
mit, daß seitens unserer Kasse keine Versicherungsverträge mit
Versicherungsgesellschaften abgeschlossen wurden.

Hochachtungsvoll

BETRIEBSKRANKENKASSE
der Neusiedler AG



Steidl



**Betriebskrankenkasse
der Austria Tabakwerke AG**

1091 Wien, Porzellangasse 51
Postfach 14, Tel.: 34 26 00

Zweigstellen:
1165 Wien, Thaliastraße 125, Telefon 92 16 71
2410 Hainburg, Postfach 66, Telefon 23 51
3500 Stein, Postfach 50, Telefon 25 06
8280 Fürstenfeld, Postfach 34, Telefon 24 810
4010 Linz, Postfach 114, Telefon 72 2 72
6130 Schwaz, Postfach 94, Telefon 23 08

Bundesministerium
für ARBEIT UND SOZIALES

Stubenring 1
1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Einget.: - 5. A. R. 1989	
ZL: _____	Eig. _____
AMES Zahl: 19	

Ihr Zeichen:
21.891/31-5/89

Ihre Nachricht vom:
3.4.89

Unser Zeichen:
BKK III/94/89

Ort: **Wien**
Datum: **4.4.89**

Betreff: **Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Nr. 3463/j**

Die Betriebskrankenkasse der Austria Tabakwerke AG hat keine wie immer gearteten Versicherungsverträge abgeschlossen und bezahlt keine Versicherungsprämien.

Personal und Räumlichkeiten stellt der Dienstgeber unter eigener Verantwortlichkeit bei.



BETRIEBSKRANKENKASSE DER
AUSTRIA TABAKWERKE AG.
9, Porzellang. 51 / Tel. 84 26 00
1091 WIEN Postfach 14

Steinbauer

Bankverbindungen: Creditanstalt-Bankverein Wien, BLZ: 11000, Konto: 0040-00303/00
PSK Wien, BLZ: 60000, Konto: 7995.008
DVR: 0024058





**Betriebskrankenkasse
der Fa. Joh. Pengg
8621 Thörl, Steiermark**

DVR: 0024409

RE	ÖSTERREICH
Ministerium für Arbeit und Soziales	
ztl.	- 6. APR. 1983
71	19
UNSER ZEICHEN	Blg. 6
IHRER NACHRICHT VOM	

Postanschrift: Betriebskrankenkasse der Fa. JOH. PENGG, Thörl, Stmk.

**Bundesministerium für
Arbeit und Soziales**

Stubenring 1
1010 Wien

Bitte im Antwortschreiben anführen

UNSER ZEICHEN

DATUM

Kk/Mo/Wü

4.4.1989

**Betr.: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer und Dr. Ofner
betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales**

Zl.: 21.891/31-5/89

Zu Ihrer vom Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger
übermittelten Anfrage teilen wir mit:

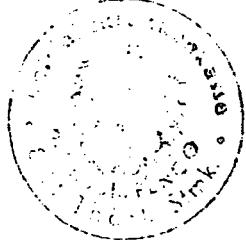
1.) Von unserer Betriebskrankenkasse wurden keine Versicherungsverträge abgeschlossen, daher auch keine Provisionen ausbezahlt.

Die Beantwortung der Punkte 3.) bis 5.) erübrigt sich daher.

Wir hoffen, Ihnen gedient zu haben und grüßen mit

Glück auf!

Der leitende Angestellte:



Parapendruk

Bankkonten:
Sparkasse Aflenz-Kurort
Bankleitzahl 20 801
Giro-Konto 0000-001735
Postsparkassenkonto
Bankleitzahl 80 000
Wien 7017-441

Telegramme:
BKK Pengg, 8621 Thörl, Steiermark
Fernschreiber: 036-688

Fernsprecher:
0 38 61 / 23 02 Serie



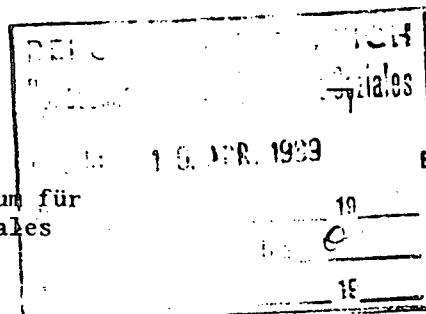
Burgenländische Gebietskrankenkasse

7001 EISENSTADT, Esterházyplatz 3 Telefon (0 26 82) 25 91 Serie DVR: 0023973
 BAWAG Kto. Nr. 38110 300 007 Postscheckkonto Nr. 2200.217

An das

Bundesministerium für
 Arbeit und Soziales

Stubenring 1
 1010 Wien



EISENSTADT, den 6. April 1989

ZEICHEN: VIII/Dr.Mi/Kuz/131/89

BITTE IM ANWORTSCHREIBEN ANFÜHREN

BETREFF: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
 Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer und Dr. Ofner
 betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich
 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales;
 Nr.: 3463/j

Bezug: Ihr Schreiben an den Hauptverband
 der österr. Sozialversicherungsträger,
 Zl. 21.891/31-5/89

Einleitend teilt die Bgld. Gebietskrankenkasse mit, daß sie die Fragen
 1, 3 und 4 gemeinsam beantworten wird.

Da die Bgld. Gebietskrankenkasse mehrere Gebäude besitzt (Altbau, Zubau
 zum Altbau, Neubau, Ambulanzgebäude und Garage), scheinen bei manchen Versiche-
 rungsarten, wie z.B. der Feuer- und Glasbruchversicherung, mehrere gleichartige
 Versicherungen bei verschiedenen Versicherern auf.

Versicherer:

Versicherungssumme: Versicherungsprämie:

A) Feuerversicherungen

1) Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt (Neubau und Ambulanzgebäude sowie deren technische und kaufmännische Betriebseinrichtung)	S 33.475.000,00	S 11.942,00
2) Wiener Städtische Versicherung (Altbau)	S 9.130.000,00	S 4.314,00
3) Wiener Städtische Versicherung (gesamte Büroeinrichtung des Altbau)	S 1.028.000,00	S 708,00
4) Grazer Wechselseitige Versicherung (Zubau zum Altbau und Garage)	S 4.226.000,00	S 1.775,00

- 2 -

B) Glasbruchversicherungen

1) Wiener Städtische Versicherung (Altbau)	S 18.800.000,00	S 5.571,00
2) Grazer Wechselseitige Versicherung (Zubau zum Altbau, Neubau und Ambulanzgebäude)	S 19.163.000,00	S 5.238,00

C) Bündelversicherung

Volksfürsorge - Jupiter Allg.Versicherungs-AG		
Feuer- und Einbruchdiebstahl	S 1.725.000,00	
Feuer- und Glasbruchversicherung	S 25.300.000,00	S 13.890,00

D) Büro-Haftpflichtversicherung

Grazer Wechselseitige Versicherung	S 5.000.000,00 pro Jahr und Fall	S 27.920,00
	S 15.000.000,00 bei mehreren Fällen im Jahr	

Bei dieser Haftpflichtversicherung erfolgt die Prämienbemessung nach der Höhe der Jahresbruttolohnsumme pro Versicherungsjahr.

E) Einbruchdiebstahlversicherung

1) Wiener Städtische Versicherung	S 1.000.000,00	S 3.623,00
2) Wiener Städtische Versicherung (Außenstelle Oberwart)	S 400.000,00	S 1.579,00

F) Kassenbotenberaubungs-Versicherung

Wiener Städtische Versicherung	S 400.000,00	S 972,00
--------------------------------	--------------	----------

G) Elektrogeräteversicherungen

1) Wiener Allianz Versicherungs-AG (Siemens Brandmeldeanlage)	S 104.000,00	S 1.030,60
2) Wiener Allianz Versicherungs-AG (Siemens Fernsprechanlage)	S 2.351.000,00	S 16.758,90

- 3 -

H) Kfz-Haftpflichtversicherungen

(Variante A ohne Leihwagenanspruch)

1) Nordstern Versicherungs-AG (Mercedes 230 E)	S 10.000.000,00 (für Personen und Sachschäden ein- schließlich S 120.000,00 für Vermögensschäden)	S 22.249,50
Kfz-Kaskoversicherung (Kollisionskasko)		
Kfz-Insassenunfall- versicherung	S 200.000,00 (bei Tod durch Unfall)	
	S 400.000,00 (bei dauernder Invalidität)	

2) Wiener Städtische Versicherung (Ford Kombi Transit Hit)	S 20.000.000,00	S 15.116,00
---	-----------------	-------------

I) Insassenunfall-Versicherung (für 9 Personen)

Wiener Städtische Versicherung	S 200.000,00 (bei Tod)	S 3.340,00
	S 400.000,00 (bei Dauerfolgen)	

J) Gewerbe-Gesamt-Versicherung

(für das Zahnambulatorium Parndorf)

Wiener Städtische Versicherung Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Leitungswasserschadensvers.	S 1.900.000,00	S 3.960,00
--	----------------	------------

ad Frage 2)

Von der Burgenländischen Gebietskrankenkasse wurden bisher keine Provisionen bei Vertragsabschlüssen bezahlt.

ad Frage 5)

Von der Burgenländischen Gebietskrankenkasse werden vor dem Abschluß eines Versicherungsvertrages mehrere Versicherer zur Vorlage von Offerten ange- schrieben. Nach der Offerteröffnung erhält der Bestbieter dann den Zuschlag.

Wir hoffen, mit unserer Auskunft alle Fragen vollständig und ausreichend beantwortet zu haben und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

u.d.

Burgenländische Gebietskrankenkasse
Eisenstadt
Der Dingsdorf



KÄRNTNER GEBIETSKRANKENKASSE

9021 KLAGENFURT · KEMPFSTRASSE 8

Parteienverkehr von 7.45 Uhr bis 12.15 Uhr

An das
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
Stubenring 1
1010 Wien

Telefon (0463) 56655 DW	255
Ihr Gesprächspartner:	Hr. Lattacher
Telex 422017, DVR 0024007	Zahl '21.891/31-5/89'
Ihr Zeichen:	Zahl. 12-12.21/89 sd/de
Ihr Schreiben vom:	FS 3.4.1989
Unser Zeichen:	OE WIW/La/Aug
Ort. Klagenfurt	Datum 6.4.1989

Betrifft: Versicherungsverträge

Entsprechend dem Ersuchen des Hauptverbandes wird in der Anlage eine Aufstellung über sämtliche bestehende Versicherungsverträge der Kasse vorgelegt.

Aus dieser ist die Versicherungsanstalt, Art der Versicherung, Höhe der abgeschlossenen Versicherungssummen sowie zu leistende jährliche Prämie ersichtlich.

Bei nahezu allen Versicherungsverträgen bestehen seit Jahrzehnten Vorversicherungen, die stets unter Berücksichtigung der indexmäßigen Wertanpassung verlängert bzw. erneuert werden.

Provisionen werden von den Versicherungsanstalten keine bezahlt, sondern schlagen sich in Form von Sonderkonditionen, die der Kasse gewährt werden, zu Buche.

Hochachtungsvoll

Der leitende Angestellte:

(Dr. Josef Grundler)

Der Obmann:

(Kurt Neumann)

Anlagen
Aufstellung

1.	10. IV. 1989
2.	19
3.	1
4.	19

Kärntner Geföldkundungsliste
OE - Wirtschaftswesen
9010 KLAGENFURT, Kompfstr. 6

Versicherungsverträge	Versicherungsgesellschaft	Versicherungssumme	Jährl. Prämie
Einbruchversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.020.000,-- / Vollwert 50.000.000,--	12.071,--
Einbruchversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	5.032.000,--	11.803,--
Einbruchdiebstahl-Vers.	Anglo-Elementar Versicherung	2.000.000,--	1.152,--
Einbruchversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	400.000,--	2.228,--
Einbruchversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	2.202.000,--	5.032,--
Einbruchversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	450.000,--	945,--
Einbruchdiebstahl-Vers.	Der Anker	570.000,--	1.858,80
Gewerbe-Gesamt-Vers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	6.172,--
Einbruchversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	1.520.000,--	2.504,--
Einbruch-Diebstahl-Vers.	Anglo-Elementar-Versicherung	100.000,--	245,--
Einbruchversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	100.000,--	280,--
Gewerbe-Gesamt-Versich.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	2.795.500,--	1.563,--
Gruppenunfallvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	pro Person: 100.000,-- für den Fall des Todes bis 300.000,-- für dauernde Invalidität bis 50,-- für Taggeld bis 10.000,-- für Heilkosten 50,-- für Spitalgeld	2.834,--
Kassenbotenberaubung	Bundesländerversicherung	750.000,-- ein Kassenbote mit Begleitung 250.000,-- zusätzlich an 2 Tagen innerhalb einer Kalendermonats	3.067,10
Kassenbotenberaubung	Bundesländerversicherung	400.000,-- ein Kassenbote (Villach) 200.000,-- ein Kassenbote (Spittal) 180.000,-- ein Kassenbote (Wolfsberg) 90.000,-- zus.an 12 Tagen im Jahr 200.000,-- ein Kassenbote (St. Veit) 120.000,-- ein Kassenbote (Feldkirchen) 80.000,-- ein Kassenbote (Hermagor) 300.000,-- zus.an 72 Tagen in Jahr 200.000,-- ein Kassenbote (Völkermarkt) 100.000,-- zus.an 15 Tagen im Jahr	5.648,60
Kollektivunfallvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	200.000,-- für den Fall des Todes 400.000,-- für dauernde Invalidität	33.670,--
Bündelversicherung	Der Anker	125.000,-- Einbruch 625.000,-- Glasbruch	2.199,80
Bündelversicherung	Der Anker	333.000,-- Einbruch 200.000,-- Glasbruch	2.315,--
Leitungswasserschaden-Versicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	62.500.000,--	12.869,--

Versicherungsverträge	Versicherungsgesellschaften	Versicherungssumme	Jahrl. Prämie
Leitungswasserschaden-Versicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	17.600.000,--	3.645,--
Bündelversicherung	Ktn. Landes-Versicherung	5.000.000,--	3.506,--
Bündelversicherung	Ktn. Landes-Versicherung	5.000.000,--	1.521,--
Bündelversicherung	Bundesländer-Versicherung	204.400,--	516,10
Feuerversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	195.000.000,--	49.453,--
Feuerversicherung	Kläabrand	23.113.000,--	6.890,--
Feuerversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	18.746.000,--	6.440,--
Feuerversicherung	Kläabrand	8.838.000,--	2.059,--
Feuerversicherung	Kläabrand	341.000,--	238,--
Feuerversicherung	Kläabrand	3.604.000,--	2.063,--
Feuerversicherung	Kläabrand	449.000,--	242,--
Feuerversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	11.000.000,--	3.300,--
Feuerversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	600.000,--	362,--
Feuerversicherung	Interunfall-Vers.	2.819.000,--	1.431,--
Feuerversicherung	Kläabrand	1.353.000,--	752,--
Feuerversicherung	Kläabrand	2.681.000,--	1.519,--
Feuerversicherung	Anglo-Elementar-Vers.	100.000,--	354,40
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	7.262,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	5.291,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	36.788,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	2.467,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	9.646,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	6.043,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	984,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	1.963,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherung	800.000,-- pro Person	
		3.200.000,-- pro Personenereignis	
		320.000,-- Sachbeschädigung	251,--
Allgem. Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--/pro Schadenereignis für Personen und Sachschäden	514,--
Allgem. Haftpflichtvers.	Bundesländer-Versicherung	5.000.000,-- Personen u. Sachschäden	1.415,--
Allgem. Haftpflichtvers.	Bundesländer-Versicherung	5.000.000,-- Personen u. Sachschäden	697,--
Allgem. Haftpflichtvers.	Bundesländer-Versicherung	5.000.000,-- Personen u. Sachschäden	274,60

Haftpflichtversicherung
für Personen und Sachschäden

- 3 -

Versicherungsverträge	Versicherungsgesellschaften	Versicherungssumme	Jährl. Prämie
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,-- für Personen- u. Sachschäden	1.085,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,-- Für Personen- u. Sachschäden	1.518,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.000.000,--	5.317,--
Unfallversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	150.000,-- Tod 225.000,-- Dauerfolgen	1.162,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	3.244,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	4.884,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	2.564,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.00,--	5.619,--
Insassenversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	500.000,-- Tod 1.000.000,-- Dauerfolgen	2.321,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	2.564,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.000.000,--	4.259,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	3.077,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	4.103,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	2.564,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	2.442,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	4.209,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	3.006,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	2.442,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.000.000,--	3.727,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	2.442,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.000.000,--	4.259,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	2.442,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	3.156,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	3.006,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	3.607,--



Niederösterreichische Gebietskrankenkasse

3100 St. Pölten, Dr. Karl Renner-Promenade 14-16

zWA-Ge/Va-76

Beobearbeiter Hr. Georg

Bei Antwortschreiben bitte angeben
Telefonische Rückfragen erledigen unter 444
0 27 42 / 62 5 41, Durchwahl Klappe

Briefanschrift:
3101 St. Pölten, Postfach 164 und 173

Parteienverkehr:
Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 15.00 Uhr
Freitag von 7.00 bis 12.30 Uhr
PSK - BLZ 80000, Kto. 7436457
Telefon: 0 27 42 / 62 5 41 - Telex: 15 725
DVR: 0023965

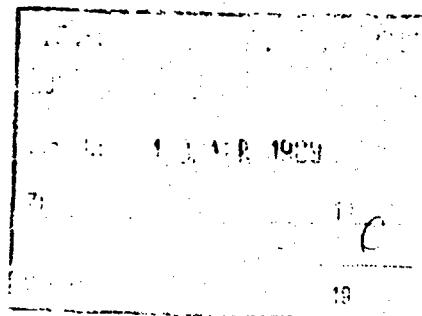
Eingangsvermerk

Betreff:

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
betrifft Versicherungsverträge

St. Pölten, 06. April 1989

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
Stubenring 1
1010 Wien



Zu Ihrer Anfrage Z. 21.891/31-5/89, die der Kasse vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zur direkten Erledigung übermittelt wurde, wird zu den einzelnen Punkten folgendes mitgeteilt:

1. Die NÖ. Gebietskrankenkasse hat bisher nachstehend angeführte Versicherungsverträge abgeschlossen:

Betriebshaftpflichtversicherung
Einbruch-Diebstahlversicherung
Feuerversicherung
Gruppenunfallversicherung
Kassenbotenberaubungsversicherung
KFZ-Versicherungen
(Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassen- und Rechtsschutzversicherung)
Leitungswasserschadenversicherung
Transportversicherung
Vollkaskoversicherung für Dienstnehmer
Waldbrandversicherung

5
4
3
2
1

1/2

2. Bei Vertragsabschlüssen wurden keine Provisionen ausbezahlt.
3. Bei den abgeschlossenen Versicherungsverträgen treten als Versicherer auf:

BUNDESLÄNDER Versicherungs-AG
 DER ANKER Allgemeine Versicherungs-AG
 DONAU Allgemeine Versicherungs-AG
 ERSTE ALLGEMEINE Versicherungs-AG
 INTERUNFALL Versicherungs-AG
 VOLKSFÜRSORGE-JUPITER Allgemeine Versicherungs-AG
 WIENER ALLIANZ Versicherungs-AG
 WIENER STÄDTISCHE Wechselseitige Versicherungsanstalt

4. Für die nachstehend angeführten Versicherungsverträge gelten folgende Versicherungssummen bzw. Jahresprämien (1989):

- a) Betriebshaftpflichtversicherung (bei diesem Versicherungsvertrag erfolgt nach jedem Geschäftsjahr eine definitive Prämienabrechnung)

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
RSKA-Baden	S 10.000.000,--	S 7.220,--
Sammelpolizze	S 8.000.000,--	S 238.518,--

- b) Einbruch-Diebstahlversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Sammelpolizze	S 84.988,648,--	S 70.775,--

- c) Feuerversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Gebäude/Inventar	S 1.457.600.200,--	S 229.435,--

- d) Gruppenunfallversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Tod	S 50.000,--)	
Vollinvalidität	S 100.000,--)	S 3.620,--

- 3 -

e) Kassenbotenberaubungsversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Sammelpolizze	S 11.860.000,--	S 35.287,--

f) KFZ-Versicherungen

		Versicherungssumme	jährl. Prämie
Haftpflicht	S	30.000.000,--)
Insassen)
Tod	S	500.000,--)
Invalidität	S	1.000.000,--)
Rechtsschutz	S	300.000,--)
Vollkasko	S	/)

g) Leitungswasserschadenversicherung

	Versicherungssumme (Gebäudewert)	jährl. Prämie
St. Pölten, Dr. K. Renner-Prom. 20	S 14.749.600,--	S 3.510,70
St. Pölten, Linzer Straße 56-58		
Dr. Ofnergasse 5	S 7.420.000,--	S 1.652,--
St. Pölten, Steinfeldstraße 26-38	S 76.228.000,--	S 22.477,--
Wien, Burggasse 2	S 150.129.800,--	S 15.889,50

h) Transportversicherung

Versicherungssumme S 400.000,--/jährl. Prämie S 25.000,--

i) Vollkaskoversicherung für Dienstnehmer

(bei diesem Versicherungsvertrag erfolgt nach jedem Geschäftsjahr
eine definitive Prämienabrechnung pro gefahrenem km S 0,13 +/-
Gewinnbeteiligung)

**Versicherungssumme
(Tagesmaximum)** S 200.000,--/jährl. Prämie S 187.203,--

j) Waldbrandversicherung

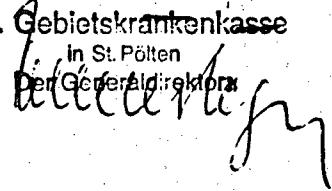
	Versicherungssumme	jährl. Prämie
KEH-Breitenstein	zum Schadensfall	S 1.391,40
EH-Lehenrotte	individuelle Abrechnung	S 1.328,--

- 4 -

5. Vor Abschluß eines Versicherungsvertrages wird eine Ausschreibung durchgeführt, zu der mindestens drei Versicherer eingeladen werden. Die Vergabe erfolgt an den Bestbieter.

Wir nehmen an, mit diesen Ausführungen die Anfrage erschöpfend beantwortet zu haben.

NÖ. Gebietskrankenkasse
in St. Pölten
Der Generaldirektor





Oberösterreichische Gebietskrankenkasse, Linz, Gruberstraße 77

Briefanschrift: Postfach 61, 4010 Linz

Fernruf 0732 / 2807-0*

Telex 02 / 1052

DVR: 0023981

Parlaeienverkehr Montag bis Freitag von 7 00 - 13 00 Uhr

Postcheckkonto Nr.

2200.224 Beitragsszahlungen für Pflichtversicherung
 7585.524 Beitragsszahlungen für Selbstversicherung
 7035.418 Sonstige Zahlungen

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen Zl. 21.891/31-5/89

Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Kontonummer

Versicherungsnummern

Unser Zolchon

Unser Hauers D-I dr. pf
528Stubenring 1
1010 W I E N

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Eingel.: 12 APR. 1989

Zl. 19

Bla.

19

Betreff: Parlamentarische Anfrage
zu Versicherungsverträgen

Linz, am 11. April 1989

Vorzahl

Mit Fernschreiben des Hauptverbandes vom 3. April 1989, Zl. 12-12.21/89 sd/de, wurden ohne nähere Begründung sämtliche Sozialversicherungsträger ersucht, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales Auskünfte über die von ihnen abgeschlossenen Versicherungsverträge zu geben.

Als einzige taugliche Rechtsgrundlage für ein derartiges Auskunftsbegehren kommen die Bestimmungen über die Aufsicht über die Versicherungsträger (§§ 448 ff ASVG) in Betracht.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist als Aufsichtsbehörde der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse gemäß § 449 Abs. 2 ASVG berechtigt, alle zur Ausübung des Aufsichtsrechtes geforderten Mitteilungen zu erhalten.

Wir ziehen allerdings stark in Zweifel, ob diese an uns gerichtete Anfrage auch tatsächlich unter "Ausübung des Aufsichtsrechtes" subsumiert werden kann, da das Ziel dieser Anfrage nicht die Prüfung der Gebarung durch die Aufsichtsbehörde, sondern die Erledigung einer parlamentarischen Anfrage ist, und verweisen in diesem Zusammenhang auf das in der Lehre sehr unterschiedlich beurteilte Spannungsfeld von Interpellationsrecht - Amtsverschwiegenheit/Datenschutz.

- 2 -

Angesichts dieser zweifelhaften Rechtssituation können wir die Anfrage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wie folgt beantworten:

ad 1) Von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse wurden in nachstehenden Sparten Versicherungsverträge abgeschlossen:

Feuer, Leitungswasserschaden, Sturmschaden, Glasbruch, Einbruch und Beraubung, Kassenbotenberaubung, allgemeine Haftpflicht, Radionuklide-Haftpflicht, KFZ-Haftpflicht, Kasko, Dienstreisekasko für dienstlich verwendete private Kraftfahrzeuge, EDV-Geräte.

In diesen angeführten Bündelversicherungsverträgen sind jeweils eine größere Anzahl von Einrichtungen der Kasse versichert.

Teilweise bestehen aber auch Gesamtversicherungsverträge für einzelne Objekte, in denen mehrere Sparten, in der Regel Feuer, Leitungswasser, Sturmschaden und Einbruch, zusammengefaßt sind.

ad 2) Die Höhe der von den Versicherungsanstalten an deren Bedienstete gezahlten Provisionen entzieht sich unserer Kenntnis.

An die Kasse oder deren Bedienstete, die mit dem Abschluß und der Abwicklung der Versicherungsverträge befaßt waren und sind, wurden und werden selbstverständlich keine Provisionen bezahlt.

- 3 -

- ad 3) Im folgenden sind jene Versicherungsgesellschaften angeführt, mit denen seitens der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse Versicherungsverträge bestehen.

Bundesländer Versicherung
Erste Allgemeine Versicherungs-AG
Interunfall Versicherungs-AG
Oberösterr. Wechselseitige Versicherungsanstalt
Wiener Allianz-Versicherungs-AG
Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

- ad 4) Die im Punkt 4 des Schreibens vom 3. April 1989 aufgeworfene Frage nach Versicherungssummen und jährlichen Prämien je Versicherungsvertrag beantworten wir durch die in der Beilage übermittelte Aufstellung.

- ad 5) Die von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse abgeschlossenen Versicherungsverträge haben aus Kostengründen nahezu ausnahmslos eine 10-jährige Laufzeit. Diese Verträge werden laufend modifiziert und erneuert, so daß es für uns jetzt nicht mehr nachvollziehbar ist, nach welchen Kriterien und Verfahren zum Zeitpunkt des erstmaligen Vertragsabschlusses die Versicherungsgesellschaft seinerzeit ausgewählt wurde.

- 4 -

Für die in jüngerer Zeit abgeschlossenen Verträge wurden durch Ausschreibung und Einholung von Angeboten jene Gesellschaften ausgewählt, bei denen nach objektiver Prüfung das beste Preis-Leistungs-Verhältnis festgestellt werden konnte.

Abschließend möchten wir bemerken, daß wir im Vorjahr eine stichprobenweise Prüfung der Versicherungsverträge durch einen unabhängigen Sachverständigen durchführen ließen. Dabei wurde der Kasse eine kostengünstige und risikorechte Gebarung im Bereich Versicherungsverträge bescheinigt.

 Wir bitten um Verständnis, daß wir den mit 10. April 1989 äußerst knapp bemessenen Termin nicht einhalten konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ö.-Ö. Gebietskrankenkasse

Der Direktor:


Dr. Ernst Reif

Beilage

D-I

Linz, 6. April 1989

Beilage zu Punkt 4

VERSICHERUNGSSUMME PRÄMIEN JÄHRL.

Feuerversicherung (diverse Objekte)		
	1.043.562.700,--	274.719,--
Leitungswasserschaden (diverse Objekte)		
	984.767.125,--	308.686,--
Sturmschaden (diverse Objekte)		
	470.713.000,--	39.263,--
Glasbruch (diverse Objekte)		
	2.496.000,--	28.844,--
Einbruch (diverse Objekte)		
	6.147.000,--	15.902,--
Einbruch (diverse Objekte)		
	10.322.500,--	28.446,--
Kassenbotenberaubung		
	4.071.000,--	18.498,--
Haftpflichtversicherung		
	5.000.000,--	140.180,--
	je Ereignis	
Radionuklide Haftpflichtversicherung		
	5.000.000,--	4.737,--
	je Ereignis	
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung		
5 Personenkraftwagen		
	15.000.000,--	33.235,--
	je Ereignis	
und Kaskoversicherung		
		59.231,--
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung		
4 Mopeds		
	15.000.000,--	1.480,--
	je Ereignis	
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung		
4 Zugmaschinen (Traktoren für Heime)		
	10.000.000,--	12.590,--
	je Ereignis	
Dienstreise-Kaskoversicherung		
(alle über Genehmigung dienstlich ver-		
wendeter privaten PKW's		269.080,--
EDV-Anlage		
(Hauptstelle und Außenstellen)	95.206.207,--	175.552,--

Wie im Schreiben bereits erwähnt, sind einige Objekte aus den Bündelversicherungen ausgenommen und in sogenannten Gesamtversicherungen, die mehrere Sparten enthalten, versichert.

Dies trifft zu für:

Außenstelle Kirchdorf	19.334,--
Außenstelle Perg	3.097,--
Objekt Garnisonstraße 1 Verwaltungsgebäude	34.290,--
Zahnambulatorium Linz	33.402,--
Erholungsheim Tisserand, Bad Ischl	143.415,--
Personalhaus der Kuranstalt Sonnenheim in Bad Hall	11.078,--



SALZBURGER GEBIETSKRANKENKASSE

Hauptverwaltung mit örtlichem Dienst: Salzburg, Faberstraße 19-23, Telefon (0662) 71531 DW

Verrechnungsstellen für Ärzte und andere Vertragspartner: Salzburg, Hubert-Sattler-Gasse 13, Telefon (0662) 71531

Postanschrift: Postfach 20, 5024 Salzburg
DVR 0024015

EXPRESS/EINSCHREIBEN

An das
Bundesministerium f.
Arbeit und Soziales
Stubenring 1
1010 WIEN

Außenstellen:

5640 Badgastein, Bahnhofplatz 6,
Tel. (06434) 2242
5500 Bischofshofen, Hauptschulstraße 16,
Tel. (06462) 2368
5400 Hallein, Burgfriedstraße 2,
Tel. (06245) 2433
5580 Tamsweg, Bröllsteigweg 625,
Tel. (06474) 227, 324
5700 Zell am See, Ebenbergstraße 3,
Tel. (06542) 2362

Unser Zeichen: OE 12 - We/Gr
bitte stets angeben

Ihr Zeichen: 21.891/31-5/89

Salzburg, am 06.04.1989

Klappe: 327
bitte durchwählen

Ihr Schreiben v. 03.04.89

Betrifft: Fernschreiben des Hauptverbandes vom 03.04.1989

Entsprechend dem Fernschreiben vom 03.04.1989 übermittelt die Salzburger Gebietskrankenkasse in der Beilage eine Aufstellung aller derzeit vorhandenen Versicherungsverträge mit der Bitte, diese Unterlagen vertraulich, dem Datenschutz entsprechend, zu behandeln.

- Pkt. 1) : Siehe Beilage!
- Pkt. 2) : Ob und in welcher Höhe Provisionen geleistet wurden, ist der Salzburger Gebietskrankenkasse nicht bekannt.
- Pkt. 3) : Siehe Beilage!
- Pkt. 4) : Siehe Beilage!
- Pkt. 5) : Die Entscheidung, welche Versicherungsanstalt mit der Versicherung beauftragt wird, trifft nach Ausschreibung bzw. Anbotseinhaltung durch die Fachabteilung der Kasse der Verwaltungskörper.

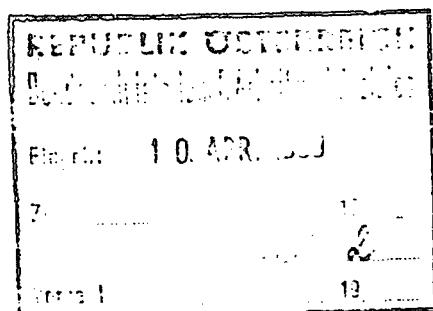
Hochachtungsvoll

f.d.

Beilage:

Aufstellung d. Versicherungsverträge

SALZBURGER GEBIETSKRANKENKASSE
OE 12 - Wirtschaftswesen
OE-Leiter H. Welser



BLZ 11950, Kto. 95/01149, Creditanstalt-Bankverein
BLZ 35000, Kto. 5-8016, Raiffeisenverband Salzburg
BLZ 20404, Kto. 500-9, Salzburger Sparkasse

KOSTENLOSE GESUNDENUNTERSUCHUNG

Unsere Leistung Ihr Vorteil

VSKEY	VERSICHERUNGSSPARTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS0100	Wohnhaus Gesamtversicherung	Gebäudeneubauwert Feuer, Glasbruch, Leitungswasser	S 46.200.000,-- S 46.200.000,--
VS0200	Bündelversicherung	Feuer, Glasbruch, Leitungswasser	S 44.000.000,--
VS0300	Feuerversicherung	Einrichtung chef- und vertrauensärztl. Dienst Einrichtung Zahnnambulatorium	S 1.544.000,-- S 7.610.000,--
VS0400	Einbruch-Diebstahl-Versicherung	Büroeinrichtung einschl. Büromaschinen; Einrichtung Zahnnambulatorium und zahn- ärztl. Material Bargeld etc.; Schäden infolge Kassenöffnung mittels geraubter Schlüssel; Bargeld unter festem Verschluß Raub (Kl. 309) Gerichtskostenmarken in einer Handkasse	S 2.800.000,-- (Bruchteil) S 1.000.000,-- S 500.000,-- S 30.000,-- S 2.000.000,-- S 10.000,--
VS0500	Kühlgutversicherung	Schäden in Tiefkühlzelle, 20 % Selbst- behalt - mind. S 300,--	S 50.000,--
VS0600	S T O R N O Glasbruchversicherung	Portalverglasungen	S 94.050,--
VS0700	Radionuklide-Haftpflichtvers.	Personen- und Sachschäden aus der Inne- habung von 40 Ionisationsmeldern, Type NID-48F	S 1.200.000,-- pro Person S 18.000.000,-- pro Pers. Ereignis S 900.000,-- f. Sachbeschäd.
VS0800	Elektrogeräteversicherung	Telefonanlage	S 5.255.000,--
VS0900	Gebündelte Versicherung (Rainerstr., St. Julienstr.)	Feuer (inkl. Abbruch-, Aufräumungs- und Feuerlöschkosten) Leitungswasser Einbruch	S 2.020.000,-- S 1.960.000,-- S 440.000,--
VS1000	Elektrogeräteversicherung	Telefonanlage	S 552.000,--
VS1100	Haftpflichtversicherung	Personen- und Sachschäden	S 5.000.000,-- Pauschale

- 2 -

VSKEY	VERSICHERUNGSSPÄRTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS1200	Feuerversicherung	Feuer (inkl. Aufräum- u. Feuerlöschk.)	S 19.720.000,--
VS1300	Gesamtversicherung (HuSa)	Feuer - Gebäude u. Einrichtung (inkl. Aufräum- u. Feuerlöschkosten) Glas Leitungswasser - Gebäude u. Einrichtung Sturmschaden - Gebäude u. Einrichtung (inkl. Aufräum- u. Feuerlöschkosten) Einbruch	S 11.915.360,-- S 9.472.320,-- S 28.564.800,-- S 29.372.640,-- S 1.635.800,--
VS1400	Feuerversicherung	Einrichtung Verwaltung Bargeld in Panzerkasse Schalterraum Bargeld in 3 Handkasse à S 10.000,-- Gerichtskostenmarken in 1 Handkasse Datenverarbeitungsanlage IBM 4341, gesamter Bildschirmbetrieb Hauptverwaltung, Rainerstr., AST Hallein, B'hofen, Zell/See, Badgastein	S 5.000.000,-- S 1.000.000,-- S 30.000,-- S 10.000,-- S 23.000.000,--
VS1500	S T O R N O Kassenbotenberaubungsvers.	Hallein (ohne Beleitung) Bischofshofen (ohne Begleitung) Zell am See (ohne Begleitung) Tamsweg (ohne Begleitung) Die Haftung d. Versicherers ist auch dann gegeben, wenn der Kassenbote Transporte bis S 150.000,--(ohne Begl.) durchführt	S 50.000,-- S 50.000,-- S 50.000,-- S 10.000,--
VS1600	Haftpflichtversicherung	Bürobetrieb (Schneefräse eingeschl.)	S 5.000.000,-- Pauschale
VS1700	Amtshaftpflichtversicherung	Rechtsverletzungen d. Chefarzt u. -Stv. durch Vertrauensärzte bzw. Zahnärzte	je S 500.000,-- je S 250.000,--
VS1800	Haftpflichtversicherung	Zahnambulatorium, Chef- und vertrauensärztl. Dienst	S 6.000.000,-- Pauschale
VS1900	Gesamtversicherung (Hallein)	Feuer- u. Gesamtversicherungssumme f. Einrichtung u. Ware Zahnambulatorium u. vertrauensärztl. Dienst Feuervers. betr. Bargeld etc. Einbruch-Diebstahl Bargeld Beraubung innerhalb d. Vers.Räumlichk. Gebäudeneubauwert - Leitungswasser, Sturm, Gebäudeneuverglasungen Aufräumungs-, Abbruchs-, Feuerlöschkosten Gebäude-Feuervers. Summe	je S 960.000,-- S 50.000,-- S 192.000,-- (Bruchteil) S 50.000,-- S 50.000,-- S 15.300.000,-- S 489.000,-- S 15.300.000,--

- 3 -

VSKEY	VERSICHERUNGSSPARENTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS2000	Elektro-Anlagen- u. Geräte-Vers.	Fernsprechanlage	S 123.294,--
VS2100	Gesamtversicherung (B'hofen)	Bündelversicherung: Gebäude gegen: Feuer (inkl. Abbruch-, Aufräumungs- u. Feuerlöschkosten), Leitungswasser Einrichtung gegen: Feuer (inkl. Abbruch-, Aufräumungs- u. Feuerlöschkosten), Leitungswasser Einbruch, Diebstahl Beraubung Bruchteilversicherung	S 7.700.000,-- S 640.000,-- S 50.000,-- S 50.000,-- S 128.000,--
VS2200	Elektrogeräteversicherung	Fernsprechanlage	S 153.660,--
VS2300	Gebündelte Versicherung (Zell am See)	Feuer (inkl. Abbruch-, Aufräumungskosten) Sturm (inkl. Abbruch-, Aufräumungskosten) Leitungswasser Glasbruch, Neubauwert Einbruch	S 14.840.000,-- S 14.840.000,-- S 14.400.000,-- S 13.000.000,-- S 280.000,--
VS2400	S T O R N O Elektro-Anlagen- u. Geräte-Vers.	Fernsprechanlage	S 120.000,--
VS2500	S T O R N O Gewerbe-Gesamtversicherung (gekündigt per 31.12.87)	Feuer Einbruch-Diebstahl, Bargeld, etc. Raub Leitungswasser	S 150.000,-- S 100.000,-- S 100.000,--
VS2600	Gesamtversicherung (Badgastein)	Feuer - Gebäude u. Einrichtung (inkl. Aufräum- u. Feuerlöschkosten) Einbruch Glas Leitungswasser - Gebäude u. Einrichtung Sturmschaden - Gebäude u. Einrichtung (inkl. Aufräum- u. Feuerlöschkosten)	S 3.818.496,-- S 337.920,-- S 3.379.200,-- S 3.717.120,-- S 3.818.496,--

- 4 -

VSKEY	VERSICHERUNGSSPÄRTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS2700	Gesamtversicherung a.Wertanp. (Tausweg)	Feuer-u.Gesamtversicherungssumme f.Einrichtung u.Ware Zahnambulatorium u.vertrauensärztl.Dienst Feuervers. betr. Bargeld etc. Einbruch-Diebstahl Bargeld Beraubung innerh.d.Vers.Räumlichk. Leitungswasser Gebäudeneubauwert Leitungswasser, Sturm, Glasbruch Aufräumungs-,Abbruchs-u.Feuerlöschkost. Zusätz. f. Aufräumungs-,Abbruchs-u. Feuerlöschkosten aus Sturmschaden	S 2.596.000,-- S 10.000,-- S 500.000,-- (Bruchteil) S 10.000,-- S 10.000,-- S 10.588.000,-- S 300.000,-- S 300.000,-- S 10.000,--
VS2800	Elektrogeräteversicherung	Fernsprechanlage	S 124.000,--
VS2900	Gesamtversicherung (Mittersill)	Feuer - Einrichtung Einbruch Glas Leitungswasser	S 633.600,-- S 633.600,-- S 633.600,-- S 633.600,--
VS3000	Gewerbe-Gesamtversicherung (Goldegg - Erholungsheim)	Bündelversicherung: Gebäude geben: Feuer (inkl. Abbruch-,Aufräumungs- und Feuerlöschkosten) Sturmschaden, Glasbruch, Leitungswasser Einrichtung gegen: Feuer (inkl. Abbruch-,Aufräumungs- und Feuerlöschkosten) Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Haftpflicht Bargeld unter festem Verschluß Einbruch-Diebstahl	S 52.000.000,-- S 8.560.000,-- S 20.000,-- S 856.000,-- (Bruchteil)
VS3100	Hohnhaus-Gesamtversicherung (Goldegg - Personalwohnhaus)	Feuer (inkl. Abbruch-,Aufräumungs- und Feuerlöschkosten) Sturmschaden, Glasbruch, Leitungswasser	S 16.441.000,--
VS3200	Elektro-Anlagen-Versicherung	Telefonanlage	S 74.400,--
VS3300	Haftpflichtversicherung	90 Schlafstellen, Personen- u. Sachschäden	S 5.000.000,--
VS3400	Kraftfahrzeugversicherung	PKW Mercedes-Benz 300 D Neuwert-Vollversicherung, Beschädigung Zerstörung, Verlust mit 5 %, mindestens S 1.000,-- Selbstbeteiligung Pauschalversicherungssumme Haftpflicht Tod Dauerfolgen betr. berecht. Insassen	S 15.000.000,-- S 500.000,-- S 1.000.000,--

- 5 -

VSKEY	VERSICHERUNGSSPÄRTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS3500	Kraftfahrzeugversicherung	PKW Kombi Transit 100 Neuwert-Vollversicherung, Beschädigung Zerstörung u. Verlust mit 5 %, mind. S 2.820,--, Selbstbeteiligung Haftpflichtpauschalversicherungssumme Tod Dauerfolgen betr. berecht. Insassen	S 15.000.000,-- S 500.000,-- S 1.000.000,--
VS3600	Kraftfahrzeugversicherung	Moped Puch Maxi L Haftpflichtpauschalversicherungssumme	S 20.000.000,--
VS3700	Rechtsschutz für PKW mit Wertanpassung	PKW Mercedes Benz PKW Kombi Transit	S 300.000,-- kein Selbstbehalt gem. ART 17 ARB
VS3800	Kraftfahrzeugversicherung f. Insassenunfall	für OE 06, OE 20 (20 Beitragsprüfer, 15 Ang. d. Ärztl. Dienstes)	S 1.000.000,-- bei Tod S 2.000.000,-- bei Dauerfolgen
VS3900	Bauherrn-Haftpflichtvers.	Personen- und Sachschäden	S
VS4000	Bauherrn-Haftpflichtvers.	Personen- und Sachschäden	S 5.000.000,--
VS4100	Einbruchversicherung	Einbruch (Lagerhalle)	S 100.000,--
VS4200	Feuerversicherung	Feuer (Lagerhalle)	S 100.000,--

vers, vers1 (Text 5)

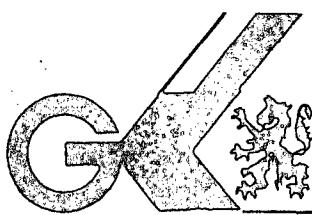
V e r s i c h e r u n g s v e r t r ä g e

VSKEY	STKZ	VERSICHERUNGSANSTALT	VERSICHERUNGSSPARTE	POLIZZE-NR.	RISIKO-ORT	VERSICHERUNGSDAUER	JAHRESPRÄMIE
VS0100	0	Wiener Städtische	Wohnhaus-Gesamtversicherung	K2-E 532.715-9	Sbg., Faberstr. 19-23	14.04.86 - 01.01.94	S 23.219,--
VS0200	0	Sbg. Landesversicherung	Bündelversicherung	60/344.895	Sbg., Faberstr. 19-23	01.01.86 - 01.01.94	S 27.857,--
VS0300	0	Wiener Städtische	Feuerversicherung	01-F 310.253-J	Sbg., Faberstr. 19-23	01.01.86 - 01.01.96	S 4.449,--
VS0400	0	Wiener Städtische	Einbruch-Diebstahl-Versicherung	04-E 272.884-5	Sbg., Faberstr. 19-23	01.10.85 - 01.01.95	S 16.810,--
VS0500	0	Wiener Städtische	Kühlgutversicherung	22-D 211.540-9	Sbg., Faberstr. 19-23	22.10.76 - 01.01.87	S 3.645,--
VS0600	1	Wiener Städtische	Glasbruchversicherung	05-679/1939-9	Sbg., Faberstr. 19-23	24.01.85 - 01.01.94	S 5.643,--
		Bemerkungen: Lt. Hrn. Dir. Knauseder (Wr. Städtische) besteht für Glasbruch in der Wohnhaus-Gesamtversicherung Versicherungsschutz, daher Kündigung der Polizze per 31.12.1987.					
VS0700	0	Wiener Städtische	Radionuklide-Haftpflichtvers.	68-H 700.679-J	Sbg., Faberstr. 19-23	01.12.81 - 01.12.91	S 1.014,--
VS0800	0	Wiener Allianz	Elektrogeräteversicherung	16/1700.441	Sbg., Faberstr. 19-23 u. Rainerstr. 25	01.10.87 - 01.01.96	S 42.565,50
VS0900	0	Sbg. Landesversicherung	Gebündelte Versicherung	62/345.048	Sbg., Rainerstr. 25, St. Julienstr. 33	01.01.88 - 01.01.94	S 2.390,--
VS1000	0	Wiener Allianz	Elektrogeräteversicherung	16/1703395	Sbg., Hubert-Sattlerg. 13	05.12.87 - 01.01.98	S 4.980,60
VS1100	0	Wiener Städtische	Haftpflichtversicherung	08-H 233.847-5	Sbg., Hubert-Sattlerg. 13	01.01.86 - 01.01.90	S 3.131,--
VS1200	0	Sbg. Landesversicherung	Feuerversicherung	10/344.767	Sbg., Hubert-Sattlerg. 13	01.01.87 - 01.01.94	S 5.365,--
VS1300	0	Erste Allgemeine	Gesamtversicherung	859-104416	Sbg., Hubert-Sattlerg. 13	01.03.89 - 01.03.98	S 15.146,--
VS1400	0	Wiener Städtische	Feuerversicherung	01-F 249.356-6	Sbg., Faberstr. 19-23, Außenstellen	01.10.85 - 01.01.94	S 8.800,--

VSKEY	STKZ	VERSICHERUNGSANSTALT	VERSICHERUNGSSPARENTE	POLIZZE-NR.	RISIKO-ORT	VERSICHERUNGSDAUER	JAHRESPRÄMIE
VS1500	1	Wiener Städtische	Kassenbotenversicherung	64-E 344.475-2	Außenstellen	01.04.88 - 01.01.94	S 1.094,--
VS1600	0	Wiener Städtische	Haftpflichtversicherung	08-H 233.846-4	Hauptverwaltung u. Außenstellen	01.01.86 - 01.01.90	S 43.696,--
		Bemerkungen:					
			Prämie jährl. verschieden, richtet sich nach Lohn- u. Gehaltssumme. Für 1987 zusätzl. S 20.454,-- (Gesamt S 43.100,- + S 20.454,- = S 63.554,--) Prämie. (Zusatzprämie wird jeweils erst im darauffolgenden Jahr verrechnet.)				
VS1700	0	Wiener Städtische	Amtshaftpflichtversicherung	48-H 518.853-9	Hauptverwaltung u. Außenstellen	09.04.81 - 01.01.90	S 3.626,--
VS1800	0	Wiener Städtische	Haftpflichtversicherung	08-H 241.123-6	Hauptverwaltung u. Außenstellen	01.01.86 - 01.01.90	S 27.874,--
		Bemerkungen:					
			Prämie jährl. verschieden, richtet sich nach Anz. der Bediensteten. Für 1987 zusätzl. S 815,-- (Gesamt S 23.994,- + S 815,-- = S 24.809,--) Prämie. (Zusatzprämie wird jeweils erst im darauffolgenden Jahr verrechnet.)				
VS1900	0	Wiener Städtische	Gesamtversicherung	K 1-E 794.788-J	Hallein, Burgfriedstr. 2	01.04.88 - 01.01.94	S 21.443,--
VS2000	0	Donau Allgemeine	Elektro-Anlagen- u. Geräte Vers.	31-V 069.324-8	Hallein, Burgfriedstr. 2	01.07.84 - 01.07.92	S 1.090,--
VS2100	0	Wiener Städtische	Gesamtversicherung	K 1-E 728.720-4	Bischofshofen, Hauptschulstr. 16	01.04.88 - 01.01.94	S 6.443,--
VS2200	0	Wiener Allianz	Elektrogeräteversicherung	14/1700.164	Bischofshofen, Hauptschulstr. 16	01.09.87 - 01.09.90	S 1.501,10
VS2300	0	Sbg. Landesversicherung	Gebündelte Versicherung	62/345.049	Zell am See, Ebenbergstr. 3	01.01.88 - 01.01.94	S 18.080,--
VS2400	1	Sbg. Landesversicherung	Elektro-Anlagen- u. Geräte-Vers.	37/262.000	Zell am See, Ebenbergstr. 3	01.09.78 - 01.01.89	S 949,--
VS2500	1	Wiener Städtische	Gewerbe-Gesamtversicherung	K 1-E 532.711-5	Bad-Gastein, Böcksteinerstr. 351	01.04.83 - 01.01.94	S 1.218,--
		Bemerkungen:					
			Gekündigt per 31.12.1987				
VS2600	0	Erste Allgemeine	Gesamtversicherung	859-104414	Badgastein, Bahnhofplatz 6	01.03.89 - 01.03.98	S 3.376,--
VS2700	0	Wiener Städtische	Gesamtvers.m. Wertanpassung	K 1-E 861.549-9	Tamsweg, Bröllsteigweg 625	01.04.88 - 01.01.95	S 15.728,--
VS2800	0	Wiener Allianz	Elektrogeräteversicherung	16/1702668	Tamsweg, Bröllsteigweg 625	01.01.88 - 01.01.94	S 1.116,--
VS2900	0	Erste Allgemeine	Gesamtversicherung	859-104418	Hittersill, Gerlosstr. 4	01.03.89 - 01.03.98	S 1.039,--

VSKEY	STKZ	VERSICHERUNGSANSTALT	VERSICHERUNGSPARTE	POLIZZE-NR.	RISIKO-ORT	VERSICHERUNGSDAUER	JAHRESPRÄMIE
VS3000	0	Wiener Städtische	Gewerbe-Gesamtversicherung	K 1-E 757.934-5	Goldegg, Erholungsheim	01.01.86 - 01.01.91	S 70.448,--
VS3100	0	Wiener Städtische	Wohnhaus-Gesamtversicherung	K 2-E 757.928-7	Goldegg, Personalwohnhaus 1 und 2	01.01.88 - 01.01.94	S 16.994,--
VS3200	0	Wiener Städtische	Elektro-Anlagen-Versicherung	31-D207.529-0	Goldegg/Pg., Erholungsheim	01.01.89 - 01.01.99	S 754,--
VS3300	0	Wiener Städtische	Haftpflichtversicherung	08-H834.008-3	Goldegg/Pg., Erholungsheim	01.01.87 - 01.01.91	S 13.130,--
VS3400	0	Wiener Städtische	Kraftfahrzeugvers. (Mercedes)	C 5-475/7587-6	Sbg., Faberstr. 19-23	01.03.88 - 01.01.96	S 42.529,--
		Bemerkungen:					
		Haftpflicht- und Unfallversicherung					
VS3500	0	Wiener Städtische	Kraftfahrzeugvers. (Ford)	C 5-491/1074-9	Sbg., Faberstr. 19-23	01.03.88 - 01.01.90	S 12.366,--
		Bemerkungen:					
		a) Haftpflichtversicherung		b) Unfallversicherung			
VS3600	0	Wiener Städtische	Kraftfahrzeugvers. (Hoped)	C 5-A 880.186-2	Sbg., Faberstr. 19-23	01.03.88 - 01.01.89	S 365,--
VS3700	0	Wiener Städtische	Rechtsschutz f.PKW m.Wertanp.	65-H 665.055-6	Sbg., Faberstr. 19-23	01.01.87 - 01.01.90	S 1.623,--
VS3800	0	Wiener Städtische	Kraftfahrzeugvers.f.Insassenun.	C 5-B 126.764-6	Sbg., Faberstr. 19-23	27.08.85 - 01.12.87	S 21.598,--
		Bemerkungen:					
		S 1.000.000,-- bei Tod,		S 2.000.000,-- bei Dauerfolgen.			
VS3900	0	Erste Allgemeine	Bauherrn-Haftpflichtvers.	810-107401	Sbg., Faberstr. 19-23	01.06.88 - 01.09.90	S 27.125,--
		Bemerkungen:					
		Einmalprämie					
VS4000	1	Sbg.Landesversicherung	Bauherrn Haftpflichtvers.	40/104.567	Sbg., Hubert-Sattlerg.13	07.07.86. - Ende *	S 6.250,--
		Bemerkungen:					
		Deckungsbrieft, Vers.-Dauer bis Beendigung des Bauvorhabens*					
VS4100	0	Wiener Städtische	Einbruchversicherung	04-E985.298-8	Wals, Kornweg 127 (Lagerhalle)	01.12.88 - 01.01.91	S 549,--
VS4200	0	Wiener Städtische	Feuerversicherung	01-F385.678-9	Wals, Kornweg 127 (Lagerhalle)	01.12.88 - 01.01.91	S 365,--

STKZ 1 - Versicherungen storniert



STEIERMÄRKISCHE GEBIETSKRANKENKASSE

Josef-Pongratz-Platz 1 - Postfach 900, 8011 Graz

Telefon (0 31 6) 70 35 Durchwahl 108

Fernschreiber 311208 • gekra • a

DIS/C/11/C/12/89/Dr.Sp/Ba

Bei Erwiderung bitte auf dieses Zeichen Bezug nehmen.

Graz, am 7. April 1989

An das
 Bundesministerium für
 Arbeit und Soziales

Stubenring 1
 1010 Wien

Betr.: Parlamentarische Anfrage der
 Abgeordneten Dr. Frischenschlager,
 Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend
 Versicherungsverträge im Ressortbe-
 reich des Bundesministeriums für
 Arbeit und Soziales Nr. 3463 J

Bezug: Fernschreiben des Hauptverbandes vom
 3.4.1989; BMfAS GZ.: 21891/31-5/89

10 APR. 1989

Zur Beantwortung der parlamentarischen Anfrage teilt die Kasse mit,
 daß von ihr Gewerbeamtversicherungs- und Objektamtversiche-
 rungsverträge, eine Computerbündelversicherung, eine Amtshaft-
 plichtversicherung und Haftpflichtversicherung sowie KFZ-Haft-
 pflicht-, Kasko- und Unfallversicherungen abgeschlossen wurden.

Die Versicherungsverträge wurden zum Teil freihändig vergeben, zum
 Teil erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Die Versicherungsge-
 sellschaften, die Deckungssummen und die Jahresprämien können der
 nachstehenden Aufstellung entnommen werden:

	VERSICHERUNGSRISIKO MIT DEN SPARTEN:	VERSICHERUNGS- GESELLSCHAFT	DECKUNGS- SUMMEN	JAHRES- PRÄMIEN
1.	<u>GEWERBE-GESAMTVERS.</u> <u>GRAZ und BEZIRKE</u> für das Inventar und Bargeld	WIENER- STÄDTISCHE		
	gegen die Risiken Feuer Einbruch-Diebstahl Beraubung Bargeld Kassenbotenberaubung		167.846.316,--	97.195,--

- 2 -

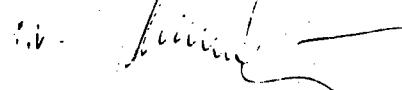
2.	<u>OBJEKT-GESAMTVERS.</u>	
2.1.	<u>GRAZ und BEZIRKE</u>	WIENER- STÄDTISCHE
	gegen die Risken	
	Feuer	
	Glasbruch	
	Leitungswasser	
	HAFTPFLICHT für den	
	Haus- und Grundbesitz	
	(Pauschal DE-SU 5 MIO)	
		<hr/>
		608.200.000,-- 347.789,--
2.2.	<u>WEIZ</u>	GRAZER- WECHSEL- SEITIGE
		<hr/>
		21.047.100,-- 15.566,--
3.	<u>COMPUTER-BÜNDELVERS.</u>	WIENER- STÄDTISCHE
	<u>GRAZ und BEZIRKE</u>	
	Elektro Anlagen-	
	u. Geräte	
	Mehrkosten	
	Informationsverlust-/	
	Datenträger	
		<hr/>
		69.428.311,-- 266.468,--
4.	<u>AMTSHAFTPFLICHTVERS.</u>	WIENER- STÄDTISCHE
	<u>und HAFTPFLICHTVERS.</u>	
	<u>(ohne KFZ)</u>	
	<u>GRAZ und BEZIRKE</u>	
		<hr/>
		35.218.000,-- 81.677,--
5.	<u>KFZ-FUHRPARK</u>	WIENER- STÄDTISCHE
	<u>HAFTPFLICHT- u. KASKO</u>	
		<hr/>
		1.165.000.000,-- 354.945,--
	<u>(10 % Flottenrabatt und</u>	
	<u>7 % Schalterpolizze berücksichtigt)</u>	
		<hr/>
6.	<u>KFZ-FUHRPARK</u>	WIENER- STÄDTISCHE
	<u>UNFALLVERSICHERUNGEN</u>	
		<hr/>
		43.020.000,-- 21.030,--

- 3 -

7.	UNFALLVERSICHERUNGEN PRIVAT-PKW Chefärzte und mit- fahrende Schreibkräfte	WIENER- STÄDTISCHE	
			11,100.000,--
			6.901,--
	G E S A M T	2,110.359.727,--	1,184.522,--
	=====	=====	=====

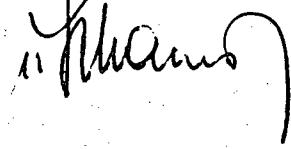
Im Zusammenhang mit dem Abschluß dieser Versicherungen wurden weder Provisionen bezahlt, noch hat die Kasse, ihre Funktionäre oder Bediensteten irgendwelche Provisionen erhalten.

Der leitende Angestellte:



(Dr. Dr. Rauch)

Der Obmann:




TGKK
TIROLER GEBIETSKRANKENKASSE
DIREKTION
**Bundesministerium für
Arbeit und Soziales**
**Stubenring 1
1010 Wien**

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Eingel.	10. APR. 1989
Zl.	19
1989	19
Innsbruck, 5. Apr. 1989	
Dir. Ob/Ma	

**POSTFACH 574
KLARA-PÖLT-WEG 2
6021 INNSBRUCK
TELEFON (05 12) 59 16-0
FERN SCHREIBER 533585**
D.P. 00400
**I-1/ 24
I-2/168**

**Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
betrifft Versicherungsverträge im Ressort-
bereich des Bundesministeriums für Arbeit und
Soziales (Nr. 3463/J)**

**Fernschreiben des Hauptverbandes der öster-
reichischen Sozialversicherungsträger;
Zl. 21. 891/31-5/89**

**In Beantwortung der Anfrage des Hauptverbandes vom 3. 4. 1989
teilt die Tiroler Gebietskrankenkasse folgendes mit:**

Zu 1.

- a) Gebäudeversicherungen,
inkl. Einrichtung, Bargeld:
Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Glasbruch**
- b) EDV-Geräteversicherung**
- c) Haftpflichtversicherungen:
Diverse Risiken**
- d) Kassenbotenberaubungsversicherung**
- e) Beraubungsversicherung innerhalb von Räumlichkeiten**
- f) Kraftfahrzeugversicherungen:
Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrzeugversicherung - Kasko,
Insassenunfallversicherung**

Zu 2.:

Es wurden und werden von der Kasse keine Provisionen bezahlt.

- 2 -

Zu 3.:

Die Kasse hat ohne Vereinbarung und ohne Bezahlung von Provisionen mit folgenden Gesellschaften Versicherungsverträge abgeschlossen:

Erste Allgemeine Versicherungs AG
Grazer Wechselseitige Versicherungsanstalt
Tiroler Landesbrandschaden-Versicherungsanstalt
Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer
Wiener Allianz
Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Zu 4.:

Siehe Anlage

Zu 5.:

Mit Beschuß des Verwaltungsausschusses werden jeweils jene Versicherer bestimmt, die schriftlich eingeladen werden, Angebote einzureichen. Den Zuschlag erhält grundsätzlich der Billigstbieter.

Infolge des Versicherungsumfanges wurden bei den Versicherungsverträgen für das Hauptverwaltungsgebäude (Bündel- und Feuerversicherung) die Versicherungsverträge unter Beteiligung mehrerer Versicherer abgeschlossen.

Der Direktor
(Hofrat F. Obenfeldner)

Anlage

BEILAGE ZU PUNKT 4 DER ANFRAGE**A) Gebäudeversicherungen****Hauptverwaltung Innsbruck**

Bündelversicherung - Risken: Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie technische Einrichtung S 391,000.000.--

Einrichtung S 64,000.000.--

Bargeld S 750.000.--

Jahresprämie: S 85.507.--

Feuerversicherung -

Versicherungssummen: wie vorher

Jahresprämie: S 100.894.--

Außenstelle Imst

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Glasbruch

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 6,185.000.--

Einrichtung S 838.000.--

Bargeld S 450.000.--

Jahresprämie: S 6.000.--

Außenstelle Landeck

Bündelversicherung - Risken: Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Glasbruch

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 4,370.000.--

Einrichtung S 514.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 3.147.--

Feuerversicherung: Versicherungssummen wie vorher

Jahresprämie: S 1.946.--

Außenstelle Reutte

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 14,150.000.--
Einrichtung S 1.750.000.--
Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 8.885.--

Außenstelle SchwazFeuerversicherung

Versicherungssumme: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 6,001.044.--
Einrichtung S 695.102.--
Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 2.740.--

Einbruchversicherung

Versicherungssumme: Einrichtung S 600.000.--
Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 1.120.--

Außenstelle Wörgl

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,608.000.--
Einrichtung S 622.000.--
Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 4.462.--

Außenstelle Kufstein

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 7,776.000.--
Einrichtung S 2.109.000.--
Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 7.004.--

Außenstelle Kitzbühel

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser
Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 9,215.000.--
Einrichtung S 1,513.000.--
Bargeld S 350.000.--
Jahresprämie: S 6.814.--

Außenstelle Lienz

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Leitungswasser, Glasbruch
Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 11,875.000.--
Einrichtung S 875.000.--
Bargeld S 350.000.--
Jahresprämie: S 7.173.--
Einbruchversicherung
Versicherungssummen: Einrichtung S 850.000.--
Bargeld S 350.000.--
Jahresprämie: S 1.580.--

Außenstelle Telfs

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Glasbruch
Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,294.000.--
Einrichtung S 731.000.--
Bargeld S 350.000.--
Jahresprämie: S 6.372.--

Außenstelle Steinach

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser
Versicherungssummen: Einrichtung S 415.000.--
Bargeld S 80.000.--
Jahresprämie: S 890.--

Außenstelle Fulpmes

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser
Versicherungssummen: Einrichtung S 567.000.--
Bargeld S 100.000.--
Jahresprämie: S 1.075.--

Außenstelle Hall i. Tirol

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Leitungswasser, Glasbruch
Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 4,543.000.--
Einrichtung S 451.000.--
Bargeld S 350.000.--
Jahresprämie: S 3.509.--
Einbruchversicherung
Versicherungssummen: Einrichtung S 410.000.--
Bargeld S 350.000.--
Jahresprämie: S 1.251.--

Außenstelle Wattens

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser
Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 8,429.000.--
Einrichtung S 2,487.000.--
Bargeld S 250.000.--
Jahresprämie: S 7.512.--

Außenstelle Jenbach

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser
Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund - und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,030.000.--
Einrichtung S 838.000.--
Bargeld S 200.000.--
Jahresprämie: S 5.821.--

Außenstelle Rattenberg

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,987.000.--
Einrichtung S 728.000.--
Bargeld S 200.000.--

Jahresprämie: S 6.033.--

Außenstelle Zell a. Ziller

Bündelversicherung - Risken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,145.000.--
Einrichtung S 785.000.--
Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 6.303.--

Erholungsheim KössenFeuerversicherung

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund - und Kellermauern sowie Haustechnik S 17,250.000.--
Einrichtung, Vorräte und Utensilien der Gäste S 2,660.000.--
Bargeld S 80.000.--

Jahresprämie: S 7.988.--

Leitungswasserschadenversicherung

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund - und Kellermauern sowie Haustechnik S 16,500.000.--
Einrichtung Bruchteilversicherungssumme S 90.000.--

Jahresprämie: S 7.643.--

Einbruchversicherung

Versicherungssummen: Einrichtung Bruchteilversicherungssumme S 100.000.--
Bargeld S 80.000.--

Jahresprämie: S 1.466.--

B) EDV - Geräteversicherung**Computerversicherung**

, Versicherungssummen: EDV -Anlage - Hauptverwaltung inkl. Peripherie S 37,171.004.--
 Mehrkostenversicherung S 5,000.000.--
 Jahresprämie: S 92.362.40

C) Haftpflichtversicherungen**Betriebshaftpflicht-
versicherung**

Betrieb des phys. Institutes, Betrieb des Kontrollärztlichen Dienstes, Betrieb der Zahnambulatorien, Verwaltungsbetrieb, Haus- und Grundbesitz wo immer, Sicherheitsbeauftragter, Gewässerschäden aus dem Bestand und Betrieb von Heizöltanks;
 Versicherungssumme: S 10,000.000.-- für Personen und Sachschäden
 Jahresprämie: S 36.691.--

**Betriebshaftpflicht-
versicherung Erholungsheim**

Kössen Betrieb des Erholungsheimes mit 65 Fremdenzimmer
 Versicherungssumme: S 5,000.000.-- für Personen und Sachschäden
 Jahresprämie: S 3.548.--

**Haftpflichtversicherung für
Radionuklide - Ionisations-
feuermelder**

Versicherungssummen: S 5,400.000.-- für Personenschäden, höchstens S 1,200.000.-- pro Person und S 900.000.-- für Sachbeschädigung
 Jahresprämie: S 4.000.--

**Haftpflichtversicherung für
Betrieb Tiefgarage**

Versicherungssummen: Pauschalversicherungssumme für Personen- und Sachschäden S 5,000.000.--, zusätzlich S 300.000.-- für Schäden wegen Beschädigung, Vernichtung, Verlust oder Abhandenkommen von Fahrzeugen sowie S 3,000.000.-- für die Risiken Brand, Blitzschlag oder Explosion
 Jahresprämie: S 13.728.--

D) Kassenbotenberaubungsversicherung

Versicherungssummen: S 4.030.000.-- zusammen für Hauptverwaltung und 16 Außenstellen, je 1 Kassenbote

Jahresprämie: S 6.446.--

E) Beraubungsversicherung innerhalb von Versicherungsräumlichkeiten

Versicherungssummen: S 6.480.000.-- zusammen für Hauptverwaltung und 16 Außenstellen, Erholungsheim Kössen

Jahresprämie: S 17.977.--

F) KraftfahrzeugversicherungenKfz-Haftpflichtversicherung für LKW

Versicherungssumme: S 15.000.000.--

Jahresprämie: S 9.137.--

Kfz-Haftpflichtversicherung für PKW

Versicherungssumme: S 20.000.000.--

Jahresprämie: S 6.381.--

Kfz- Insassenunfallversicherung für PKW

Versicherungssummen: Todesfall S 500.000.--, Dauerfolgen S 1.000.000.--

Jahresprämie: S 4.503.--

Kfz- Fahrzeugversicherung Kasko für PKW

Versicherungsumfang: Beschädigung, Zerstörung und Verlust durch Unfall- Selbstbehalt 5%, Brand oder Explosion, Diebstahl, Naturgewalten, Dachlawinen, Glasbruch ohne Rücksicht auf die Schadenursache ohne Selbstbeteiligung,

Jahresprämie: S 29.373.--

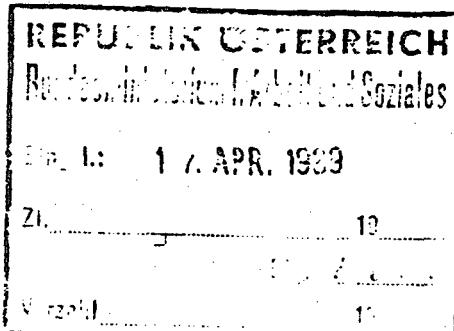


VORARLBERGER GEBIETSKRANKENKASSE
 6850 DORNBIRN, JAHNGASSE 4 Tel. (05572) 65651/ 224
 Parteienverkehr Montag - Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr

GZ.: D/SK/AM - VI.1.8.
 Im Antwortschreiben anzuführen

Dornbirn, am 10.4.1989

An das
**BUNDESMINISTERIUM FÜR
 ARBEIT UND SOZIALES**
 Stubenring 1
 1010 Wien



Betr.: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten

Dr. FRISCHENSLÄGER, Dfm. BAUER, Dr. OFNER betreffend

Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundesministeriums
 für Arbeit und Soziales Nr. 3463/J

Bezug: Ihre Zahl 21.891/31-5/89

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die im Bezugsschreiben gestellten Anfragen beantwortet die Vorarlberger Ge-
 bietskrankenkasse wie folgt:

Zu den Fragen 1., 3. und 4.:

Die Beantwortung dieser Fragen ergibt sich aus den beigeschlossenen Polizzen-
 Fotokopien.

Zu Frage 2.:

Provisionen wurden bei Vertragsabschluß nicht ausbezahlt.

Zu Frage 5.:

Die Auswahl der Versicherer erfolgte nach den ebenfalls in Fotokopie beilie-

- 2 -

genden Richtlinien über die Vergebung von Leistungen nach Ö-Norm A 2050 (Vorstandsbeschuß vom 4.4.1974).

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der leitende Angestellte:


(Dr. TRUNK)



The stamp features a central eagle with spread wings, surrounded by the text "Vorarlberger Gebietskrankenkasse" and "Dornbirn".

Beilagen:

Polizzen

Richtlinien über die Vergebung von Leistungen



VORARLBERGER LANDES VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG - A-6901 Bregenz - Bahnhofstraße 35 - Tel. 05574/24674 - Telex 057536 - DVR-Nr. 002799

VERSICHERUNGSKUNDE 67/557-598

ALLGEMEINE HAFTPFlichtVERS.

NEUAUSFERTIGUNG (3)

VERSICHERUNGSNEHMER VORARLBERGER
GEBIETSKRANKENKASSE
JAHRGASSE 4
6850 DORNBIRN
POSTZUSTELLADRESSE GREGOR, EGGER & CO
GES.M.B.H.
POSTFACH 245
6850 DORNBIRN

DIE VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG VAG GEWAEHRT AUF GRUND DES GE-
STELLTEN ANTRAGES NACH MASSGABE DES INHALTES DER VERSICHERUNGSPOLIZZE,
DER ALLGEMEINEN BZW. BESONDEREN VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN UND KLAUSELN
SOWIE DER SATZUNG FUER DAS ANGEFUEHRTE RISIKO VERSICHERUNGSSCHUTZ.

VERSICHERUNGSDAUER VOM 1988-09-01 BIS 1989-09-01 0 UHR.

NACH ABLAUF DER VEREINBARTEN VERTRAGSDAUER VERLAENGT SICH DIESER VER-
TRAG JEWELLS STILLSCHWEIGEND UM 1 JAHR, WENN ER NICHT SPAETESTENS DREI
WOCHE VOR ABLAUF MITTELS EINGESCHRIEBENEN BRIEFES GEKUENDIGT WIRD.

FOLGEBEITRAG JEWELLS FAELLIG AM 1. 9.

JAHRESEITRAG	GES	21.335,00
VERSICHERUNGSSTEUER	GES	2.133,50
<hr/>		
VORSCHREIBEBEITRAG	GES	23.468,50
<hr/>		

ERSTBEITRAG (EINSCHL. STEUERN) VOM VERSICHERUNGSBEGINN
BIS 1989-09-01

GES 23.148,50

Gregor Egger & Co.
GESELLSCHAFT M.B.H.

DIREKTION DORNBIRN
Reichsstraße 6
6850 Dornbirn
Telefon 05572/65451
Telex 59-472

BREGENZ, 1989-02-24
ANZAHL SEITEN 2
KUNDEN-NR. 100.594

VERTRETUNG M10 GREGOR-EGGER

VORARLBERGER
LANDES-VERSICHERUNG VAG

Janwilhelm Egger



VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG - A-6901 Bregenz - Bahnhofstraße 35 - Tel. 05574/24674 - Telex 057536 - DVR-Nr. 002799

VERSICHERUNGSKUNDE 67/557-598

SEITE 2/1989-02-24

VERSICHERUNGSSUMME

DES

ALLGEMEINE HAFTPFlichtVERS. FUER DAS RISIKO

1. ZAHNARZTATKUM MIT 5 ZAHNAERZTEN
6 TECHNISCHEN ASSISTENTEN
4 ZAHNTECHNIKERN
2. VERTRAUENSARZTPRAXEN IN DER VGKK UND ALLEN
AUSSENSTELLEN MIT 6 VERTRAUENSAERZTEN

PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME FUER PERSONEN- UND
SACHSCHAEDEN

20.000.000

DER BEITRAG IST NACH ART. 11, ZL. 3.1 DER
ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN FUER DIE HAFTPFlicht-
VERSICHERUNG (AHVB 1986) ALLJAHRLICH AUF GRUND
DER ZAHLENKLAESSEN ANLAGEN DES VERSICHERUNGS-
KLAES. BEGUELTIG ZU BEFESSEN.

VERSICHERUNGSSBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE UND ERGAENZENDE ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FUER DIE HAFTPFlicht-
VERSICHERUNG (AHVB 1986 UND EHVB 1986), GENEHMIGT VOM BMFF MIT BESCHEID
VOM 24. SEPTEMBER 1985, GZ. 90 1402/2-V/6/85.

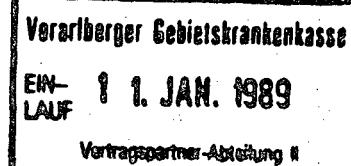
BESONDERE BEDINGUNG NR. 342 KRANKENANSTALTEN; EINSCHRAENKUNG DER PER-
SONLICHEN SCHADENERSATZPFlicht DER ANGESTELLTEN AERZTE AUS TAETIGKEI-
TEN IM RAHMEN DES VERSICHERTEN BETRIEBES

(169/91)

ERSTE ALLGEMEINE
 VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
 Generaldirektion: 1011 Wien, Landstrasse 1-3
 Telefon (0222) 534 01-0 DVR: 0024376



Landesdirektion Vorarlberg: 6901 Bregenz, Montfortstraße 9-11
 Tel. 05574 / 24 1 41-0, Tlx 057608 ea breg a



HAFTPFlichtVERSICHERUNG

Neufassung der
VERSICHERUNGSPOLIZZE Nr. 710-100305

Versicherungsnehmer:

Vorarlberger Gebietskrankenkasse
 Jahngasse 4
 6850 Dornbirn

Bregenz, 05.01.1989

Der Inhalt dieser Urkunde gilt ab 01.01.1989, 0.00 Uhr.

Vertragsdauer: vom 21.05.1987, 0.00 Uhr
 bis 01.01.1998, 0.00 Uhr

Die Gesellschaft versichert gemäß der vorliegenden Polizze:

Versichertes Risiko:

- Betrieb der Vorarlberger Gebietskrankenkasse mit allen Nebenstellen;
- Haus- und Grundbesitz in Götzing, Rütte (Erholungsheim)

Pauschalversicherungssumme:

8,000.000,- für Personen- und Sachschäden zusammen.

Erläuterungen und Vertragsbestimmungen

Erläuterungen

Die Haftpflichtversicherung ist eine Schadenversicherung. Sie schützt das Vermögen des Versicherungsnehmers im Rahmen dieses Versicherungsvertrages durch Befriedigung gerechtfertigter und Abwehr ungerechtfertigter Schadenersatzansprüche Dritter.

Vertragsbestimmungen

Allgemeine und Ergänzende Allgemeine Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHVB und EHVB - Fassung 1986), sowie - falls vereinbart - die nachstehend angeführten Besonderen Bedingungen.

Blatt 2
VERSICHERUNGSPOLIZZE
Bregenz, 05.01.1989

Neufassung der

Nr. 710-100305



Gesamtjahresprämie aus Pol. 710-100305
einschließlich Gebühren

S 24.045,-

Abschriften der Erklärungen, welche der Versicherungsnehmer in bezug auf vorliegende Versicherungsverträge abgegeben hat, werden dem Versicherungsnehmer jederzeit auf Wunsch ausgefertigt und zur Verfügung gestellt.

Ihr Betreuer:
Masal Hubert
Tel. 05574/24357

ERSTE ALLGEMEINE
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

ERSTE ALLGEMEINE
Versicherungs-Aktiengesellschaft
Generaldirektion 1011 Wien, Brandstätte 7-9



Landesdirektion Vorarlberg: 6901 Bregenz, Montfortstraße
 Tel. 05574 / 24 1 41-0, Tlx 057608 ca breg a

Vlg. über der Gebietskrankenkasse
 9-11
 EIN-
 LAU 2 2. FEB. 1988
 Vertragsabteilung II

Vlg. Gebietskrankenkasse

Jahnstr. 4
 6850 Dornbirn

Bregenz, im Februar 1988

Nachtrag zur
VERSICHERUNGSPOLIZZE Nr. 790-093201 / V 82114
 Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Mit Wirkung ab 1.3.1988 gilt für die Kfz-Haftpflichtversicherung ein neuer Tarif, außerdem wurden durch den Bundesminister für Finanzen neue Versicherungsbedingungen (Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung AKHIB 1988) verordnet. Diese Vertragsgrundlagen gelten gemäß § 18 KHVG auch für bestehende Verträge.

Da der Vertrag dem Bonus Malus-System unterliegt, ist die Prämie gemäß Prämienstufe 00 ermittelt worden, wobei der Verlauf des Beobachtungszeitraumes bis 30.9.1987 berücksichtigt ist.

Kfz-Haftpflicht-Nettojahresprämie (ohne Steuern und Nebenleistungen) ab 1.3.1988 **S 4.082,-**

Die Folgeprämie unter Berücksichtigung der Einstufung aus dem Bonus/Malus-System (vorbehaltlich einer Änderung) beträgt ab dem 1.01.1989 jährlich S 4.088,- (einschließlich 8,5 % Versicherungssteuer und einem Entgelt von S 6,- für die Folgeprämienvorschreibung).

Für die Zeit vom 1.3.1988 bis zur nächsten Folgeprämienfälligkeit am 1.01.1989 ergibt sich eine Ergänzungsprämie von **S 380,-**

Wir bitten Sie, die Prämie mit beiliegendem Erlagschein einzuzahlen. Bei Prämieneinzug mittels Lastschriftenverfahrens entfällt das für den Erlagschein hinzugerechnete Entgelt von S 3,- inkl. Steuer.

Ihr Betreuer:
 Albrich-Stiebinger

ERSTE ALLGEMEINE
 Versicherungs-Aktiengesellschaft

ERSTE ALLOGEMEINE VERSICHERUNGS- AKTIENGESELLSCHAFT

1011 WIEN BRANDSTATTE 7-9 / KURZRUF 6338 / TELEX 07 4085 FA GD
6901 B R E G E N Z MONTFORTSTRASSE 9-11 FERNRUF 24 1 41

K R A F T F A H R V E R S I C H E R U N G

N E U F A S S U N G D E R
P O L I Z Z E N R . 7 9 0 - 0 9 3 2 0 1

V L R G G E B I E T S K R A N K E N K A S S E

J U H N S T R . 4
A 8 0 0 D O R N B I R NV O M 7 . 0 5 . 8 2 , 0 0 U H R
B I S 1 . 0 1 . 8 3 , 0 0 U H R

A B 7 . 0 5 . 8 2 , 0 0 U H R

A - 8 PEUGEOT 551, V 82114, FG-NR. 1294769, 64KW, 5PL, EJ 82

H A F T P F L I C H T V E R S I C H E R U N G :

LA-PRENETTOPSAEMIE FUER DIE PRAEMIEN-GRUNDSTUFE 09 S 4.645,-
 VOM AENDERFUNGSZEITPUNKT GUELTIGE P R A E M I E N S T U F E 04
 AUS DEM B E D E A C H T U N G S Z E I T R A U M 04.91
 V E R S I C H E R U N G S S U M M E N F U E R P E R S O N E N - U N D
 S A C H S C H A E D E N P A U S C H A L S 15,000.000,-
 M A R I A N T E A M I T Z U S A T Z V E R E I N B A R U N G D E R P R A E M I E N H E R A B S E T Z U N G
 ZU N E B E S A T Z W A G E N V E R Z I C H T

B E T R A G S P E I L A C E N : K L A U S E L N R . 5 0

N A C H S T E F O L G E P R A E M I E F A E L L I G A M 1 . 0 1 . 8 3

P R A E M I E V O M 7 . 0 5 . 8 2 B I S 1 . 0 1 . 8 3 S 2 . 2 5 5 , -

P R A E M I E N G U T H A B E N S 2 . 2 5 0 , -

E I T E R H A L T D I E S E R U R K U N D E F A E L L I G E R B E T R A G : * S 5,-
 * D E R B E T R A G W I R D A U S V E R W A L T U N G S T E C H N I S C H E N G R U E N D E N N I C H T E I N G E H O S E N

B R E G E N Z , A M 11.05.1982

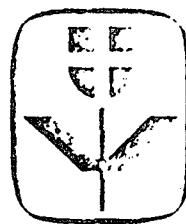
I H R B E T R E U E R : A L P R I C H - S T I E B I N G E R

ERSTE ALLOGEMEINE
VERSICHERUNGS- AKTIENGESELLSCHAFT

Dr. Wenzel H. Haas

WIENER STADTISCHE

WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an

6800 Feldkirch, Reichsstr. 173
Tel. 0 55 22/26 84

Versicherungsnehmer

Vorarlberger Gebietskrankenkasse
für Arbeiter und Angestellte

Jahngasse 4
6850 Dornbirn

Wien, 14.1.1986/Ze

1. Folge- POLIZZE Nr.

68-H639.729-4

bitte stets angeben.

Ausfertigung wegen Versicherungssteuer, Prämie

Risiko- und Deckungsumfang

Radionuklide-Haftpflichtversicherung

Risiko und Deckungsumfang bleiben unverändert.

Versicherungsdauer

Änderung ab 1.1.1986 Null Uhr, Ablauf 1.1.1990 Null Uhr.
Folgeprämie

jährlich ab 1.1.1987

S 1.469,--

Prämie

zusätzlich vom 1.1.1986 bis 1.1.1987

S 115,--

Gültige Bedingungen

unverändert.

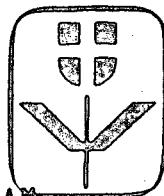
Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird.

WIENER STADTISCHE
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

S. Schmitt *G. Müller*

WIENER STÄDTISCHE

WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an
LANDESDIREKTION VORARLBERG
FELDKIRCH, REICHSSSTR. 173
6800 FELDKIRCH, POSTF. 8, TEL (05522) 26684-0

WIEN, AM
20.06.1986

VERSICHERUNGSNEHMER
VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE
6850 DORNBIRN

**7. FOLGE-
POLIZZE Nr.**

K1-E768.346-0
 bitte stets angeben

AUSFERTIGUNG WEGEN VERS.-SUMME, BEDINGUNGEN, PRAEMIE, ZAHL. ART

RISIKO UND DECKUNGSUMFANG

GESAMTVERSICHERUNG

VERS.ORT DIVERSE LAUT BEILAGE
 DEN BUEROBETRIEB GEGEN DIE UNTER PUNKT 1A UND 3 DER BEILAGE ANGEFUEHRten
 GEFahren
 S 10.190.000 GESAMTVERSICHERUNGSSUMME
 S 10.190.000 FEUERVERSICHERUNGSSUMME
 GEBAEUDEVERSICHERUNG LAUT BEILAGE PUNKT 1B
 S 28.900.000 GEBAEUDENEUWERT
 S 28.900.000 GEBAEUDE-FEUERVERSICHERUNGSSUMME

VERSICHERUNGSDAUER

AENDERUNG AB 01.05.1986 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1995 NULL UHR

FOLGEPRÄMIE

JAEHRLICH AB 01.01.1987 DAVON FEUER S 15191, EINBRUCH S 20578,	S 35.769.--
---	-------------

PRÄMIE

ZUSAETZLICH VOM 01.05.1986 BIS 01.01.1987 DAVON FEUER S 6, SONSTIGES S 161	S 167.--
---	----------

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GÜLTIGE BEDINGUNGEN

900,941,535 924,584,309.
 B07 LÄUT BEILÄGE
 RUECKSEITE R00

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

860602/D/S
 FORM-NR. B07

WIENER STÄDTISCHE
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

S. Schlett, Shirley

BITTE BEACHTEN!

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizze vermerkten oder der Polizze beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizze von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizze schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungssteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolizze bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizze bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese – außer dem ersten – als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

BESONDERE BEDINGUNGEN

Dauerrabatt

R00

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 12,5%, bei kürzerem Bestand 25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R01

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 5,5%, bei kürzerem Bestand 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R02

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R03

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 5%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 5,25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R04

(gilt nur für Haushaltsversicherungen mit Einmalerlegs-Prämienzahlung)

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Sollte die Versicherung aus irgendeinem der in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehenen Gründen vor Ablauf der Vertragszeit erloschen, so ist von der gezahlten Gesamtprämie abzüglich einer Geschäftsgebühr von 20% jener Teil rückzuverstatten, der der noch nicht abgelaufenen Versicherungszeit entspricht. Gebührt in einem solchen Falle dem Versicherer die Prämie für die laufende Versicherungsperiode (des laufenden Versicherungsjahrs), so ist dies bei der Prämienrückvergütung zu berücksichtigen. Die auf Seite 1 der Polizze sowie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehene Verlängerung des Versicherungsverhältnisses jedesmal um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt worden ist, wird aufgehoben. Das Versicherungsverhältnis erlischt daher zu dem in der Polizze festgesetzten Ablauftermin, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

BEILAGE ZUR GEWERBE-GESAMTPOLIZZE NR.: K1-E768.346-0/B07

Blatt 1

Im Rahmen der auf Seite 1 der Polizze ausgewiesenen ~~Gesamtversicherungssumme~~ sind mitversichert:

- a) die gesamte kaufmännische und/oder technische Einrichtung (einschließlich der Installationen)
- b) ~~Wertpapiere~~
- c) die Sachen der Geschäfts-(Betriebs-)Inhaber und der Dienstnehmer einschließlich Fahrräder und Mopeds zum Neuwert. Ausgeschlossen sind jedoch Bargeld, Sammlungen, Gold-, Silber- und Schmucksachen, Kraftfahrzeuge sowie der in Wohnungen befindliche Hausrat.
- d) Adaptierungen, soweit deren Wiederherstellung auf Kosten des Versicherungsnehmers zu erfolgen hat.

Die versicherten Sachen sind eigenes und fremdes Gut.

Bedingungen, denen ein vorgestellt ist, sind nur dann gültig, wenn sie mit gekennzeichnet sind.

1. FEUERVERSICHERUNG

- 900 Allgemeine Bedingungen für die Sachversicherung/ABS
- 941 Allgemeine Feuerversicherungs-Bedingungen/AFB

Schäden durch Brand, Blitzschlag und Explosion

1A: an den im Rahmen der Gesamtversicherungssumme versicherten Sachen.

Ohne besondere Vereinbarungen gelten mitversichert:

- a) Bargeld, Wertpapiere, Brief- und Stempelmarken sowie Lose und Straßenbahnvorverkaufsfahrscheine unter festem Ver- schlüss oder in einer versperrten Kassa von mindestens 100 kg Eigengewicht mit 1% der Gesamtversicherungssumme (höchstens jedoch S 15.000,-) ~~zu 100% des Wertes~~ zum "vollen Wert".
- b) Aufräumungskosten, Abbruchskosten und Feuerlöschkosten bis zu insgesamt 3% der Gesamtversicherungssumme.

Haftungsverlängerungen:

siehe Blatt 3 und 4

- 531 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung von Gebäuden und Einrichtungen
- 535 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung industrieller und gewerblicher Anlagen
- 945 Zusatzbedingungen für Feuerversicherungen industrieller und gewerblicher Anlagen
- 502 Allgemeine Sicherheitsvorschriften für industrielle und gewerbliche Anlagen
- 304 Sicherheitsvorschriften für die Ausführung von Feuerarbeiten jeder Art

1B: an dem(n) nachstehend angeführten Gebäude(n):

- S 4.000.000,-- für das Hausmeisterhaus, massiv/hart, Neubauwert in Dornbirn, Weberg. 6+8
- S 2.500.000,-- für das Bürogebäude, massiv/hart, Neubauwert in Bludenz.
- S 2.400.000,-- für das Bürogebäude, massiv/hart, Neubauwert in Schruns.
- S 20.000.000,-- für das Erholungsheim, massiv/hart, Neubauwert in Rütte.

- 531 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung von Gebäuden und Einrichtungen
- 535 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung industrieller und gewerblicher Anlagen

Haftungsverlängerungen:

2. FEUER-BETRIEBSUNTERBRECHUNGSSICHERUNG

- 900 Allgemeine Bedingungen für die Sachversicherung/ABS
- 932 Allgemeine Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherungs-Bedingungen/AFBUB

- 914 Zusatzbedingungen für Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherungen industrieller und gewerblicher Anlagen.

Für den Fall einer Betriebsunterbrechung infolge eines durch die Feuerversicherung gedeckten Schadensereignisses wird für den Entgang an Betriebsgewinn und den erforderlichen Aufwand an weiterlaufenden Betriebsauslagen Ersatz geleistet.

2A: Feuer-Betriebsunterbrechungs-Zusatzversicherung

- 346 Ergänzende Vereinbarungen zu den Allgemeinen Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherungs-Bedingungen
- Haftungsdauer: 3 Monate
- Höchsthaftungssumme (Versicherungssumme): 25% der Feuerversicherungssumme

2B: Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung

Haftungsdauer: _____ Monate

Jahressumme (Versicherungssumme): S

Haftungssumme: S

3. EINBRUCHSDIEBSTAHLVERSICHERUNG

- 800 Allgemeine Bedingungen für die Sachversicherung/ABS
 924 Allgemeine Einbruchsdiebstahlversicherungs-Bedingungen/AEB
 584 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung der Einrichtung

Schäden anlässlich eines vollbrachten oder versuchten Einbruchsdiebstahles an den im Rahmen der Gesamtversicherungssumme versicherten Sachen.

Ohne besondere Vereinbarung gelten mitversichert:

- a) Bargeld, Wertpapiere, Brief- und Stempelmarken sowie Lose und Straßenbahnvorverkaufsscheine unter festem Verschluß oder in einer versperrten Kassa von mindestens 100 kg Eigengewicht mit 1% der Gesamtversicherungssumme (höchstens jedoch S 15.000,-) auf „Erstes Risiko“. Registrierkassen sind nach Geschäftsschluß unversperrt und offen zu lassen. In Abänderung des Art. 2 (3) der AEB gilt vereinbart, daß von dem unter festem Verschluß versicherten Bargeld bis insgesamt S 2.000,- auch in unversperrten und offenen Registrierkassen gedeckt sind. Aufbruchschäden an versperrten Registrierkassen sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.
- b) Beschädigungen bzw. Entwendungen der Baubestandteile der Versicherungsräumlichkeiten sowie der darin befindlichen Adaptierungen und Kassen anlässlich eines vollbrachten oder versuchten Einbruchsdiebstahles einschließlich der notwendigen Aufräumungskosten.
- c) Kosten für notwendige Schloßänderungen bis maximal S 20.000,-, soweit die Original- oder Duplikatschlüssel durch Einbruchsdiebstahl oder Raub abhanden gekommen sind.

Besondere Bedingungen:

Sämtliche nach außen führende Türen sind bei Verlassen der Versicherungsräumlichkeit mit Tose- oder Sicherheitsschlössern zu versperren. An Stelle der Schlösser können auch von innen eiserne Querriegel angebracht werden. Der Inhalt von Schaukästen, die von außen geöffnet werden können, ist nur dann mitversichert, wenn diese Schaukästen mit eingebauten Sicherheits- oder Toseschlössern (nicht jedoch Serien- oder Kastenschlössern) versperrt sind. Eintretende Schäden werden bei Mangel dieser Sicherung nur insoweit vergütet, als diese hiedurch weder herbeigeführt noch erleichtert worden sind. Schaukästen und deren Inhalte sind von der Versicherung ausgeschlossen, sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wurde.

Haftungsverlängerungen:

siehe Blatt 3 und 4

- . - . -

309 Beraubungsversicherung innerhalb der Versicherungsräumlichkeiten

4. GLASVERSICHERUNG

- 900 Allgemeine Bedingungen für die Sachversicherung/ABS
 926 Allgemeine Bedingungen für Glasversicherungen/ABG
- 4A: Versicherungsschutz gegen Bruchschäden an sämtlichen zum Betrieb gehörenden Glastafeln einschließlich der Innenverglasung und Firmenschilder (auch Steckschilder). Höchstentschädigungsbetrag pro Glastafel S 5000,-. Im Rahmen des Höchstentschädigungsbetrags sind auch die Kosten einer erforderlichen Notverglasung oder Notverschalung mitversichert. Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz bleiben jedoch Glasdächer, Zierlichten, Hohlgläser, Glasbausteine, Glasbetondecken, Fußtrittplatten, Glasziegel, Glasverkachelungen, Glasmalereien, Kunstverglasungen, Verglasungen an Maschinen und Arbeitsgeräten, Neonanlagen.

Neuverglasungskosten: S

Besondere Bedingungen:

Der Prämienberechnung wurde die Gesamtversicherungssumme/ oder die gesamten Neuverglasungskosten des Portals zugrunde gelegt.

Ist am Schadenstag die der Prämienberechnung zugrunde gelegte Basis niedriger als der tatsächliche Gesamtversicherungswert bzw. die tatsächlichen Neuverglasungskosten, so wird nur derjenige Teil des Schadens ersetzt, der sich zum ganzen Schaden verhält wie die der Prämienberechnung zugrunde gelegte Basis zur tatsächlichen Gesamtversicherungssumme bzw. den tatsächlichen Neuverglasungskosten.

- 4B: Versichert ist die Gebäudeverglasung gemäß Klausel Nr.:

Haftungsverlängerungen:

Stückzahl	Glassorte	Ausführung	Verwendungszweck	Höhe cm	Breite cm	Versicherungswert in S pro Stück	Versicherungswert in S im Ganzen
-----------	-----------	------------	------------------	---------	-----------	----------------------------------	----------------------------------

BEILAGE ZUR GESAMTPOLIZZE NR.: K1-E768.346-0

Haftungserweiterungen zu Punkt 1A, Feuerversicherung (zum "vollen Wert") und Punkt 3, Einbruchsdiebstahlversicherung (auf "Erstes Risiko"):

In Erweiterung des Punktes a) gelten noch versichert:

- 1) S 180.000,-- für Bargeld, Wechsel, Wertpapiere, Lose, Schecks, Kupons, Brief- und Stempelmarken und Geldeinlagebücher in einer ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Panzerkasse "Defensor-Super", Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 288.801, Schlüssel-Nr. 635.394/1 und 621.022/2 gemäß Punkt II/c/2 des Kassenfragebogens, in Feldkirch.
- 2) S 150.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einer ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Vollpanzereinsatzkasse, Type: M4, Fabrikat: A.Putz, Schlüssel-Nr. 23.278/1 und 22.278/2 gemäß Punkt III/c/2 des Kassenfragebogens, in Lustenau.
- 3) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Panzerschrank "Diamant D081", Fabrikat: Rottner, Kassa-Nr. 81.02.18/2, Schlüssel-Nr. 62167142 und 62165343 gemäß Punkt III/c/3 des Kassenfragebogens, in Götzis.
- 4) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Mauersafe Gr. 4, Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 138.309, Schlüssel-Nr. 517.858 gemäß Punkt III/c/1 des Kassenfragebogens, in Bludenz.
- 5) S 150.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Mauersafe Gr. 3, Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 120.467, Schlüssel-Nr. 496.400 gemäß Punkt III/c/1 des Kassenfragebogens, in Schruns.
- 6) S 70.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einer ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Einsatzkasse, Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 146.598 gemäß Punkt IV/b des Kassenfragebogens, in Egg.
- 7) S 120.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Kassenschrank, Fabrikat: G.Müller-Herborn gemäß Punkt IV/b des Kassenfragebogens, in Riezlern.
- 8) S 30.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einer ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Einsatzkasse, Fabrikat: G.Schnitzer gemäß Punkt IV/b des Kassenfragebogens, in Rütte.
- 9) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Panzerschrank "Diamant D081", Fabrikat: Rottner, Kassa-Nr. 81.02.18/2, Schlüssel-Nr. 62163321 und 62165269 gemäß Punkt III/c/3 des Kassenfragebogens, in Rankweil.

In Abänderung des Punktes a) gelten versichert:

- 10) S 300.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Wandtresor mit Schloßschutzpanzerung "WT 16 P", Sicherheitsgr. 3B, Schlüssel-Nr. 2807 und 2591 gemäß Punkt III/c/1 des Kassenfragebogens, in Bregenz.
- 11) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Wandtresor, Fabrikat: G.Müller-Herborn, Schlüssel-Nr. 6210-2361 und 6210-2393 gemäß Punkt IV/d des Kassenfragebogens, in Hohenems.

BEILAGE ZUR GESAMTPOLIZZE NR.: K1-E768.346-0

- 12) S 100.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Wandtresor, Fabrikat: G.Müller-Herborn, Schlüssel-Nr. 6210-2304 und 6210-2047 gemäß Punkt IV/d des Kassenfragebogens, in Hard.
- 13) S 100.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Mauersafe, Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 17.503, Schlüssel-Nr. 14.794 gemäß Punkt IV/d des Kassenfragebogens, in Bludenz.
- 14) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Tresor "Diamant DO-71", Schlüssel-Nr. 6216/3001 gemäß Punkt III/c/3 des Kassenfragebogens, beim Betriebsrat.

-.-.-

Haftungserweiterungen zu Punkt 3, Einbruchsdiebstahlversicherung:

- S 300.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Bludenz gemäß Klausel Nr. 309.
- S 300.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Bregenz gemäß Klausel Nr. 309.
- S 180.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Feldkirch gemäß Klausel Nr. 309.
- S 200.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Hohenems gemäß Klausel Nr. 309.
- S 100.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Hard gemäß Klausel Nr. 309.
- S 150.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Lustenau gemäß Klausel Nr. 309.
- S 200.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Götzis gemäß Klausel Nr. 309.
- S 150.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Schruns gemäß Klausel Nr. 309.
- S 70.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Egg gemäß Klausel Nr. 309.
- S 200.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Rankweil gemäß Klausel Nr. 309.
- S 120.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Riezlern gemäß Klausel Nr. 309.
- S 30.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Rütte gemäß Klausel Nr. 309.
- S 200.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten beim Betriebsrat gemäß Klausel Nr. 309.

-.-.-



VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG, A-6901 Bregenz, Bahnhofstraße 35, Tel. (05574) 24674, Telex 057 536, DVR-Nr. 27995

VERSICHERUNGSKUNDE

0277/943-26512 (VERTRÄGEN 10/41/47)

BUENDEL VERSICHERUNG

ERSATZ DER POLIZZE

VERSICHERUNGSEHMER

VORARLBERGER
GEBIETSKRANKENKASSE DORNBIRN 02/878.853
REL. ORGANISATION
JAHNSTRASSE 4
6850 DORNBIRN

VERSICHERUNGSPORT



DIE VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG VAG SOMIE DIE MITBETEILIGTEN VERSICHERUNGSSUNTERNEHMEN GEMAEHREN - JEDO FUER IHREN ANTEIL - AUF GRUND DES GESTELLTEN ANTRAGES NACH MASSGABE DES INHALTES DER VERSICHERUNGSPOLIZZE, DER ALLGEMEINEN BZH. BESONDEREN VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN UND KLAUSELN SOMIE DER SATZUNG FUER DAS ANGEFUEHRT RISIKO VERSICHERUNGSSCHUTZ.

VERSICHERUNGSDAUER VOM 1984-07-01 BIS 1995-01-01 0 UHR.

NACH ABLAUF DER VEREINBARTEN VERTRAGSDAUER VERLAENGERT SICH DIESER VERTRAG JEHEILS STILLSCHWEIGEND UM 1 JAHR, WENN ER NICHT SPAETESTENS DREI MONATE VOR ABLAUF MITTELS EINGESCHRIEBENEN BRIEFES GEKUNDIGT WIRD.

FOLGEBEITRAG JEHEILS FAELLIG AM 10.10.

JAHRESBEITRAG	OES	68.754,30
SUMME	OES	68.754,30

Die Versicherungssummen wurden lt. Beitragsoffert vom 23.1.1989 erhöht. Auf die ausgewiesenen Prämien wird ein Nachlaß von 10 % gewährt.

DER FOLGEBEITRAG REDUZIERT SICH ZUTREFFENDENFALLS UM DIE SATZUNGSGEHAESSE BEITRAGSRUECKERSTATTUNG.

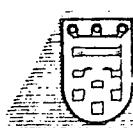
ERSTBEITRAG (EINSCHL. STEUERN) VOM VERSICHERUNGSBEGINN
BIS 1985-01-01

OES	34.377,10
OES	28.454,30
OES	5.922,80
OES	592,30
ZU ZAHLEN	OES 5.330,50

RUECKVERGUETUNG AUS DER VORPOLIZZE

BREGENZ, 1984-08-27
ANZAHL SEITEN 4
KUNDEN-NR. 100.394

VORARLBERGER
LANDES-VERSICHERUNG VAG
Hansjörg Moyer



VORARLBERGER LANDES- VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG. A-6901 Bregenz, Bahnhofstraße 35, Tel. (055 74) 24 6 74, Telex 057 536, DVR-Nr. 27995

VERSICHERUNGSKUNDE

0279/53-3552

SEITE 2/1984-08-27

VERSICHERUNGSSUMME

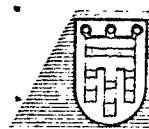
OES

1. FEUERVERSICHERUNG

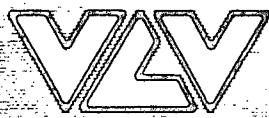
1.1	VERHALTUNGSGEBAEDE MIT TIEFGARAGE UND KELLER- GESCHOSS SOWIE GRUND- UND KELLERMAUERN EINSCHLIESSLICH ALLER INSTALLATIONEN UND KLIMAANLAGE ZUM NEUWERT, BAUART MASSIV/DACHUNG HART	34011,90	150.000.000
1.2	5 % VORSORGEVERSICHERUNG	1700,60	7.500.000
1.3	DIE GESAMTE TECHNISCHE UND KAUFMAENNISCHE BETRIESEINRICHTUNG EINSCHLIESSLICH EDV-ANLAGE ZUM NEUWERT	11922,10	35.000.000
1.4	BARGELD IM TRESOR AUF 1. RISIKO	123,70	300.000
1.5	AUFRÄUMUNGS-, ABBRUCH- UND FEUERLOESCHKOSTEN	1418,20	5.700.000
1.6	HAFTUNGSERWEITERUNG AUF INDIREKTE BLITZSCHAEDEN FUER ELEKTRISCHE LICHT- UND KRAFTINSTALLATIONEN OES 20.000,--		
			198.500.000

2. EINBRUCHDIEBSTAHLVERSICHERUNG

2.1	DIE GESAMTE TECHNISCHE UND KAUFMAENNISCHE BETRIESEINRICHTUNG EINSCHLIESSLICH EDV-ANLAGE SOWIE EFFEKten DER BESCHAETIGTEN ZUM NEUWERT AUSSCHLIESSLICH BARGELD, SCHMUCK, WERTPAPIERE UND KRAFTFAHRZEUGE (VOLLWERT OES 35.000.000,--)	10389,60 (10483,20)	1.750.000
2.2	BARGELD, VALUTEN, WERTPAPIERE ALLER ART IN HAUERSAFE HELSUNGER KIT	526,50	300.000
2.3	HAFTUNGSausDEHNUNG FUER SCHÄDEN DURCH BERÄUBUNG INNERHALB DER VERSICHERUNGSSRAEUMICHKEITEN GEMÄSS KLAUSEL E/39 OES 300.000,--	864,-	2.050.000



VORARLBERGER LANDES- VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG, A-6901 Bregenz, Bahnhofstraße 35, Tel. (05574) 24674, Telex 057 536, DVR-Nr. 27995

VERSICHERUNGSKUNDE 02/9732592

SEITE 3/1984-08-27

VERSICHERUNGSSUMME

GES

3. VERSICHERUNG GEGEN BERAUBUNG VON
KASSENBOTEN, GEMAESS KLAUSEL E/56

3.1 1 BOTE OHNE BEGLEITUNG INNERHALB OESTERREICH'S
EINSCHLIESSLICH UNFALLRISIKO GEMAESS KLAUSEL E/42 870,- 250.000

HAFTUNG DER VERSICHERER
82 8 VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG VAG
18 8 INTERUNFALL

VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FUER DIE SACHVERSICHERUNG (ABS), FASSUNG 1971,
GEN. MIT ERLASS DES BMFF VOM 10.12.1971, ZL. 383.840-19/71

ALLGEMEINE FEUERVERSICHERUNGS-BEDINGUNGEN (AFB), FASSUNG 1980, GEN. MIT
ERLASS DES BMFF VOM 1.3.1973, ZL. 380.501-19/73, VOM 11.1.1977, Z. 384-
533-V/6/76, VOM 13.7.1977, GZ. 90 1400/6-V/6/77, VOM 24.4.1979, GZ. 90
1400/2-V/6/79 UND VOM 18.11.1980, GZ. 90 1400/4-V/6/80

SONDERBEDINGUNGEN FUER DIE NEUWERTVERSICHERUNG INDUSTRIELLER UND GE-
WERBLICHER ANLAGEN, GENEHMIGT VOM BMFF MIT ERLASS VOM 30.3.1979, GZ. 90
1400/3-V/6/79

KLAUSEL 64 INDIREKTE BLITZSCHAEDEN

ALLG. EINBRUCHDIEBSTAHLVERSICHERUNGS-BEDINGUNGEN (AEB), FASSUNG 1972,
GENEHMIGT MIT ERLASS DES BMFF VOM 11.8.1972, ZL. 382.386-19/72

SONDERBEDINGUNGEN FUER DIE NEUWERTVERSICHERUNG DER EINRICHTUNGEN VON
KANZLEIEN, BUEROS, ORDINATIONSRAEUMEN, VERKAUFGESCHAEFTEN SOWIE DER
TECHN. UND KFM. EINRICHTUNGEN VON GEWERBLICHEN BETRIEBEN UND FABRIKEN
IN DER EINBRUCHDIEBSTAHL-VERSICHERUNG, GENEHMIGT VOM BMFF MIT ERLASS
VOM 3.2.1972, ZL. 380.220-19/72

KLAUSEL E 12V BRUCHTEILVERSICHERUNG

KLAUSEL E 45V BAUBESTANDTEILE UND KOSTEN FUER SCHLOSSAENDERUNGEN

KLAUSEL E 39V BERAUBUNGSVERSICHERUNG INNERHALB DER VERSICHERUNGSRÄUM-
LICHKEITEN

KLAUSEL E 42V UNFALL VON KASSENBOTEN

KLAUSEL E 56V KASSENBOTENBERAUBUNG

DIE DEM VERSICHERUNGSVERTRAG ZUGRUNDELIEGENDEN VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN
WERDEN AUF WUNSCH AUSGEHENDIGT.



VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



A-6901 BREGENZ, BAHNHOFSTR. 35, TELEFON 05574/24674-0, TELEFAX 05574/24674-99, TELEGRAMME VOLAND, TELEX 057536, DVR 0027995

VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG V&G, A-6901 BREGENZ, POSTFACH 13

Datum 23.1.1989

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Sachbearbeiter Hn / Rb

Tel.-Durchwahl 67

Polizzen-Nummer 02/943.692

Schaden-Nummer

Vorarlberger
Gebietskrankenkasse

Jahnstraße 4
6850 Dornbirn

Vorarlberger Gebietskrankenkasse
25. JAN. 1989
FINANZABTEILUNG

Vlg. Gebietskrankenkasse

26. JAN. 1989

DIREKTION

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir beziehen uns auf die Vorsprache unseres Gebietsinspektors Herrn Paul Wackerle und unterbreiten Ihnen wunschgemäß ein Beitragsoffert für die Regulierung des oben angeführten Vertrages, wobei die gesamte Einrichtung sowie die Warenvorräte des Ambulatoriums miteinbezogen sowie die Versicherungssummen des Vorvertrages im Ausmaß der seit der letzten Vertragskonvertierung eingetretenen Indexsteigerungen (Baukostenindexsteigerung 16,95%, Einrichtungsindexsteigerung 9,89%) angehoben wurden.

Feuerversicherung

1. Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage und Kellergeschoß einschließlich aller Installationen sowie Heizungs- und Klimaanlage	S 175.000.000,--
2. Vorsorgeversicherung für Gebäude	S 8.750.000,--
3. Die gesamte techn. und kfm. Betriebs-einrichtung einschl. EDV-Anlage, Einrichtung des Ambulatoriums zum Neuwert sowie Vorräte aller Art	S 45.000.000,--
4. Bargeld im Tresor auf Erstes Risiko	S 300.000,--
5. Haftungserweiterung auf indirekte Blitzschäden für elektrische Licht- und Kraftinstallationen S 50.000,--	
6. Aufräumungs-, Abbruch- und Feuerlöschkosten sowie De- und Remontagekosten	S 6.850.000,--

S 235.900.000,--

Ovg. F zur Realisierung

Seite 2

Einbruchdiebstahlversicherung

1. Die gesamte techn. und kfm. Betriebs- einrichtung einschl. EDV-Anlage, Ein- richtung des Ambulatoriums zum Neuwert sowie Vorräte aller Art (Vollwertversicherungssumme S 45.000.000,--)	S 2.250.000,--
2. Bargeld im Tresor auf Erstes Risiko	S 300.000,--
3. Haftungserweiterung für Schäden durch Beraubung innerhalb der Versicherungs- räumlichkeiten	S 300.000,--
4. Versicherung gegen Beraubung von Kassen- boten ohne Begleitung innerhalb Österreichs einschl. Unfallrisiko	S 250.000,--

	S 45.850.000,--
	=====

**Gesamtjahresbeitrag der
Bündelversicherung S 75.878,70**

Der vorgenannte Beitrag ist unter der Voraussetzung eines Vertragsabschlusses auf 10 Jahre errechnet. Es gelten die einschlägigen Allgemeinen und Besonderen Versicherungsbedingungen.

Wir hoffen, daß unser Offert Ihre Zustimmung findet und erwarten mit Interesse Ihre Nachricht. An dieses Angebot halten wir uns bis 1. April 1989 gebunden.

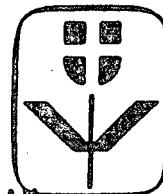
Mit freundlichen Grüßen


VORARLBERGER
LANDES-VERSICHERUNG AG

Auf die ausgewiesene Jahresprämie wird noch ein Nachlaß von 10 % gewährt.

WIENER STÄDTISCHE

WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an

LANDES DIREKTION VORARLBERG
 FELDKIRCH, REICHSTR. 173
 6800 FELDKIRCH, POSTF. 8, TEL (05522) 26684-0

WIEN, AM
22.04.1987

VERSICHERUNGSNEHMER

VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE
 JAHNG 4
 6850 DÖRBIRN

7. FOLGE-
POLIZZE Nr.C5-A202.939-6
bitte stets angebenAUSGESTELLT WEGEN VERLEGUNG ABLAUF FAHRZEUGWECHSEL, AENDERUNG DES NAMENS
ODER ADRESSE, EINSCHLUSS DER FAHRZEUGVERSICHERUNGRISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER
 KOMBI STEYR FIAT PANDA 750, FGNR. ZFA141A0005900677,
 25 KW 770 CCM 5 PLAETZE
 POL. KENNZ.: V 86028HAFTPFlicht NACH VARIANTE A
 PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20,000.000

FAHRZEUG

SPEZIAL-KASKOVERSICHERUNG
 SELBSTBETEILIGUNG BEI SCHÄDEN
 GEM. ART. 1 PKT. 1.6, 1.7 UND 1.8 EKKB 1986:
 5 % DER VERSICHERUNGSLEISTUNG,
 MINDESTENS S 1.000

KEINE SONDERAUSSTATTUNG

VERSICHERUNGSDAUER
 AENDERUNG AB 07.04.1987 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1998 NULL UHR
 HAFTPFL. PRAEMIENSTUFEN: AB 01.01.86=01, AB 01.01.87=00

FOLGE PRAEMIE (ZUR HAFTPFlicht PRAEMIENSTUFE 00 BERUECKSICHTIGT)

JAEHRLICH AB 01.01.88 S 10.547,--

DAVON HAFTPFlicht S 1.574,-- FAHRZEUG S 8.973,-- UNFALL S -----

PRAEMIE
 VOM 07.04.87 BIS 01.01.88
 DAVON HAFTPFlicht S 439,-- CR FAHRZEUG S 6.580,-- UNFALL S ----- S 6.141,--

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

CR = GUTSCHRIFT

GUELTIGE BEDINGUNGEN LAUT BEILAGE:

PUNKT 23, 18, 76, 19, 10, 21, 22

ACHTUNG: DER BISHERIGE VERSICHERUNGSSCHUTZ ER-
 LISCHT WENN DIE ERSTPRAEMIE NICHT INNERHALB VON
 14 TAGEN NACH ERHALT DER POLIZZE GEZAHLT WIRD.WIENER STÄDTISCHE
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALTBeträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

870407 D

BITTE BEACHTEN!

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizze vermerkten oder der Polizze beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizze von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizze schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungssteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig ebenfalls als Folgepolizze bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizze bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

WIENER STÄDTISCHE WECHSELEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an

LANDESDIREKTION VORARLBERG
FELDKIRCH REICHSTR. 173
6800 FELDKIRCH, POSTF. 8, TEL (05522) 26684-0

WIEN, AM
17.11.1986

VERSICHERUNGSEHMER
VBG. GEBIETSKRANKENKASSE
JAHNG 4
6850 DORNBIRN

10. FOLGE-
POLIZZE Nr.
C5-A333.666-3
bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN VERLEGUNG ABLAUF FAHRZEUGWECHSEL, AENDERUNG DES NAMENS
ODER ADRESSE, AENDERUNG DER FAHRZEUGVERSICHERUNG

RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER
PKW STEYR FIAT CROMA I.E. KAT., FGNR. ZFA15400000060385,
83 KW 1995 CCM 5 PLAETZE
POL. KENNZ.: V 85874

HAFTPFFLICHT NACH VARIANTE A AB 01.06.86
PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: \$ 20,000.000

FAHRZEUG AB 07.11.86 KASKO - UNIVERSAL
DECKUNGSUMFANG LAUT BEILIEGENDEN
BESONDEREN BEDINGUNGEN NR. 89
SELBSTBETEILIGUNG: 5 %, MINDESTENS S 1.000
SONDERAUSSTATTUNG: AUTORADIO, KATALYSATOR

VERSICHERUNGSDAUER
AENDERUNG AB 07.11.1986 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1997 NULL UHR
HAFTPFL.PRAEMIENSTUFEN: AB 01.01.85=01, AB 01.01.86=00

FOLGEPRAEMIE (ZUR HAFTPFLICHT PRAEMIENSTUFE 00 BERUECKSICHTIGT)

JAEHRBLICH AB 01-01-87

DAVON HAFTPFFLICHT FAHRZEUG UNFALL
S 3.593,-- S 20.192,-- S -----

PRAEMIE S 1.566,--
VOM 07.11.86 BIS 01.01.87
DAVON HÄFTPFLICHT S 5,- FAHRZEUG S 1.561,-- UNFALL S -----

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GÜLTIGE BEDINGUNGEN LAUT BEILAGE:

PUNKT 01, 19, 10, 21, 22, 20, 89

ACHTUNG: DER BISHERIGE VERSICHERUNGSSCHUTZ ER-
LISCHT, WENN DIE ERSTPRAEMIE NICHT INNERHALB VON
14 TAGEN NACH ERHALT DER POLIZZE GEZAHLT WIRD.

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird.

WIENER STADTISCHE

Selma J. Horwitz
B.P.O.

861023 D

BITTE BEACHTEN!

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizze vermerkten oder der Polizze beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polize von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizze schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungssteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolizze bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizze bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese – außer dem ersten – als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahrs. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

WIENER STÄDTISCHE

WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an
LANDES DIREKTION - VORARLBERG
 6800 FELDKIRCH, REICHSSTR. 173/ POSTF. 8
 TEL. 05522/ 26 6 84-0

WIEN, AM
 10.07.1985

1. FOLGE-

VERSICHERUNGSNEHMER
VLBG GEBIETSKRANKENKASSE
JAHNG. 4
6850 DÖRBIRN

POLIZZE Nr.
C5-B414.140-7

bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN VERLEGUNG FAELLIGKEIT OD. VERSICHERUNGSPERIODE

RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER
 KOMBI STEYR FIAT PANDA 34, FGNR. ZFA141A0009709062,
 25 KW, 843 CCM, 5 PLAETZE
 POL. KENNZ.: V 87512

HAFTPFLICHT NACH VARIANTE A
 PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20,000.000

FAHRZEUG

KASKO - UNIVERSAL
 DECKUNGSUMFANG LAUT BEILIEGENDEN
 BESONDEREN BEDINGUNGEN NR. 89
 SELBSTBETEILIGUNG: 5 %, MINDESTENS S 1.000

KEINE SONDERAUSSTATTUNG

VERSICHERUNGSDAUER
 AENDERUNG AB 24.06.1985 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1996 NULL UHR
 HAFTPFL. PRAEMIENSTUFE : AB 24.06.85=09

FOLGE PRAEMIE (ZUR HAFTPFLICHT PRAEMIENSTUFE 09 BERUECKSICHTIGT)

JAEHRLICH AB 01.01.86 S 9.929,--

DAVON HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL
S 2.898,--	S 7.031,--	S -----

PRAEMIE				
VERMINDERT VOM 24.06.85 BIS 01.01.86				
DAVON HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL		
S 1.442,--CR	S 3.516,--CR	S -----		

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

CR = GUTSCHRIFT

GUELTIGE BEDINGUNGEN

LAUT BEILAGE PUNKT 01, 19, 10, 21, 22, 20, 89

850619 D

WIENER STÄDTISCHE
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das
 Versicherungsverhältnis jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsstellen schriftlich gekündigt wird

S. Schlett, J. Hering

BITTE BEACHTEN!

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizze vermerkten oder der Polizze beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizze von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizze schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungssteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolizze bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizze bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese – außer dem ersten – als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

BESONDERE BEDINGUNGEN

Dauerrabatt (gilt nicht für Kfz - Verträge)

R00

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 12,5%, bei kürzerem Bestand 25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R01

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 5,5%, bei kürzerem Bestand 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R02

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R03

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 5%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 5,25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R04

(gilt nur für Haushaltversicherungen mit Einmalerlage-Prämienzahlung)

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Sollte die Versicherung aus irgendeinem der in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehenen Gründen vor Ablauf der Vertragszeit erlöschen, so ist von der gezahlten Gesamtprämie abzüglich einer Geschäftagebühr von 20% jener Teil rückzuerstatte, der der noch nicht abgelaufenen Versicherungszeit entspricht. Gebührt in einem solchen Falle dem Versicherer die Prämie für die laufende Versicherungsperiode (das laufende Versicherungsjahr), so ist dies bei der Prämienrückvergütung zu berücksichtigen. Die auf Seite 1 der Polizze sowie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehene Verlängerung des Versicherungsverhältnisses jedesmal um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt worden ist, wird aufgehoben. Das Versicherungsverhältnis erlischt daher zu dem in der Polizze festgesetzten Ablauftermin, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

WIENER STÄDTISCHE

WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an
LANDESDIREKTION - VORARLBERG
 6800 FELDKIRCH, REICHSSSTR. 173 / POSTF. 8
 TEL. 05522 / 26 6 84-0

WIEN, AM
 10.12.1985

VERSICHERUNGSNEHMER
 VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE
 JAHNGASSE 4
 6850 DORNBIRN

Gebietskranken
 KF 19.12.1981
 Organisatio

6. FOLGE-
 POLIZZE Nr.
 C5-A573.036-0
 bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN PRAEMIENRICHTIGSTELLUNG

RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER
 KOMBI STEYR FIAT PANDA 34, FGNR. ZFA141A0009724411,
 25 KW, 843 CCM, 5 PLAETZE
 POL. KENNZ.: V 89691

HAFTPFLICHT NACH VARIANTE A AB 01.01.85
 PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20,000.000

FAHRZEUG AB 18.06.85 KASKO - UNIVERSAL
 DECKUNGSUMFANG LAUT BEILIEGENDEN
 BESONDEREN BEDINGUNGEN NR. 89
 SELBSTBETEILIGUNG: 5 %, MINDESTENS S 1.000

KEINE SONDERAUSSTATTUNG

VERSICHERUNGSDAUER
 AENDERUNG AB 01.01.1986 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1996 NULL UHR
 HAFTPFL. PRAEMIENSTUFEN: AB 01.01.84=03, AB 01.01.85=02

FOLGEPRÄMIE (ZUR HAFTPFLICHT PRAEMIENSTUFE 02 BERÜECKSICHTIGT)

JAEHRLICH AB 01.01.86 S 8.771,--

DAVON HAFTPFLICHT S 1.740,-- FAHRZEUG S 7.031,-- UNFALL S -----

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN
 GÜLTIGE BEDINGUNGEN
 LAUT BEILAGE PUNKT 01,19,10,21,22,20,89

851121 D

WIENER STÄDTISCHE
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

S. Schlett J. H. M.

BITTE BEACHTEN!

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizze vermerkten oder der Polizze beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vormerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizze von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizze schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungsteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolizze bezeichnete Vertragsauffertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

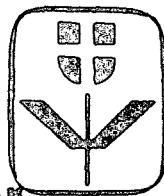
ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizze bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vorab in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahrs. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

WIENER STÄDTISCHE

WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an

LANDESDIREKTION VORARLBERG
 FELDKIRCH, REICHSSTR. 173
 6800 FELDKIRCH, POSTF. 8, TEL (05522) 26684-0

EN. 12. MAI 1987

Organisations

WIEN, AM
08.05.1987

VERSICHERUNGSNEHMER
 VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE
 JAHNG 4
 6850 DÖRBIRN

6. FOLGE-
POLIZZE Nr.C5-A333.598-8
bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN VERLEGUNG ABLAUF FAHRZEUGWECHSEL, AENDERUNG DES NAMENS
 ODER ADRESSE, EINSCHLUSS DER FAHRZEUGVERSICHERUNG

RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER
 KOMBI STEYR FIAT PANDA 750, FGNR. ZFA141A0005832754,
 25 KW 770 CCM 5 PLAETZE
 POL. KENNZ.: V 80653

HAFTPFlicht NACH VARIANTE A AB 01.06.86
 PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20,000.000

FAHRZEUG AB 10.04.87 SPEZIAL-KASKOVERSICHERUNG
 SELBSTBETEILIGUNG BEI SCHÄDEN
 GEM. ART. 1 PKT. 1.6, 1.7 UND 1.8 EKKB 1986:
 5% DER VERSICHERUNGSLAISTUNG,
 MINDESTENS S 1.000

KEINE SONDERAUSSTATTUNG

VERSICHERUNGSDAUER
 AENDERUNG AB 10.04.1987 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1998 NULL UHR
 HAFTPFL. PRAEMIENSTUFEN: AB 01.01.86=00, AB 01.01.87=00

FOLGEPRÄMIE (ZUR HAFTPFlicht PRAEMIENSTUFE 00 BERÜCKSICHTIGT)
 JAEHRLICH AB 01.01.88 S 10.547,-

DAVON HAFTPFlicht	FAHRZEUG	UNFALL
S 1.574,-	S 8.973,-	S -----

PRAEMIE VOM 10.04.87 BIS 01.01.88	FAHRZEUG	UNFALL	S 6.510,-
DAVON HAFTPFlicht	S 6.505,-	S -----	
S 5,-			

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GÜLTIGE BEDINGUNGEN LAUT BEILAGE:

PUNKT 23, 18, 76, 19, 10, 21, 22

ACHTUNG: DER BISHERIGE VERSICHERUNGSSCHUTZ ER-
 LISCHT WENN DIE ERSTPRAEMIE NICHT INNERHALB VON
 14 TAGEN NACH ERHALT DER POLIZZE GEZAHLT WIRD.

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

870422 D

BITTE BEACHTEN!

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Setzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizze vermerkten oder der Polizze beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizze von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizze schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungsteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolizze bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizze bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese – außer dem ersten – als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahrs. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

WIENER STÄDTISCHE

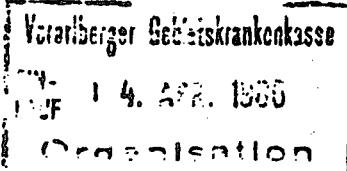
WECHSELEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an
LANDESDIREKTION - VORARLBERG
 6800 FELDKIRCH, REICHSTR. 173 / POSTF. 8
 TEL. 05522/ 26 6 84-0

WIEN, AM
 28.03.1986

VERSICHERUNGSNEHMER
VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE
 6850 DORNBIRN



POLIZZE Nr.
 64-E860.666-9
 bitte stets angeben

RISIKO UND DECKUNGSUMFANG KASSENBOTENBERAUBUNGS-VERSICHERUNG

S 1,375.000 VERSICHERUNGSSUMME

AUFTeilung der Versicherungssumme:

S	250.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	BLUDENZ
S	200.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	FREIGEGENZ
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	FELDKIRCH
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	HOHENEIMS
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	HARD
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	RANKWEIL
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	LUSTENAU
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	GOETZIS
S	60.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	SCHRUNS
S	70.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	REGG
S	70.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	RIETZLERN
S	5.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	RUETTE

VERSICHERUNGSDAUER
 VERS. BEGINN AB 01.01.1986 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1995 NULL UHR

FOLGEPRÄMIE
 JÄHRLICH AB 01.01.1987 S 3.064.--

PRAEMIE
 VOM 01.01.1986 BIS 01.01.1987 S 3.064.--

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GÜLTIGE BEDINGUNGEN
 900,924,069,669, LAUT BEILAGE
 RUECKSEITE 900

WIENER STÄDTISCHE
 WECHSELEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

860305/D
 FORM-NR. 900,924,752

S. Schmid

BITTE BEACHTEN!

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizza vermerkten oder der Polizza beigefügten besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vormerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizza von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizza schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umsozeitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungsteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umsozeitig allenfalls als Folgepolizza bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsgerechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizza bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese – außer dem ersten – als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahrs. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

BESONDERE BEDINGUNGEN

Dauerrabatt

R00

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 12,5%, bei kürzerem Bestand 25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R01

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 5,5%, bei kürzerem Bestand 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R02

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R03

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 5%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 5,25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

R04

(gilt nur für Haushaltversicherungen mit Einmalraten-Prämienzahlung)

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Sollte die Versicherung aus irgendeinem der in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgeschlagenen Gründen vor Ablauf der Vertragszeit erlöschen, so ist von der gezahlten Gesamtprämie abzüglich einer Geschäftsgebühr von 20% jener Teil rückzuverstetten, der der noch nicht abgelaufenen Versicherungszeit entspricht. Gebührt in einem solchen Falle dem Versicherer die Prämie für die laufende Versicherungsperiode (das laufende Versicherungsjahr), so ist dies bei der Prämienrückvergütung zu berücksichtigen. Die auf Seite 1 der Polizza sowie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgeschencne Verlängerung des Versicherungsverhältnisses jedesmal um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt worden ist, wird aufgehoben. Das Versicherungsverhältnis erlischt daher zu dem in der Polizza festgesetzten Ablauftermin, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

Vorarlberger Gebietskrankenkasse
für Arbeiter und Angestellte
D o r n b i r n

Vorstandsschluss 4.6.74

R I C H T L I N I E N

über die Vergabe von Leistungen nach Ö-Norm A 2050

I. Allgemeines

Die Vergabe von Leistungen (auch Zulieferungen) durch die nachfolgenden Stellen wird durch diese Richtlinien geregelt. Anderen Personen oder Stellen ist die Beschaffung bzw. Vergabe nicht erlaubt. Unter Leistungen werden Arbeiten und Lieferungen jeder Art verstanden, z.B. Bauarbeiten, Montagen, Transporte, Reinigung von Gebäuden, Lieferung von Waren, wie Brennstoffe, Fahrzeuge, Einrichtungsgegenstände, Kanzleimaterial, Dienstkleidung usw..

II. Grundsätze für die Vergabe von Leistungen

Die Vergabe von Leistungen erfolgt:

a) im Wege öffentlicher Ausschreibung, wenn dies vom zuständigen Verwaltungskörper verlangt wird oder wenn zu erwarten ist, dass dadurch ein beachtlicher wirtschaftlicher Vorteil für die Kasse erwächst und nicht aus besonderen Gründen die beschränkte Ausschreibung zweckmässiger erscheint.

Bei Ideen- und Entwurfswettbewerben ist entsprechend den Besonderheiten des Einzelfalles vorzugehen.

b) im Wege beschränkter Ausschreibungen:

1. für alle Leistungen, die einen Betrag von S 5.000,— überschreiten. Hierbei sind an eine beschränkte Anzahl von Unternehmen schriftliche Aufforderungen (Ausschreibungen) zu richten, Angebote einzureichen. In der Regel sind mindestens 3 Offerte einzuholen. Abweichungen sind zu begründen.

2. Eine beschränkte Ausschreibung ist auch möglich, wenn eine öffentliche Ausschreibung ergebnislos verläuft und eine neuer-

- 2 -

liche Ausschreibung eine untragbare Verzögerung mit sich brächte. Hierüber entscheidet der zuständige Verwaltungskörper im Einzelfall.

c) durch freihändige Vergabeung (ohne Ausschreibung)

1. für Leistungen, deren Anschaffungswert (Jahresbedarf) voraussichtlich S 5.000,-- nicht überschreitet. Es sollen auch bei dieser Vergabeungsart in der Regel mehrere Angebote eingeholt werden, soweit nicht bereits Preisvergleiche vorliegen. Die Vergleichsunterlagen dürfen nicht älter wie 1 Jahr sein.
2. wenn Leistungen gleicher Art und Güte beim ursprünglichen Auftraggeber nachbestellt werden und dieser keines höheren oder höchstens um 5% höheren Preis berechnet und der Zeitraum zur letzten Ausschreibung nicht mehr als 1 Jahr beträgt.
3. wenn eine beschränkte Ausschreibung ergebnislos verläuft oder besondere Dringlichkeit vorliegt oder Gefahr im Verzug ist und der ursprüngliche Auftragnehmer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. In allen diesen Fällen entscheidet der leitende Angestellte über die Vergabe. Die Umstände sind aktenkundig festzuhalten.

Bei freihändiger Vergabeung sind Aufforderungen zur Angebotstellung mit den Namen der aufgeforderten Unterzeichen, Datum und Unterschrift des Bediensteten festzuhalten. Dies gilt auch, wenn in dringenden Fällen Angebote mündlich oder telefonisch getan werden, wobei Preise und Preisnachlässe zusätzlich aktenkundig zu machen sind.

Die Ausschreibung bzw. Offerteinholung hat durch das Büro zu erfolgen, soweit nicht Sonderfachleute (z.B. Architekturbüro) beauftragt werden.

Die Ausschreibung, bzw. bei freihändiger Vergabeung die Offerteinforderung und Beschaffung der Unterlagen für Preisvergleiche, darf nicht von der Person vorgenommen werden, die über den Zuschlag entscheidet.

- 3 -

III. Grundsätze für die Ausschreibung

- a) Bei Ausschreibung sind zunächst inländische Firmen auszuwählen. Zusammengehörige Leistungen sind grundsätzlich ungeteilt auszuschreiben, es sei denn, dass sie verschiedene Zweige der Wirtschaft betreffen. (ÖJ A 2050 Pkt. 1,51)
- b) Aus der Ausschreibung oder den Anlagen hierzu müssen alle für die Angebotsstellung und Abwicklung des Vertrages massgebenden Umstände klar hervorgehen (Leistungsbeschreibung). Damit die auf Grund einer Ausschreibung ausgearbeitete Angebote miteinander vergleichbar sind, sollten die im Angebot zu beantwortenden Fragen möglichst vorgegeben werden. (ÖJ A 2050 Pkt. 2,21)
- c) Die Offertstellung soll in der Regel im Preisangebotsverfahren verlangt werden, wobei je nach Leistungsart getrachtet werden soll, Festpreise zu erlangen. (ÖJ A 2050 Pkt. 1,63)
- d) Für alle Bieter haben dieselben Wettbewerbsbedingungen zu gelten, daher ist jede Begünstigung oder Beteiligung einzelner Bieter verboten. (ÖJ A 2050 Pkt. 1,31)
- e) Die Ausschreibung hat u.a. zu enthalten, dass Angebote unter dem Kennwort "A n g e b o t" innerhalb von Tagen bei Hauptstelle der Vorarlberger Gebietskrankenkasse, Dorabirn, Frühlingstrasse 11, Zimmer 11, verschlossen einzureichen sind. Weiters ist anzuführen, wann die Zuschlagsfrist abläuft. Darüberhinaus hat die Ausschreibung die Erfüllungszeit, den Erfüllungsort und ev. Bestimmungen über den Ertrag eines Vediens, einer Kautien, usw. zu enthalten.
- f) Bei der Ausschreibung von Bauvorhaben sind nachstehende Bestimmungen, denen sich der Auftragnehmer zu unterwerfen hat, einzuführen:
 1. Der Auftragnehmer darf bei der Durchführung des Auftrages arbeitsrechtliche, insbesondere Lohnrechtliche Bestimmungen der für seinen Betrieb geltenden Kollektivverträge, Satzungen und Mindestlohnsätze nicht verletzen.

- 1 -

2. Bestehtes für den Betrieb des Unternehmers keine Kollektivverträge, Sogenannte und Mindestlohnarife, so sind den beteiligten Arbeitnehmern Löhne einschliesslich Zulagen, eine Arbeitszeit und sonstige Bedingungen zu gewähren, die für einzelne Arbeitnehmer nicht weniger günstig sind, als die allgemein üblichen Bedingungen für Arbeitnehmer im gleichen Beruf oder gleichen Gewerbe, die sich in ähnlichen Verhältnissen befinden.

g) Sicherstellungen (ÖJ A 2050 Pkt. 1,7 und 2,237)

Vediuu: Der Ertrag eines Fades ist zu verlangen, wenn ein Rücktritt von Bevörderung einen besseren Nachteil für die Kasse mit sich brächte.

Vertragsstrafe (Pänae) ist vorzusehen, wenn die Überschreitung der Erfüllungsfristen für den Auftraggeber von erheblichem Nachteil wäre. Die Höhe der Vertragsstrafe und ihre Ermittlung soll der Auftragsvertrag angesessen sein und ist im betreffenden Artenstück (Ausschreibung, Vertrag, Gegenschlussbrief oder dgl.) anzuführen.

Kaution: Wird eine Kaution vorgeschrieben, so ist nach Ö-Norm A 2050 Pkt. 2,2371 zu verfahren. Die Kaution soll in der Regel 5% des Vertragswertes nicht überschreiten.

Deckungsrücklass ist hier einzubauen, wo Abschlagsrechnungen erstellt werden. Er soll in der Regel mit 10% festgesetzt werden. Es ist vorzusehen, dass er von der jeweiligen Abschlagszahlung abgezogen wird.

Haftungsrücklass: Dieser wäre von der Schlussrechnung einzubehalten und daher entsprechend zu vereinbaren, soweit ein Haftungsrücklass erforderlich sei. Er soll in der Regel 5% nicht überschreiten.

Mittel zur Sicherstellung

Als Mittel können diese:

1. Bargeld, dieses wird dem Auftragnehmer nicht verzinst.
2. Haftungsübernahme inländischer Kreditinstitute.
3. Rücklassversicherungen

b) Nachweis der Ausschreibung

Zeitungsausschnitte der öffentlichen Ausschreibung bzw. bei beschränkter Ausschreibung je eine Durchschrift der Einladungen an die einzelnen Unternehmen sind nach Leistungsart gemeinsam abzulegen.

IV. Eröffnung der Angebote

Angebote sind von Einlagen bis zum Ablauf der Einreichfrist und bis zur Eröffnung in der Direktion (Referat Organisation) geschlossen zu verarbeiten. Die Eröffnung (Entfernung des verschlossenen Umschlages) darf erst am Eröffnungstag von dem hiezu Beauftragten, in Anwesenheit eines Zeugen, vorgenommen werden. Auf dem Umschlag ist vom Öffner und dem Zeugen mit Datum und Unterschrift zu bescheinigen, dass der Briefumschlag ordnungsgemäß verschlossen war, soweit über die Eröffnung nicht ein Protokoll aufgenommen wird. Der Umschlag ist mit dem Nachweis der Ausschreibung abzulegen.

V. Grundsätze für die Zuschlagserteilung

Die Zuschlagserteilung darf nicht durch die Person erfolgen, die auch die Ausschreibung erstellt hat bzw. vorgenommen hat.

a) Zur Zuschlagserteilung ist berechtigt:

Bei der Bevilligung von Leistungen ist jeweils festzulegen, wer für die Zuschlagserteilung berechtigt ist.

b) Weil des Angebotes für den Zuschlag:

1. Soweit Angebote nicht nach Ö-Jom A 2050 Pkt. 4,5 ausgeschieden werden, ist für den Zuschlag jenes zu wählen, welches bei Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte am besten entspricht.
2. Angebote, die im übrigen gleichwertig sind, sind dies auch hinsichtlich des Preises, wenn der Preisunterschied nicht mehr als 5% beträgt. Bei annähernd gleichwertigen Angeboten sind die der ortsaussässigen Bieter zu bevorzugen, wenn sie die Leistungen im eigenen Betriebe ausführen. (ÖJ A 2050 Pkt. 4,6)

- 5 -

3. Wenn die Wahl auf ein Angebot fällt, das nicht das billigste ist, so sind die hierfür maßgebenden Gründe im Aktenstück darzulegen.
4. Der Zuschlag soll schriftlich erteilt werden. Bei Vergabeung von Leistungen über 35.000,— ist er jedenfalls schriftlich zu erteilen.
5. Ergibt sich der Inhalt des Vertrages bereits aus Ausschreibung und Angebot, so ist der Vertragsinhalt in der Regel nicht zu wiederholen, wenn keine Änderung eintritt. Erfolgt hingegen der Zuschlag nicht durch unveränderte Annahme des Angebotes, so sind alle vereinbarten Abweichungen in der Bestellurkunde anzuführen und wenn notwendig, durch Gegenbrief zu bestätigen.
6. Bieter, denen kein Zuschlag erteilt wird, sind bievor unmittelbar nach Abschluss des Vergabungsverfahrens in geeigneter Weise zu verständigen. Angebote sind grundsätzlich kostentlos zu stellen. Ausnahmen siehe ÖJ A 2050 Pkt. 3,4. Gleichzeitig sind Ausarbeitungen, soweit sie zurückverlangt werden, zurückzugeben. Dies ist auf der Ausschreibungsdurchschrift festzuhalten.
7. Es ist unzulässig, zusammengehörige Leistungen getrennt zu vergeben, in die sich bestehende Zuständigkeitsgrenzen zu umgehen. (ÖJ A 2050 Pkt. 1,51)
8. Ist die Ausführung von Leistungen zu Regiepreisen beabsichtigt, so ist die Notwendigkeit im Aktenstück zu begründen.
9. Wenn zu veränderlichen Preisen vergeben wird, ist dies im Aktenstück zu begründen, sofern eine Begründung nicht bereits aus Beschlüssen hervorgeht.
10. Die Weitergabe eines ganzen Auftrages an ein Subunternehmen ist nicht zu gestatten. Bei branchenüblicher Übertragung von Teilen eines Auftrages darf der Auftragnehmer von seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht entbunden werden.
11. In dem Vertrag ist aufzunehmen, dass ein Streitfall den Auftragnehmer nicht berechtigt, die Leistung einzustellen.

- 7 -

12. Bestimmungen über Mehr- oder Minderleistung (Mengenänderungen) sind nur dann festzulegen, wenn sie der Natur der Leistung nach unvermeidbar sind.
13. Alle Schriftstücke, die denselben Vergabungszeitraum betreffen, sind zusammen abzulegen.
14. Aufbewahrungsfristen
Ausschreibungs-, Angebots- und Vergabungsunterlagen, samt zugehörigen Schriftverkehr, sind durch 10 Jahre aufzubewahren.

Sonstige Bestimmungen der Ö-Norm A 2050

Soweit es im Einzelfällen zweckmäßig erscheint, sind die sonstigen Bestimmungen der Ö-Norm A 2050 bei Vergabe von Leistungen anzuwenden.

Diese Richtlinien wurden vom Vorstand der Torenbberger Gebietskrankenkasse auf seiner Sitzung am 4.4.1974 beschlossen.

Bonnheim, den 5.4.1974

Der leitende Angestellte:

Dr. Trunk

Der Obmann:

Dr. Weber

WIENER GEBIETSKRANKENKASSE

1101 WIEN - POSTFACH 2000 - WIENERBERGSTRASSE 15-19

TELEFON 60 122-9000 KLAPPENDURCHWAHL

Parteienverkehr:

Montag bis Donnerstag 8 - 14 Uhr
 Freitag 8 - 13 Uhr

DVR: 0023957

An das

Bundesministerium für Arbeit
und SozialesStubenring 1
1010 Wien

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

GD/Dr.S/F

Durchwahlklappe

2106

Wien,

10.4.1989

Betrifft: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
 Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
 betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich
 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
 11Nr. 3463/J

Bezug: Ihr Schreiben Zl. 21.891/31-5/89

1. Von der Wiener Gebietskrankenkasse wurden die aus den Beilagen ersichtlichen Versicherungsverträge abgeschlossen.
2. Von der Wiener Gebietskrankenkasse wurden bei den Vertragsabschlüssen keine Provisionen bezahlt.
3. Als Versicherer treten auf:
 Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt
 Erste Allgemeine Versicherungs-AG
 Wiener Allianz
 Anglo Elementar
 Bundesländer Versicherungs-AG
 Volksfürsorge
 Donau-Versicherungs-AG
4. Die Versicherungssummen bei den einzelnen Verträgen und die Jahresprämien sind in den Beilagen enthalten.
5. Für das zentrale Verwaltungsgebäude wurden mehrere Versicherungsgesellschaften zur Erstellung von Angeboten eingeladen. Der Vertrag wurde mit dem Bestbieter, Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, abgeschlossen, wobei dieser Versicherer zu je 25 % die Bundesländer-Versicherung und die Volksfürsorge beteiligte.

Für bestimmte medizinische Geräte mußten laut Wartungsverträge von der Firma Siemens vermittelte Elektroanlagen- und Geräteversicherungen mit der Donau Allgemeine Versicherungs-AG abgeschlossen werden.

Im übrigen wurden seit Jahrzehnten bestehende Versicherungsverträge jeweils den geänderten Verhältnissen angepaßt.

Für eine Änderung des Versicherers bestand kein Anlaß, da dieser sowohl bei der Prämiengestaltung als auch bei der Abwicklung von Schadensfällen zufriedenstellend agierte.

Abschließend ersucht die Kasse das do. Bundesministerium zu prüfen, ob die Weitergabe solch detaillierter Daten nicht eine Verletzung von Geschäftsgeheimnissen darstellen würde.

Beilagen

Wiener Gebietskrankenkasse

Geschäftsführer
Hofrat Franz Weday

ANLAGE 1Donau-Versicherungs-AG

	<u>Jahresprämie</u>	<u>Art der Versicherung</u>	<u>Versicherungssumme</u>
Polizze Nr. 31 - K 103.800-8	S 38.451,-	Elektroanlagen-Versicherung 3., Strohgasse 28	S 2.823.860,-
Polizze Nr. 31 - K 096.349-6	S 296.517,-	Elektroanlagen-Versicherung 3., Strohgasse 28	S 22.078.977,-
Polizze Nr. 31 - K 126.155-2	S 34.317,-	Elektroanlagen-Versicherung 3., Strohgasse 28	S 2.555.302,-
Polizze Nr. 31 - K 095.150-0	S 1.019.170,-	Elektroanlagen- u. Geräteversicherung Hanusch-Krankenhaus	S 78.123.164,-

ANLAGE 2

WIENER STADTISCHE
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT
1011 WIEN, POSTFACH 80
RINGTURM
TEL. (0222) 331 39 / 1844

PRAEMIENVERRECHNUNG

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 01

PLZ=1100

MR. OEBELTSKRANKENK. GEBAEUDEVERW. WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN
INKASSO

BUCHUNGSTEXT	LAUFENDES VERRECHNUNGJAHR SOLL HABEN	VORMERKUNGEN FÜR NAECHSTES VERRECHNUNGJAHR SOLL HABEN	SEITE 01	
			Art der Versicherung	Versicherungssumme
SALDOVORTRAG AUS SALDOBRIEF VORMONAT	7.965,00 /			
GUTSCHRIFT 25.01.89		7.965,00		
KFZ CS-A250.071-7 WERKS-LKW VOLKSWAGEN 251 KASTEN W 779 528 FOLGEPRÄMIE 01/89	1.208,00 /	KFZ-Insassenvers.	S 300.000,-- Tod S 600.000,-- Dauerfolgen	
KFZ CS-A251.643-3 WERKS-ZUGMASCHINE GUTBROD 1050 FOLGEPRÄMIE 01/89	833,00 /	Haftpflicht Kleintraktor f. Schneeräumung	S 10.000,--	
KFZ CS-A377.018-2 PKW MERCEDES 280 E W 2.798 AKT.PRAEMIENST. 00/30.09.88 FOLGEPRÄMIE 01/89	38.561,00 /	KFZ-Vers.	S 20.000.000,-- S 1.000.000,-- Tod S 2.000.000,-- Dauerfolgen	
KFZ L7-K430.363-7 PKW MERCEDES 230 E W 6.128 AKT.PRAEMIENST. 10/30.09.88 FOLGEPRÄMIE 01/89	54.781,00	KFZ-Vers.	S 30.000.000,-- S 1.000.000,-- Tod S 2.000.000,-- Dauerfolgen	
PRAEMIE LAUT FOLGEPOLIZZE 01.01.89-01.01.90	5.512,00 /			
KFZ CS-A457.320-1 KOMBI VOLKSWAGEN PASSAT 33 B W 592 422 AKT.PRAEMIENST. 09/30.09.88 FOLGEPRÄMIE 01/89	25.407,00	KFZ-Vers.	S 30.000.000,-- S 1.000.000,-- Tod S 2.000.000,-- Dauerfolgen	
KFZ CS-A481.714-6 TRANSPORTK. WERKS-V. SUPERIOR 2060 FOLGEPRÄMIE 01/89	1.900,00 /	Haftpflicht KKH-Transportkarren	S 10.000.000,--	
KFZ CS-A587.488-1 WERKS-ZGM.50 STEYR A W 772 502 FOLGEPRÄMIE 01/89	13.918,00	KFZ-Vers. KKH-Werkzeugmaschine	S 15.000.000,-- S 100.000,-- Tod S 200.000,-- Dauerfolgen	
KFZ CS-A622.657-0 WERKS-LKW VOLKSWAGEN 251 W 759 406 FOLGEPRÄMIE 01/89	26.484,00 /	KFZ-Vers.	S 15.000.000,-- S 1.000.000,-- Tod S 2.000.000,-- Dauerfolgen	
UEBERTRAG	155.580,00		0,00	

WIENER STAEDTISCHE
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT
1011 WIEN, POSTFACH 80
RINGTURM
TEL. (0222) 531 39 / 1844

P R A E M I E N V E R R E C H N U N G

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 02

W.R. GEBIETSKRANKENK. INKASSO	GEBAEUDEVERW. WIENERBERGSTR.15-19 WIEN	PLZ=1100	VORMERKUNGEN FUER S O L L H A B E N	NAECHSTES VERRECHNUNGJAHR S O L L H A B E N	0.00 Art der Versicherung	Versicherungssumme
UEBERTRAG		155.580.00			KFZ-Versicherung	S 15.000.000,-
KFZ C5-A656 708-3 HERKS-LKW VOLKSWAGEN 245 W 779 310 FOLGEPRÄMIE 01/89		22.878.00				S 1.000.000,- Tod
KFZ C5-A656 709-4 HERKS-LKW VOLKSWAGEN 251 KASTEN W 779 328 FOLGEPRÄMIE 01/89		28.226.00			KFZ-Versicherung	S 2.000.000,- Dauerfolgen
KFZ C5-A679 816-6 PKW AUDI 100 E W 20 078 AKT PRAEMIENST. 01/30.09.88 FOLGEPRÄMIE 01/89		34.335.00			KFZ-Versicherung	S 20.000.000,-
KFZ C5-B069 850-5 WERKS-LKW VOLKSWAGEN 251 W 745 699 FOLGEPRÄMIE 01/89		25.219.00			KFZ-Versicherung	S 30.000.000,-
KFZ C5-B073 676-3 MOTORKARREN UNIVERSAL TRAKTOR W 780 424 FOLGEPRÄMIE 01/89		13.012.00 /				S 1.000.000,- Tod
KFZ C5-B199 764-9 KOMBI VOLKSWAGEN PASSAT CL DIESEL W 219 216 AKT PRAEMIENST. 03/30.09.88 FOLGEPRÄMIE 01/89		12.378.00 /				S 2.000.000,- Dauerfolgen
COMPUTER 80-D215.357-6 DIVERSE WIEN FOLGEPRÄMIE 01/89		247.295.00 /			Computerversicherung Verw. Gebäude, Bezirksstellen	S 156.120.600,-
ELEKTRO-A 31-0217-334-7 FOLGEPRÄMIE 01/89		41.914.00 /			Brandmeldeanlage Verwaltungsprämde	S 4.234.000,-
ELEKTRO-A 31-0220-302-9 SONNBERGSTR. 93 PERCHTOLDSDORF FOLGEPRÄMIE 01/89		21.683.00 /			Elektroanlagen	S 2.186.200,-
COMPUTER 80-D223.050-9 WIEN HEINRICH COLLinstr. 30 HANUSCH-KRAN FOLGEPRÄMIE 01/89		12.691.00 /			Computersachversicherung Hanusch-Krankenhaus	S 5.118.198,-
UEBERTRAG		615.211.00		0.00		

WIENER STAEDTISCHE
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSASTALT
1011 WIEN. POSTFACH 80
RINGTURM
TEL. (0222) 531 39 / 1844

P R A E M I E N V E R R E C H N U N G

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 03
BLZ-1100

MR. GEBIETSKRANKENK. GEBÄUDEVERW. WIENERBERGSTR. 15-19 WIE
INKASSO

BUCHUNGSTEXT	LAUFENDES VERRECHNUNGsjahr		NAECHSTES VERRECHNUNGsjahr		Vers.ort	Andere Vers.Beteiligung
	S O L L	H A B E N	S O L L	H A B E N		
UEBERTRAG	615.211.00		0.00	Art der Versicherung	Versicherungssumme	
KASSR RAUB F4-E382.134-7				Kassenbotenberaubungsvers.	S 3.120.000,-	Verw.Gebäude, KKH, Nord, Strassgasse
FOLGEPRÄMIE 01/89	14.731.00					76% W. Stadt., 12% Erst Allgem., 12% W. Allianz
GESAMTVERS K1-E488.106-0				Feuer, Einbruch, Glasturz,	S 5.589.000,- Einrichtung	
STAARG 8-10/SCHWESTERNHEIM 1 WIEN				Leitungswasser	S 77.720.000,- Gebäude	
FOLGEPRÄMIE 01/89	70.876.00	820.00				
GEWINNANTEIL						
GESAMTVERS K1-E492.755-8				Feuer, Einbruch, Glasturz,	S 409.089.000,- Einrichtung (F,E,L)	
HEILURICH COLLINSSTR.30 WIEN				Leitungswasser, Einbruch	S 1066.770.000,- Gebäude (F,G,L)	
FOLGEPRÄMIE 01/89	1.106.561.00	19.636.00				
GEWINNANTEIL						
EINBRUCH 04-E496.057-5				Einbruchsversicherung	S 200.000,- Erstrisiko Gebäudeverw., Strassgasse, Nord	
FOLGEPRÄMIE 01/89	624.00				S 600.000,- Nord, Strassgasse	
WOHNH.G.V. K2-E497.799-7						
LAUT BEILAGE						
FOLGEPRÄMIE 01/89	466.957.00	46.696.00		Wohnhaussamtversicherung, (Innreits verkauft)	S 83.911.000,-	
GEWINNANTEIL						
PRÄMIE LAUT FOLGEPOLIZZE				Feuer, Leitungswasser, Haft- pflicht für Gebäude		
01.01.89-01.01.90	19.612.00	1.961.00				
GEWINNANTEIL						
GESAMTVERS K1-E500.020-3				Feuer, Einbruch, Leitungswasser	57.494.000,- Einrichtung	
STRASSGASSE 28/WIEN 3				Feuer, Glas, Leitungswasser	S 80.378.000,- Gebäude	
FOLGEPRÄMIE 01/89	93.431.00	1.995.00				
GEWINNANTEIL						
GESAMTVERS K1-E564.029-6				Feuer, Einbr., Leitungswasser	S 3.685.000,- Einrichtung	
DR. NEUMANN 9 WIEN 23				Feuer, Glas, Leitungswasser	S 15.821.000,- Gebäude	
FOLGEPRÄMIE 01/89	15.908.00	245.00				
GEWINNANTEIL						
GEWERBEGES. K4-E576.816-5				Grundges. Vers.	S 8.566.000,- Einrichtung + Waren	
DIVERSE LAUT BEILAGE				Alte Feldapotheke	S 3.000.000,- Betriebsunterbrechung	
FOLGEPRÄMIE 01/89	65.259.00	4.019.00				
GEWINNANTEIL						
WOHNH.G.V. K2-E591.634-2				Feuer, Leitungswasser	S 253.564.000,-	
DIVERSE				Aufräum-, Abbruchs- u. Feuer- kosten	S 7.607.000,-	
FOLGEPRÄMIE 01/89	108.866.00	10.887.00				
GEWINNANTEIL						
UEBERTRAG	2.491.777.00		0.00			

WIENER STAEDTISCHE
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT
1011 WIEN, POSTFACH 80
RINGTURM
TEL. (0222) 531 39 / 1844

PRAEMIENVERRECHNUNG

TEL. (0222) 531 39 / 1844 MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 04
HR GEILETENBANKEN GEFÄUDEVERH. WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN PLZ 1100

BUCHUNGSTEXT	LAUFENDES VERRECHNUNGsjAHr		VORMERKUNGEN FUER NAECHSTES VERRECHNUNGsjAHr		Versicherungssumme	Vers.Ort	Andere Vers.Beteiligung
	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN			
UEBERTRAG	2.491.777,00		0,00	Art der Versicherung			
GESAMTVERS K1-E392.638-J WIENERBERGSTR.13.WIEN 10 FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	238.788,00	4.020,00	Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 105.292.000,- Einrichtung			
			Feuer, Glas, Leitungswasser	S 158.803.000,- Gebäude			
GESAMTVERS K1-E608.310-7 SOHNBERGSTR. 93 PERCHTOLDSDORF FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	12.091,00	455,00	Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 9.467.000,- Einrichtung			
GESAMTVERS K1-E618.310-7 DIVERSE LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	227.333,00	5.787,00	Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 192.975.000,- Einrichtung alle Dienststellen exkl. HKH			
GESAMTVERS K1-E720.615-5 KARL ASCHENBRENNERG.3 WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	86.666,00	2.064,00	Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 78.793.000,- Einrichtung			
			Feuer, Glas, Leitungswasser	S 63.132.000,- Gebäude			
EINBRUCH 04-E726.136-8 DIV.LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89	17.132,00	-	Einbruchsversicherung	S 7.743.300,-			
			Handverlasse, div.Dienststellen			1)	
GESAMTVERS K1-E727.092-6 WIENERBERGSTR.15-19 WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	56.853,00	2.360,00	Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 102.775,00,- Einrichtung			
			Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 102.775,00,- Einrichtung	Verw. Gebäude	je 25% Rundfunk +	50% W. Städtische
EINBRUCH 04-E736.321-1 DIV.LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89	67.470,00	-	Einbruchsversicherung	S 41.703.750,- bzw.			
			Safes, Panzerkasse	1t.Kassenhochständen		2)	
PRAEMIE 12.12.88-01.01.89	21.326,00	-					
GEWERBEGES K1-E751.621-6 SIMMERINGER-HAUPSTR.100/1 STOCK WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	5.141,00	167,00	Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 10.000,- Einrichtung			
			Feuer, Glas, Leitungswasser	S 3.860.000,- Gebäude	nur 1.Stock		
OBJEKT.G.V KZ-E751.341-9 WIENERBERGSTR.-VERW.GEB. WIEN 10 FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	383.202,00	38.321,00	Feuer, Glas, Leitungswasser	S 1173.429.000,- Gebäude			
			Aufraumungs-, Abbruch- u. Feuerlöschkosten	S 35.204.000,-			
UEBERTRAG	3.554.603,00		0,00				

1) Verwaltungsgebäude, Hensch-Krankenhaus, 7 Zahnambulatorien, Ambulatorium Andreasgasse

2) 13 Bezirkstellen, Hirsch-Krankenhaus, Ambulatorium Marienhilferstraße, Storchgasse, Sld, Nord, Perchtoldsdorf, Zahnambulatorium Rennweg

WIENER STADTISCHE
MELDEZETT-POST-VERSICHERUNGSANSTALT
1010 WIEN, POSTFACH 80
RIFSTURM
TEL. (0222) 531 39 / 1844

PRAEMIENVERRECHNUNG

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 05

PLZ=1100

BUCHUNGSTEXT	LAUFENDES S O L L	VERRECHNUNGSAJAHRS H A B E N	VORMERKUNGEN FÜR NÄCHSTES S O L L		Versicherungssumme	Vers.Ort	Andere Vers.Beteiligungen
			0,00	Art der Versicherung			
UEBERTRAG	3.554.603,00						
WIRTSCHAFTSKRANKENK. OEBÄUDEVERW. WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN INKASSO							
GEWERDEGES. K1-E774.701-J STADTG. 8-10/SCHWESTERHEIM 2 WIEN FOLGEPRÄMIE 01/89 GEWINNANTEIL	75.010,00	872,00		Feuer, Einbr., Leitungswasser Feuer, Glas, Leitungswasser	S 4.884.000,- Einrichtung S 66.250.000,- Gebäude	KKH-Schwesternheim	
KUFELD INN 33-E870.507-0 WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN 10 FOLGEPRÄMIE 01/89	6.126,00			Kühltrüfflerversicherung je 2 Tiefkühltruhen bzw.	S 60.000,-		
GEWERDEGES. K1-E873.112-8 FOLGEPRÄMIE 01/89 GEWINNANTEIL	3.616,00	105,00		Tiefkühlzellen Kühltrüfflerversicherung Kühltrüfflerunterhaltung Feuer, Einbruch - Handverlag	S 291.000,- S 72.000,- Wärme-Einrichtung S 4.000,-	Vernungswärme KHI	
GESAMTVERS. K1-E884.201-6 DIVERSE LUT BEILÄGE FOLGEPRÄMIE 01/89 GEWINNANTEIL	540,00	2,00				2 Kühltankstationen	
KASSO.RAUB 64-E915.152-0 FOLGEPRÄMIE 01/89	40,00			Kassenabtuntemubungsvers.	S 10.000,-	KI	
FEUER 01-F242.057-3 WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN 10.U.LT.POL. FOLGEPRÄMIE 01/89	7.807,00			Feuervers. div. Geldbehälter	S 22.577.500,-		
FEUER 01-F401.998-5 DIVERSE WIEN FOLGEPRÄMIE 01/89	58.311,00			Computerversicherung	S 156.120.600,-		
RAD.ISOTOP 08-H229.891-1 FOLGEPRÄMIE 01/89	24.741,00			Radionuklide Haftpflicht	S 1.200.000,- Personen S 18.000.000,- pro Personenkreisgr.		
SCHUL. UNF 79-H427.225-4 KINDERTAGESE WIENERBERGSTR. U.HANUSCHKR FOLGEPRÄMIE 01/89	10.560,00				S 900.000,- Sachbeschädigung		
HAFTPF. 08-H452.909-9 FOLGEPRÄMIE 01/89	389.501,00			Schüler-Urhfallversicherung	S 100.000,- Tod S 500.000,- Invalidität		
HAFTPF. 08-H452.910-2 FOLGEPRÄMIE 01/89	119.706,00			Haftpflichtversicherung	S 5.000.000,- Gesamtbetrieb KFH KFH W. Stadt. je 30% W.		Allianz + Bundesländer
RECHTSCH. 65-H501.256-5 FOLGEPRÄMIE 01/89	7.105,00			Haftpflichtversicherung	S 5.000.000,-	KH	
UEBERTRAG	4.256.687,00	0,00		PKW - Rechtsschutz	S 300.000,-		

- 1) 13 Bezirkstellen, Verwaltungsgebäude, Hanusch-Krankenhaus, Ambulatorium Strohgasse, Mariahilferstraße, Süd, Nord, Andreasgasse, Perchtoldsdorf, 7 Zahnambulatorien,
2) 13 Bezirkstellen, Verwaltungsgebäude, Hanusch-Krankenhaus

WIENER STAEDTISCHE
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT
1011 WIEN, POSTFACH 80
RINGTURM
TEL (0222) 531 39 / 1844

P R A E M I E N V E R R E C H N U N G

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 06

PLZ 1100

IRR GEBIETSKRANKENK. GEBÄUDEVERW. WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN

BUCHUNGSTEXT

BUCHUNG

BUCH



VERSICHERUNGSANSTALT DER ÖSTERREICHISCHEN EISENBAHNEN
 1061 WIEN, LINKE WIENZEILE 48-52 · POSTFACH 86 · TELEFON (0222) 58 8 48/DW 267

GzL.: 19.30/EH/La.

Wien, 10. April 1989

**Bundesministerium für
 Arbeit und Soziales**

**Stubenring 1
 1010 Wien**

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Ank. 10. IV. 1989	
71	19
Drs. 4	

Betrifft: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Nr. 3463/J

Bezugnehmend auf den Erlaß des Ministeriums "21.891/31-5/89" erlaubt sich die Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen höflichst mitzuteilen:

1. Es wurden folgende Versicherungsverträge abgeschlossen:
 - Feuerversicherungen
 - Objekt-Gesamtversicherungen
 - Leitungswasserschadenversicherung
 - Radionuklide-Haftpflichtversicherungen
 - Betriebshaftpflichtversicherungen
 - Elektrogeräteversicherung
 - Computerversicherung
 - Kassenversicherungen
 - Kassenbotenberaubungsversicherung
 - Kfz-Versicherungen
2. Es wurden bei Vertragsabschluß keine Provisionen ausbezahlt.
3. Versicherer sind die Wiener Städtische Versicherungs AG und die Wiener Allianz AG.

- 2 -

4. Versicherungssummen und Prämien sind aus der Beilage ersichtlich.
5. Aufgrund der Erfahrungswerte, die durch die langjährige Geschäftsverbindung entstanden, wurden die unter Punkt 3 genannten Unternehmungen mit der Durchführung der Versicherungen betraut.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Auskunft gedient zu haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Der leitende Angestellte:



(Mag. Ledl)

Beilagen

- 1 -

FEUERVERSICHERUNGEN:

Wiener Städtische

<u>Ort</u>	<u>Vers. Summen</u>	<u>Jahresprämie</u>
Kurheim Bad Hall	S 44.434.200,--	S 18.109,--
Kurheim Bad Hofgastein	S 77.744.400,--	S 31.965,--
Kurheim Badgastein	S 28.654.600,--	S 15.498,--
Kurheim Bad Schallerbach	S 99.559.800,--	S 40.867,--
Kurheim Bad Gleichenberg	S 26.007.500,--	S 10.827,--
SKA Judendorf-Straßengel	S 221.171.900,--	S 88.075,--
DGH Breitenstein	S 66.064.200,--	S 35.710,--
Wien 6.	S 228.886.600,--	S 32.691,--

RADIONUKLIDE-HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN:

Wiener Städitsche

<u>Ort</u>	<u>Deckungssummen</u>	<u>Prämie</u>
	pro Person/Pers. Ereig./Sachbesch.	
Wien 6.	S 1.200.000,--/18.000.000,--/900.000,--	S 540,--
Breitenstein	S 1.200.000,--/18.000.000,--/900.000,--	S 347,--
Bad Hofgastein	S 1.200.000,--/ 5.400.000,--/900.000,--	S 3.201,--
Bad Hall	S 1.200.000,--/18.000.000,--/900.000,--	S 347,--

BETRIEBSHAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN:

Wiener Städische

	<u>je Person/Sachbesch.</u>	<u>Prämie</u>
Röntgen Wien 6.		
Zahnambulatoren		
Physikoambulatoren	S 5.000.000,--	S 53.213,--
SKA Judendorf		
DGH Breitenstein		

- 2 -

OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNGEN

Wiener Städtische

	<u>Vers.Summen</u>	<u>Prämie</u>
DGH Breitenstein	S 151.590.000,--	S 72.721,--
für Neuverglasung	S 2.109.000,--	
Kurheim Badgastein	S 65.540.000,--	S 53.165,--

LEITUNGSWASSERSCHADENVERSICHERUNG:

Wiener Städtische

Kurheim Badgastein	S 26.938.300,--	S 10.668,--
--------------------	-----------------	-------------

ELEKTROGERÄTEVERSICHERUNG:

Wiener Allianz

ZA Wien 15.	S 43.000,--	S 379,40
-------------	-------------	----------

COMPUTERVERSICHERUNG:

Wiener Städtische

Sachwert	S 17.660.638,--	S 47.144,--
Datenverlust	S 2.018.000,--	

- 3 -

KASSENVERSICHERUNG:

Wiener Städtische

	<u>Deckungssummen</u>	<u>Prämie</u>
Wien 6.	S 10.000,-- bis S 1.000.000,-- nach Art der Kassa/Tresor verschieden	
		S 9.517,--
Ambulatorien	S 15.000,--	
Kurheime	S 50.000,--	
DGH Breitenstein	S 50.000,--	
SKA Judendorf	S 100.000,--	

KASSENBOTENBERAUBUNGSSVERSICHERUNG:

Wiener Städtische

Versicherungssumme	S 500.000,--	Prämie S 1.711,--
--------------------	--------------	-------------------

KRAFTFAHRZEUGVERSICHERUNGEN:

Wiener Allianz

<u>Kfz</u>	<u>Vers. Summe Haftpflicht</u>	<u>Insassenunfall</u>		<u>Prämie</u>
		<u>Tod</u>	<u>Dauerfolgen</u>	
W-542.913	S 10.000.000,--	500.000,--	1.000.000,--	S 7.694,--
Mercedes 250				
W-368.365	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 3.912,--
VW Passat				
W-211.519	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 2.932,--
VW Golf				
W-421.645	S 10.000.000,--	1.500.000,--	2.500.000,--	S 7.706,--
VW Bus				
W-329.248	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 4.832,--
Lada Taiga				
W-818.238	S 20.000.000,--	-	-	S 72,--
Anhänger				
St-502.870	S 10.000.000,--	1.500.000,--	2.500.000,--	S 9.018,--
Nissan Urvan				
St-2.803	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 7.740,--
Nissan Lkw				
St-102.668	S 10.000.000,--	-	-	S 7.389,--
VW Lkw				
S-267.245	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 3.552,--
Datsun Nissan				
0-584.272	S 10.000.000,--	-	-	S 4.235,--
VW Passat				
0-144.996	S 20.000.000,--	-	-	S 72,--
Anhänger				



VERSICHERUNGSANSTALT DES ÖSTERREICHISCHEN BERGBAUES

8010 Graz, Lessingstraße 20 – Postanschrift: Postfach 858 – 8011 Graz – Telefon: (0 316) 33 5 85 – FS: 312506 vab a
DVR 0024236 Klappe: 220 /DW

Auskünfte: **Hr. Hermann**

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales
Stubenring 1
1010 W i e n

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	VSNR	Datum
Z1.21.891/31-5/89	3.4.1989	OE FW/71/He/Dg	--	6.4.1989

Betreff: **Versicherungsverträge im Bereich der
Versicherungsanstalt des österr. Bergbaues
(Schreiben des Hauptverbandes vom 3. April 1989, Z1.12-12.21/89 Sd/De)**

**Zu den im Fernschreiben des Hauptverbandes angeführten Anfragen
teilt die Anstalt folgendes mit:**

zu Punkt 1)

Im Bereich der Anstalt bestehen folgende Versicherungen:

Art	Deckungssumme	jährl. Prämie
Gewerbe gesamt	S 25.450.000,--	S 44.361,--
Wohnhaus gesamt (Feuer-Zivil)	S 246.894.000,--	S 152.183,--
Fernsprechvers.	S 2.903.000,--	S 25.896,06
Brandmeldeanlage	S 5.400.000,--	S 963,18
Computervers.	S 8.261.659,--	S 15.575,--
Haftpflichtvers. (Personen-Sachschaden)	S 33.700.000,--	S 32.396,--
Kassenberaubungs- versicherung	S 330.000,--	S 1.099,--
Kasseneinbruchvers.	S 200.000,--	S 1.360,--
Rechtsschutzvers.	S 900.000,--	S 3.401,60
KFZ - Vers.	S 215.000.000,--	S 98.058,--

zu Punkt 2)

**Bei Vertragsabschlüssen hat die Versicherungsanstalt des
österr. Bergbaues weder Provisionen bezahlt noch erhalten.**

- 2 -

zu Punkt 3)

Im Bereich der Versicherungsanstalt des österr. Bergbaues bestehen mit folgenden privaten Versicherungen Verträge:

**Wiener Städtische
Wiener Allianz
D.A.S. - Rechtsschutz**

zu Punkt 4)

siehe Punkt 1)

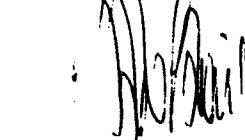
zu Punkt 5)

Bei Neuabschluß (Vertragsverlängerung) bzw. bei größeren Zubauten erfolgten Ausschreibungen.

Die Versicherungsverträge wurden mit dem jeweiligen Bestbieter abgeschlossen.

Anlage

Der leitende Angestellte:



**Abg.z.NR
Dir.S.Kokail**



VERSICHERUNGSANSTALT ÖFFENTLICH BEDIENSTETER (BVA)
Hauptgeschäftsstelle, Wien 8. Josefstadtstraße 80
Postleitzahl 1081, Postfach 500, DVR: 0024155, Telefon (0 22 2) 48 05-0*
Parteienverkehr werktags, ausgenommen Samstag, von 8 Uhr bis 13 Uhr (Garageneinfahrt Uhlplatz 2)

Zl. 9879-H-1989-XV

WIEN, am 6. April 1989.

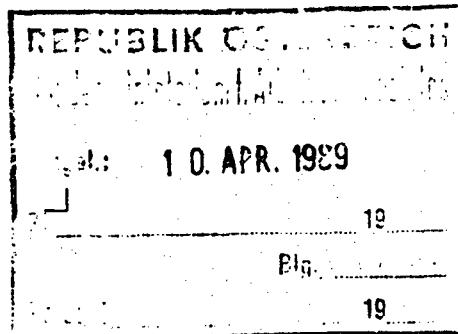
Bitte im Antwortschreiben angeben.

Tel. Klappe 2449

Durchwahl

An das

Bundesministerium für
 Arbeit und Soziales
 Stubenring 1
1010 Wien



Betreff: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
 Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
 betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich
 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
 Nr.: 3463/J

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf die mit Zl. 21.891/31-5/89 ergangene Anfrage,
 betreffend die abgeschlossenen Versicherungsverträge, wird wie
 folgt Stellung genommen:

1. Für den Bereich der Versicherungsanstalt öffentlich
 Bediensteter bestehen Versicherungsverträge in den
 nachstehend angeführten Sparten:

Feuerversicherung
 Haftpflichtversicherung
 Leitungswasserschadenversicherung
 Einbruchdiebstahl- und Kassenbotenberaubungsversicherung
 Radionukleidehaftpflichtversicherung
 KFz-Haftpflichtversicherung und Insassenunfallversicherung
 Transportversicherung - EDV-Geräte
 Elektroanlagenversicherung für die Röntgenanlage im Amtshaus

- 2 -

Wien bei der DONAU-Versicherung anlässlich des Abschlusses eines Wartungs- und Schutzvertrages bei der Fa. SIEMENS.

2. Seitens der ho. Anstalt wurden keinerlei Provisionen ausbezahlt.
3. Als Versicherer tritt die Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt auf.
Darüber hinaus sind nachstehend angeführte Institute mit der Rückversicherung betraut:

Erste Allgemeine Versicherungs AG,
Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer,
Volksfürsorge-Jupiter Allg.Vers.AG.Wien,
Oberösterreichische Wechselseitige Versicherungsanstalt,
Anglo Elementar Vers.AG.
4. Die Höhe der Versicherungssummen sowie der Jahresprämien jedes einzelnen Vertrages ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.
5. Die Auswahl des Versicherungsinstitutes erfolgte im Zuge von Ausschreibungen, wobei der Bestbieter im Konkurrenzierungswege ermittelt wurde.

Beilage

Mit vorzüglicher Hochachtung

Versicherungsanstalt
Königlich Hoflieferant
Der Generaldirektor:
I. A.

Draxler

Draxler

Amtshaus Wien, 1080 Josefstädter Str. 80

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 884.929-6	S 8.089.600,--	S 42.055,--
Feuerversicherung	01-F 400.889-8	S 457.155.000,--	S 77.747,--
Transportversicherung	90-C 504.121-1	S 2.000.000,--	S 8.260,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 777.603-9	S 318.949.000,--	S 78.093,--
Haftpflichtversicherung inkl. Radionukleidehaftpflicht	08-H 777.605-0	S 5.000.000,-- S 1.200.000,-- S 5.400.000,-- S 900.000,--	S 86.257,--
Elektroanlagen-Gerätevers. bei der Donau-Vers. im Zusammenhang mit einem Wartungsvertrag der Fa. SIEMENS		S 14.613.610,--	S 174.778,--

KFZ-Versicherungen (Haftpflicht u. Insassenunfallversicherung)

<u>Fahrzeug/Kennzeichen:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Mercedes 230 W 1.133	C 5-B 557.670-0	S 10.000.000,--	S 9.766,--
Mercedes 300D W 1.075	C 5-B 557.672-2	S 10.000.000,--	S 11.825,--
Ford Transit W 344.830 Insassenunfall	C 5-B 557.671-1	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 6.481,--
VW Bus N 186.556 Insassenunfall	C 5-B 433.609-7	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 5.573,--
Zugmaschine Hakotrac N 186.314	C 5-B 433.194-5	S 10.000.000,--	S 2.716,--
Fiat Dukato O 631.245 Insassenunfall	C 5-B 587.356-8	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 11.093,--
VW Bus O 624.158 Insassenunfall	C 5-B 557.669-7	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 5.097,--
Mercedes MB 100 D O 224.255 Insassenunfall	noch keine Polizze vorliegend	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 12.043,--

Kurhaus BADEN, Haus "MELANIE"

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.129-8	S 174.800,--	S 1.146,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.531-3	S 26.038.750,--	S 6.384,--
Haftpflichtvers.	08-H 745.225-2	S 5.000.000,--	S 1.334,--

Kurhaus BADEN, "Engelsbad-Melanie"

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.129-8	S 419.440,--	S 2.511,--
Feuerversicherung E+M	01-F 357.615-7	S 185.217.000,--	S 36.595,--
Haftpflichtvers.	08-H 703.542-6	S 5.000.000,--	S 5.231,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.531-3	S 129.843.100,--	S 28.804,--
Radionukleidehaftpflichtvers.	68-H 868.657-6	S 1.200.000,-- pro Person S 5.400.000,-- pro Personenereignis S 900.000,-- pro Sachbeschädigung	S 1.274,--

Kurheime "Plankenstein" u. "Rosenhof", Bad Gleichenberg

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.127-6	S 186.300,--	S 1.087,--
Feuerversicherung	01-F 357.395-5	S 34.165.000,--	S 13.277,--
Haftpflichtvers.	08-H 703.540-4	S 5.000.000,--	S 1.451,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.534-6	S 27.983.250,--	S 7.297,--

Kurheim "JUSTUS", Bad Hall

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 720.739-5	S 527.660,--	S 2.457,--
Feuerversicherung	01-F 355.729-J	S 189.651.000,--	S 36.864,--
Haftpflichtversicherung	08-H 650.642-5	S 5.000.000,--	S 4.773,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 650.634-5	S 161.259.400,--	S 34.163,--

Kurhaus "STADT WIEN", Bad Hofgastein

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.125-4	S 204.180,--	S 1.071,--
Feuerversicherung	01-F 357.401-8	S 38.645.000,--	S 11.485,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.538-J	S 5.000.000,--	S 1.917,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.532-4	S 31.769.200,--	S 8.359,--

Kurheim "FRANZ KARL", Bad Ischl

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.131-2	S 249.400,--	S 1.312,--
Feuerversicherung	01-F 357.398-8	S 43.785.000,--	S 7.885,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.544-8	S 5.000.000,--	S 1.657,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.537-9	S 35.069.000,--	S 9.461,--
Radionukleidehaftpflichtvers.	68-H 813.449-J	S 1.200.000,-- pro Person S 5.400.000,-- pro Personenereignis S 900.000,-- pro Sachbeschädigung	S 984,--

Rehab.u. Kurzentrum AUSTRIA, Bad Schallerbach

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 961.841-5	S 8.574.500,--	S 34.260,--
Feuerversicherung	01-F 416.036-0	S 439.225.000,--	S 105.248,--
Haftpflichtversicherung inkl. Radionukleidehaftpflicht	08-H 866.593-J	S 5.000.000,-- S 1.200.000,--pro Person S 5.400.000,--pro Personenereignis S 900.000,--pro Sachbeschädigung	S 45.166,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 866.590-7	S 230.070.000,--	S 83.034,--

Kurheim "Austria", Bad Schallerbach

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.130-1	S 132.760,--	S 1.030,--
Feuerversicherung	01-F 357.396-6	S 46.865.000,--	S 9.689,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.543-7	S 5.000.000,--	S 1.815,--

Kurhaus "TAUERNHOF", Badgastein

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.126-5	S 215.420,--	S 1.171,--
Feuerversicherung	01-F 357.400-7	S 40.492.000,--	S 12.038,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.539-0	S 5.000.000,--	S 2.429,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.533-5	S 33.081.550,--	S 8.845,--

Kurheim "ROSALIENHOF", Bad Tatzmannsdorf

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.128-7	S 158.620,--	S 1.017,--
Feuerversicherung	01-F 357.399-9	S 27.924.000,--	S 8.923,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.541-5	S 5.000.000,--	S 1.736,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.535-7	S 22.272.800,--	S 6.066,--

Heilanstalt "BUCHENBERGHEIM", Waidhofen/Ybbs

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 877.863-1	S 588.880,--	S 3.287,--
Feuerversicherung	01-F 358.572-8	S 176.854.000,--	S 35.072,--
Haftpflichtversicherung	08-H 774.723-4	S 5.000.000,--	S 4.754,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 775.479-4	S 145.981.200,--	S 33.267,--

Landesgeschäftsstelle BREGENZ

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.180-9	S 124.550,--	S 752,--
Feuerversicherung	01-F 406.916-7	S 1.340.000,--	S 424,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.778-8	S 5.000.000,--	S 2.220,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.777-7	S 64.550,--	S 206,--

Landesgeschäftsstelle GRAZ

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.175-1	S 187.340,--	S 1.209,--
Feuerversicherung	01-F 406.911-2	S 6.568.000,--	S 1.305,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.768-6	S 5.000.000,--	S 12.582,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.767-5	S 127.340,--	S 936,--

Landesgeschäftsstelle INNSBRUCK

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.179-5	S 443.000,--	S 1.746,--
Feuerversicherung	01-F 406.915-6	S 7.952.000,--	S 2.150,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.776-6	S 5.000.000,--	S 3.330,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.775-5	S 383.000,--	S 1.221,--

Landesgeschäftsstelle KLAGENFURT

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.178-4	S 241.800,--	S 1.088,--
Feuerversicherung	01-F 406.914-5	S 3.755.000,--	S 743,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.774-4	S 5.000.000,--	S 5.273,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.773-3	S 181.800,--	S 580,--

Landesgeschäftsstelle LINZ

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.177-3	S 214.100,--	S 990,--
Feuerversicherung	01-F 406.913-4	S 18.448.000,--	S 2.512,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.772-2	S 5.000.000,--	S 6.105,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.771-1	S 14.973.100,--	S 3.138,--

Landesgeschäftsstelle SALZBURG

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.176-2	S 389.440,--	S 1.504,--
Feuerversicherung	01-F 406.912-3	S 31.049.000,--	S 5.474,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.769-7	S 21.561.600,--	S 5.183,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.770-0	S 5.000.000,--	S 7.483,--
Radionukleidehaftpflichtvers.	68-H 853.875-0	S 1.200.000,-- S 5.400.000,-- S 900.000,--	S 915,--

Wickenburggasse 8

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Wohnhaus-Gesamtvers.	K 2-E 953.344-7		S 38.092,--
Feuerversicherung		S 78.280.000,--	
Haftpflichtversicherung		S 5.000.000,--	

Wickenburggasse 10

Wohnhaus-Gesamtvers.	K 2-E 955.946-2	S 18.986,--
Feuerversicherung		S 39.037.000,--
Haftpflichtversicherung		S 5.000.000,--

SOZIALVERSICHERUNGSSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

HAUPTSTELLE

1051 WIEN • WIEDNER HAUPTSTRASSE 84-86 • TELEFON (0222) 55 45 41 • DVR: 0024244

An das
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

10 APR 1989

07.04.1989
VIII dkfm.gei-va
Durchwahl 216

Bezug: Ihr Zeichen 21.891/31-5/89
Schreiben des Hauptverbandes der österr. Sozial-
versicherungsträger, Zahl 12-12.21/89 vom 3.4.1989

Betrifft: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
betrifft Versicherungsverträge im Ressort-
bereich des Bundesministeriums für Arbeit
und Soziales Nr. 3463/J

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft erlaubt sich zu den aufgeworfenen Fragen folgendes mitzuteilen:

- ad 1) In der Anlage befindet sich eine Übersicht über die derzeit aufrechten Versicherungsverträge.
 - ad 2) Eine Auszahlung von Provisionen für abgeschlossene Versicherungsverträge an Bedienstete der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist nicht erfolgt.
 - ad 3) siehe Beilage
 - ad 4) siehe Beilage
 - ad 5) Unter Berücksichtigung der gewährten Konditionen und zur Verbesserung der Durchsetzungsmöglichkeit in Schadensfällen wurde die Zusammenarbeit mit insbesondere einer Versicherungsgesellschaft gesucht.

Die gefertigte Anstalt ersucht um entsprechende weitere Veran-
lassung.

Mit vorzüglicher Hochachtung
SOZIALVERSICHERUNGSSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT
Der Obmann: _____ Der Generaldirektor: _____

Werner
Landesrat a.D.
Kom. Rat K. Schneider

Heinrich Höß

Beilage

Übersicht über die bestehenden PolizzenBundesweite oder
wenigstens zwei Dienststellen betreffende Versicherungen

	Vers. Summe	Versicherer	Jahresprämie
Haftpflicht	7.000.000,--	Bundesl. Vers.	165.724,40
Feuer (ind. Blitzsch.)	2.500.000,--	"	16.500,--
Botenberaubung	600.000,--	"	1.734,40
Maschinenbruch	7.849.564,--	"	59.685,60
Elektroanlagen	27.544.751,--	"	195.482,--

Verwaltungsgebäude Wien

Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	61.048.400,--	"	27.168,80
Gebäudebündel, Feuer, Glasbruch, Sturmschaden	251.598.000,--	"	60.701,20
KFZ	20.000.000,--	"	22.785,60
KFZ (Bus)	30.000.000,--	"	18.483,60
KFZ	20.000.000,--	"	21.047,20
KFZ (Bus)	30.000.000,--	"	33.720,40
Rechtsschutz		ARAG	3.948,80
Brandmeldeanlage, Anlage 1	239.000,--	Wr. Allianz	2.367,10
Brandmeldeanlage, Anlage 2	863.000,--	"	7.767,--
Uhrenanlage	34.000,--	"	306,--

	Vers.Summe	Versicherer	Jahresprämie
<u>Verwaltungsgebäude Baden</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	2.469.100,--	Bundesl.Vers.	3.708,--
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden	48.822.000,--	"	13.555,60
<u>Sonderkrankenanstalt Baden</u>			
Haftpflicht	7.000.000,--	"	8.334,80
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	27.723.900,--	"	18.589,60
Gebäudebündel, Feuer, Glasbruch Sturmschaden	110.872.000,--	"	31.440,80
Radioisotopen	7.000.000,--	"	1.590,80
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden (Trostgasse)	19.570.000,--	"	6.498,--
<u>Verwaltungsgebäude Eisenstadt</u>			
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden	20.321.900,--	"	8.010,40
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	2.246.600,--	"	3.638,--
Kühlgut	7.000,--	"	546,--
<u>Verwaltungsgebäude Linz</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	7.862.300,--	"	5.809,20
Gebäudebündel, Feuer, Glasbruch, Sturmschaden	36.719.500,--	"	14.901,60

	Vers.Summe	Versicherer	Jahresprämie
<u>Sonderkrankenanstalt Bad Ischl</u>			
Haftpflicht	7,000.000,--	Bundesl.Vers.	6.392,--
Gebäudebündel, Feuer, Glasbruch Sturmschaden	225,252.000,--	"	57.032,80
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	94,068.000,--	"	52.080,80
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden (Brennerstr.)	5,150.000,--	"	2.150,--
<u>Verwaltungsgebäude Graz</u>			
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden	41,704.700,--	"	11.579,60
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	6,725.800,--	"	5.370,40
<u>Verwaltungsgebäude Klagenfurt</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch Leitungswasser	7,465.600,--	"	5.617,60
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden Leitungswasser	55,414.000,--	"	34.198,80
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden Leitungswasser, Glasbruch (W.v.d.Vogelweidepl.)	29,154.890,--	"	18.952,--
<u>Verwaltungsgebäude Salzburg</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	3,801.700,--	"	3.941,60
Gebäudebündel, Feuer	24,102.000,--	"	4.118,40

BETRIESE ZUM SCHIEDEN

4

Vers. Summe	Versicherer	Jahresprämie
-------------	-------------	--------------

Verwaltungsgebäude Innsbruck

Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	4.306.800,--	Bundesl.Vers.	4.164,80
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden	49.413.220,--	"	12.910,80

Verwaltungsgebäude Feldkirch

Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	2.625.300,--	"	3.503,60
---------------------------------	--------------	---	----------

Kollektive Zusatzkrankenversicherung (Die Prämienzahlung erfolgt durch die versicherten Personen)

Hauptstelle, Landesstelle Wien, Niederösterreich, Burgenland und Vorarlberg	Bundesl.Vers.	2.466.023,80
Landesstelle Oberösterreich	"	534.316,--
Landesstelle Kärnten	"	401.980,--
Landesstelle Tirol	"	267.489,--
Landesstelle Steiermark	Merkur Vers.	657.671,--



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

HAUPTSTELLE

1031 WIEN, GHEGASTRASSE 1, TEL. (0222) 78 06

Aktenzeichen: 8900: Mag. We/go
(Bitte, bei Zuschriften angeben!)

Datum: 06.04.1989

Durchwahl: 2402

DURCH BOTEN

Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

6.4.1989	10.4.1989
10.4.1989	10.4.1989
Eingang: 10. APR. 1989	
21.	10.
Vorname: ...	

Bezug "21.891/31-5/89"

Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Über Ersuchen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungs träger erlaubt sich die Sozialversicherungsanstalt der Bauern zu den gestellten Fragen wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Welche Versicherungsverträge wurden bisher von den Trägern der Sozialversicherung abgeschlossen?

Zur Beantwortung der Frage darf auf die Beilage verwiesen werden.

Kfz-Versicherungen

Im Jahre 1988 wurde eine anstaltsweite Erhebung betreffend die freiwilligen Fahrzeugversicherungen durchgeführt. Diese Erhebung und eine eingehende Analyse haben zu folgender Regelung veranlaßt:

1. Versicherungsjahr: Kollisionskaskoversicherung
2. Versicherungsjahr: Elementarkaskoversicherung
- ab dem 3. Versicherungsjahr: keine freiwillige Fahrzeugversicherung

Die Landesstellen wurden in diesem Sinne angewiesen, dieser Regelung zu folgen und bestehende Verträge nach Möglichkeit danach auszurichten.

Allenfalls bestehende Insassenunfallversicherungen oder Rechtsschutzversicherungen sind davon nicht berührt.

2. An wen würden bei Vertragsabschluß Provisionen in welcher Höhe ausbezahlt?

Im Bereich der Sozialversicherungsanstalt der Bauern wurden in keinem Fall und zu keiner Zeit Provisionen ausbezahlt.

3. Welche Versicherungsgesellschaften treten dabei als Versicherer auf?

Mit folgenden Versicherungsgesellschaften bestehen Verträge:

- Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer
- Erste Niederösterreichische Brandschaden Versicherung
- Anglo-Elementar Versicherungs-AG
- Salzburger Landes-Brandschaden Versicherung
- Tiroler Landesversicherungsanstalt
- Donau, Allgemeine Versicherungs-AG
- Vorarlberger Landesversicherung
- Grazer Wechselseitige Versicherung

4. Wie hoch ist bei jedem Versicherungsvertrag die Versicherungssumme und die jährliche Prämie?

Zur Beantwortung der Frage darf wieder auf die Beilage verwiesen werden.

5. Nach welchem Verfahren bzw. nach welchen Kriterien wurde der Versicherer ausgewählt?

Vor Abschluß neuer Versicherungsverträge werden im Regelfall Anfragen bei mehreren Versicherungsgesellschaften durchgeführt und in einem Auswahlverfahren der Bestbieter ermittelt.

Bei der Erneuerung und Verlängerung bestehender Versicherungsverträge werden nach Einigung bei den Prämienverhandlungen und bei bisherigen klaglosem Ablauf die Verträge mit dem "alten" Partner abgeschlossen; andernfalls werden Anbote bei anderen Versicherern eingeholt.

- 3 -

Dessen ungeachtet wird der Markt durch Prämien - und Konditionsvergleiche mit den im Vertragsverhältnis stehenden Versicherungsgesellschaften ständig beobachtet.



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

Der leitende Angestellte:

i.V.:

Dr. Friedrich Ellinger
Geh. Ustv.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 7808

Beilage
Seite 1

Zu den Fragen 1 und 4

VERSICHERUNGSVERTRÄGE - VERSICHERUNGSSUMMEN^{*)} - PRÄMIEN

1. HAUPTSTELLE, LANDESSTELLE NÖ/WIEN

1.1. BÜRO

- Bürogebäude Wien	Feuer	S 470,710.000,--	S 32.027,--
	Leitungswasser	S 457,000.000,--	S 77.736,--
	Sturm	S 457,000.000,--	S 39.978,--
	Glas	S 457,000.000,--	<u>S 29.984,--</u>
			S 179.725,--
			=====
- Einrichtung Bürogebäude		S 65,000.000,--	
Kleider in Wartezone	Feuer	S 500.000,--	S 16.072,--
Kasseninhalt		S 100.000,--	
Kasseninhalt		S 10.000,--	
Einrichtung (Bruchteil)		S 6,500.000,--	
Kleider in Wartezone	Einbruch-	S 500.000,--	
Kasseninhalt	Diebstahl	S 100.000,--	S 15.665,--
Kasseninhalt		S 10.000,--	
Einrichtung	Leitungswasser-	S 65,000.000,--	
Kleider in Wartezone	schaden	S 500.000,--	S 12.733,--
Kassaborte	Botenberaubung	S 100.000,--	<u>S 525,--</u>
			S 44.995,--
			=====
- Datenverarbeitungsanlage samt Nebenanlagen	Elektroanlagenversicherung	S 48,800.000,--	S 105.836,--
			=====
- Radionuklide	Isotopenhaft-pflicht	Personenschäden: S 1,2 Mio.-5,4 Mio. Sachschäden: bis S 0,9 Mio.	S 952,--
			=====

^{*)} je nach Versicherungsart: Versicherungssumme, Prämienbemessungsbasis
(z.B.: bei Glasversicherung) oder Deckungssumme (Haftpflichtversicherungen)

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1030 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 03

Beilage
Seite 2

- Vorführgeräte samt Zubehör in PKW's	Vorführgerätever- sicherung (Feuer, Einbruchsdiebstahl)	S 600.000,--	S 8.775,--
- Betrieb des Büro- gebäudes	Haftpflicht	S 5.000.000,--	S 110.109,70
- 3 Schriftschreiben (Fotosatzmaschine)	Glasschäden	S 19.200,--	S 1.158,--

1.2. SONDERKRANKENANSTALT BADEN

- Gebäude Einrichtung	Feuer	S 132.440.000,--	S 24.228,--
Gebäude Einrichtung	Sturm und Leitungswasser	S 128.000.000,--	S 52.556,--
Einrichtung (Bruchteil), Kasseninhalt	Einbruch -	S 2.000.000,--	S 80.000,--
Kosten von Schloß- änderungen	Diebstahl	S 5.000,--	S 5.647,--
Kassenbote	Botenberaubung	S 40.000,--	S 180,--
Gebäude	Glas	S 128.000.000,--	S 18.662,--
			S 101.273,--
			=====
- Betrieb der SKA	Haftpflicht	S 5.000.000,--	S 8.577,--
			=====

1.3. PERSONALHAUS BADEN

Gebäude Einrichtung	Feuer	S 11.587.000,--	S 2.107,--
Gebäude Einrichtung	Sturm und Leitungswasser	S 11.200.000,--	S 3.871,--
Gebäude	Glas	S 11.200.000,--	S 1.450,--
			S 7.428,--
			=====

• Versicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

Beilage
Seite 3

2. LANDESSTELLE BURGENLAND

=====

2.1. BÜRO EISENSTADT

Bürogebäude	Feuer und	S 41.825.931,--	S 47.533,--
Büroeinrichtung	Leitungswasser		
Einrichtung und	Einbruch -	S 2.760.000,--	S 1.827,--
Maschinen	Diebstahl		
Handkasse	Einbruch-Diebst.	S 30.000,--	S 78,50
Betrieb Büro	Haftpflicht	S 5.000.000,--	<u>S 15.534,--</u>
			S 64.972,50
			=====

2.2. VERTRAGSEINRICHTUNG BAD TATZMANNSDORF

Einrichtung und	Feuer, Einbruch-		
Geräte der Therapie-	Diebstahl	S 900.000,--	S 1.659,60
station			=====

3. LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH

=====

3.1. BÜRO LINZ

Einrichtung	Feuer	S 16.000.000,--	
Bargeld		S 85.000,--	S 4.457,70
Einrichtung		S 1.600.000,--	
Bargeld	Einbruch -	S 85.000,--	
Bargeld	Diebstahl	S 5.000,--	S 13.035,60
Kasseninhalt		S 80.000,--	
Portoguthaben		S 100.000,--	
Kassenboten			
Büro Linz		S 100.000,--	
SKA Bad Hall	Kassenboten-	S 40.000,--	
KA Schallerbach	beraubung	S 40.000,--	S 822,--
KA Bad Ischl		S 40.000,--	
			S 18.315,30
			=====

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 06

Beilage
Seite 4

Bürogebäude	Gebäudebündel (Feuer, Gebäude- haftpflicht, Leitungswasser, Glas	S 67.000.000,--	S 32.108,10
			=====
chefärztl. Unter- suchungsstation		S 5.000.000,--	S 5.984,--
Bürobetrieb		S 5.000.000,--	S 9.504,--
Parteienverkehr	Haftpflicht	S 5.000.000,--	S 2.306,80
Aufsichtspersonen bei Kindererholung		S 5.000.000,--	S 8.316,--
Isotopen		S 5.000.000,--	<u>S 638,70</u>
			S 26.749,50
			=====

3.2. SONDERKRANKENANSTALT BAD HALL

Einrichtung SKA		S 22.000.000,--	
Sachen d. Patienten	Feuer	S 1.100.000,--	S 12.504,20
Bargeld		S 70.000,--	
Einrichtung SKA		S 4.470.000,--	
Einrichtung Pers.Wohnh.	Einbruch -	S 70.000,--	S 6.050,20
Bargeld	Diebstahl	S 70.000,--	
Raub u. raub.Erpr.		S 70.000,--	
			S 18.554,40
			=====
Gebäude SKA	Feuer, Glas, Leitungswasser	S 135.000.000,--	S 95.681,30
Gebäude Erweiterungsbau	Feuer, Glas, Leitungswasser, Elementarschaden	S 44.000.000,--	S 29.372,--
Betrieb der SKA	Haftpflicht	S 5.000.000,--	S 14.326,40
			=====

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

Beilage
Seite 5

3.3. KURANSTALT BAD SCHALLERBACH

Einrichtung KA		S 6.900.000,--	
Sachen der Patienten	Feuer	S 800.000,--	S 4.188,20
Bargeld		S 40.000,--	
Einrichtung KA		S 1.380.000,--	
Einrichtung Pers.Wohnh.	Einbruch -	S 60.000,--	
Bargeld	Diebstahl	S 40.000,--	S 2.547,40
Raub u. räub.Erpr.		S 40.000,--	
			S 6.735,60
			=====
Gebäude KA	Feuer, Sturm, Leitungswasser, Glas	S 40.000.000,--	S 28.350,--
			=====
Betrieb der KA	Haftpflicht	S 5.000.000,--	S 6.864,--
			=====

3.4. KURANSTALT BAD ISCHL

Einrichtung KA		S 4.700.000,--	
Sachen der Patienten	Feuer	S 800.000,--	S 3.007,80
Bargeld		S 50.000,--	
Einrichtung KA		S 940.000,--	
Einrichtung Pers.Wohnh.	Einbruch -	S 40.000,--	
Bargeld	Diebstahl	S 50.000,--	S 1.847,90
Raub u. räub.Erpr.		S 50.000,--	
			S 4.855,70
			=====
Gebäude KA	Glas	S 15.000.000,--	S 3.840,--
			=====
Betrieb der KA	Haftpflicht	S 5.000.000,--	S 3.872,--
			=====

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

Beilage
Seite 6

4. LANDESSTELLE SALZBURG

=====

4.1. BÜRO SALZBURG

Einrichtung		S 5,600.000,--	
Wiederherstellungsk.		S 2,000.000,--	
Kasseninhalt	Feuer	S 70.000,--	S 7.570,--
Maschinen		S 905.000,--	
Aufräumkosten		S 210.000,--	
Betriebsbündelvers. Büro Rainerstraße	Einbruch Leitungswasser	S 3,589.500,--	S 3.357,80 =====
Betriebsbündelvers. Büro St.Julien-Str.	Einbruch Kassenbotenber. Glas, Leitungsw.	S 5,420.300,--	S 9.552,10 =====
Bürobetrieb	Haftpflicht u. Amtshaftpflicht	S 5,000.000,--	S 25.365,10
Ärzte	Haftpflicht u. Amtshaftpflicht	S 5,000.000,--	S 2.992,-- S 28.357,10 =====

(Gebäudeversicherung durch Hausverwaltung)

4.2. SONDERKRANKENANSTALT BADGASTEIN

Einrichtung		S 57,915.000,--	
Sachen der Patienten		S 484.000,--	
Lebensmittel	Feuer	S 187.000,--	S 20.357,-- =====
Aufräumungsk.		S 1,760.000,--	
Gebäude SKA	Feuer	S 215,700.000,--	S 64.723,-- =====
Gebäude SKA	Sturmschaden u.) Leitungswasser)	S 233,329.100,--	
Glasschäden	Glas	S 2,973.300,--	
Einrichtung	Einbruch-Diebst.	S 4,564.000,--	S 119.938,70 =====
Einrichtung	Sturmschaden	S 45,639.500,--	
Einrichtung	Leitungswasser	S 45,639.500,--	
Raub u. räub.Erpr.	Einbruch-Diebst.	S 236.000,--	

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 7808

Beilage
Seite 7

Betrieb der SKA	Haftpflicht u. Amtshaftpflicht	S 5.000.000,--	S 10.384,--
			=====
Betriebsbündel Personal			
Wohnhaus			
Gebäude	Feuer, Sturm Haftpflicht, Leitungswasser	S 5.642.700,--	
			=====
Einrichtung	Feuer Einbruch Glas Leitungswasser	S 1.074.600,-- S 215.200,-- S 1.074.600,-- S 53.500,--	S 9.288,10
			=====
Dienstwohnungen	Haushaltsvers.	S 1.179.000,--	S 2.828,60
			=====
Betrieb Dienstwohnungen Haftpflicht		S 5.000.000,--	S 1.014,10
			=====

5. LANDESSTELLE TIROL

Einrichtung	Feuer	S 7.663.763,--	S 2.045,--
Einrichtung	Einbruch-Diebst.	S 1.068.000,--	S 2.091,--
Kassenbote	Beraubung	S 30.000,--	S 50,--
Einrichtung	Leitungswasser	S 7.240.000,--	S 2.201,--
			S 6.387,--
			=====
Gebäude Büro	Feuer	S 27.810.000,--	S 6.083,--
Gebäude Büro	Leitungswasser	S 19.385.000,--	S 11.521,--
Gebäude Büro	Glas	S 180.000,--	S 3.813,--
			S 21.417,--
			=====
Bürobetrieb	Haftpflicht	S 5.000.000,--	S 17.325,--
			=====

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

Beilage
Seite 8

6. LANDESSTELLE VORARLBERG

Einrichtung	Feuer	S 3.520.000,--	S 4.189,90
Kasseninhalt		S 20.000,--	
Einrichtung	Einbruch-Diebst.	S 350.000,--	=====
Kasseninhalt		S 20.000,--	
Kassenbote	Beraubung	S 50.000,--	

(Gebäude- und Haftpflichtversicherungen durch Hauseigentümergemeinschaft)

7. LANDESSTELLE STEIERMARK

7.1. BÜRO GRAZ

Gebäude und Einrichtung	Feuer	S 128.903.000,--	S 17.527,--
Gebäude und Einrichtung	Leitungswasser	S 111.245.000,--	S 19.129,--
Gebäude und Einrichtung	Glas	S 104.045.000,--	S 16.181,--
Einrichtung Kasseninhalt Bote	Einbruch-Diebst.	S 1.370.000,--	S 6.282,--
Bürobetrieb (inkl. Ärzte)	Haftpflicht	S 10.000.000,--	S 7.740,--
			S 66.859,--
			=====

7.2. SONDERKRANKENANSTALT BAD GLEICHENBERG

Gebäude und Einrichtung	Feuer	S 193.824.200,--	S 59.550,--
E-Installationen	Feuer	---	S 7.532,--
Gebäude und Einrichtung	Leitungswasser (inkl. Korrosionssch.)	S 159.940,--	S 89.726,--
Gebäude und Einrichtung	Glas	S 832.400,--	S 24.972,--
	Zwischensumme		S 181.780,--

Beilage
Seite 9

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

			Übertrag	S 181.780,--
Gebäude	Sturm	S	159.940,--	S 22.167,--
Einrichtung	Einbruch-Diebst.	S	3.629.500,--	S 6.322,--
Kassenbote	Beraubung	S	20.000,--	S 59,--
Antennenanlage	Elektrogerätevers	S	34.000,--	S 826,--
Betrieb der SKA (inkl. Ärzte)	Haftpflicht	S	10.000.000,--	<u>S 6.054,--</u>
				S 217.208,--
				=====

8. LANDESSTELLE KÄRNTEN

Gebäude	Feuer, Glas Leitungswasser	S	50.669.469,--	S 29.488,--
Einrichtung	Feuer	S	3.040.000,--	
	Leitungswasser	S	3.000.000,--	S 4.375,--
	Einbruch-Diebst.	S	760.000,--	
Kasseninhalt	Feuer	S	50.000,--	
Kasseninhalt				S 757,--
Bargeld	Einbruch	S	255.000,--	
Raub u. räub.Erpr.	Beraubung			
Bürobetrieb	Haftpflicht	S	5.000.000,--	<u>S 25.430,--</u>
				S 60.050,--
				=====

Zu den Fragen 1 und 4

Sozialversicherungsanstalt der Beamten
1031 Wien, Ghegasse 1, Tel. 7808

Beilage 2

KFZ-VERSICHERUNGEN

=====

		Versicherungssumme Deckungssumme	Prämie 1989
1. PKW			
Haftpflicht	S 15,000.000,--		
Vollkasko			
Insassenunfall Tod:	S 500.000,--		
Dauerfolgen	S 850.000,--		
Heilkosten	S 10.000,--		
			S 28.492,--
2. PKW			
Haftpflicht	S 15,000.000,--		
Kollisionskasko			
			S 22.174,--
3. PKW			
Haftpflicht	S 10,000.000,--		
Vollkasko			
Insassenunfall Tod:	S 200.000,--		
Dauerfolgen:	S 400.000,--		
			S 20.208,--
4. PKW			
Haftpflicht	S 15,000.000,--		
Vollkasko			
Insassenunfall Tod:	S 200.000,--		
Dauerfolgen:	S 400.000,--		
			S 21.396,--
5. PKW			
Haftpflicht	S 50,000.000,--		
Teilkasko			
Insassenunfall Tod:	S 500.000,--		
Dauerfolgen:	S 850.000,--		
			S 6.691,--
6. PKW			
Haftpflicht	S 10,000.000,--		
Teilkasko			
Insassenunfall Tod:	S 800.000,--		
Dauerfolgen:	S 1,400.000,--		
			S 9.448,--

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 06

- 2 -

		Versicherungssumme Deckungssumme	Prämie 1989
7. PKW			
Haftpflicht	S 20,000.000,--		
Vollkasko			
Insassenunfall Tod:	S 400.000,--		
	Dauerfolgen: S 800.000,--		S 25.674,--
8. PKW			
Haftpflicht	S 20,000.000,--		
Vollkasko			
Insassenunfall Tod:	S 400.000,--		
	Dauerfolgen: S 800.000,--		S 17.307,--
9. PKW			
Haftpflicht	S 30,000.000,--		
Vollkasko			
Insassenunfall Tod:	S 400.000,--		
	Dauerfolgen: S 800.000,--		S 7.119,--
10. PKW			
Haftpflicht	S 50,000.000,--		
Elementarkasko			
Insassenunfall			
11. PKW			
Haftpflicht	S 50,000.000,--		
Elementarkasko			
Insassenunfall			S 9.418,--
12. PKW			
Haftpflicht	S 50,000.000,--		
Elementarkasko			
Insassenunfall			S 8.285,--

Sozialversicherungszentrale der Bausm
1031 Wien, Ghegstraße 1, Tel. 7808

- 3 -

13. PKW

Haftpflicht	S 50.000.000,--	S 26.038,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 150.000,--	
Dauerfolgen:	S 350.000,--	

14. PKW

Haftpflicht	S 50.000.000,--	S 24.481,--
Vollkasko		
Insassenumfall Tod:	S 150.000,--	
Dauerfolgen:	S 300.000,--	

15. PKW

Haftpflicht	S 20.000.000,--	S 25.786,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 150.000,--	
Dauerfolgen:	S 300.000,--	

16. PKW

Haftpflicht	S 30.000.000,--	S 10.743,--
Elementarkasko		
Insassenunfall Tod:	S 500.000,--	
Dauerfolgen:	S 850.000,--	
Heilkosten:	S 10.000,--	

17. PKW

Haftpflicht	S 10.000.000,--	S 20.221,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 200.000,--	
Dauerfolgen:	S 400.000,--	

18. PKW

Haftpflicht	S 20.000.000,--	S 12.674,--
Vollkasko		



Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates

1080 Wien Florianigasse 2 Tel.0222/42 13 81 und 43 44 01

DVR 0024261

An das

Bundesministerium für
Arbeit und SozialesStubenring 1
1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH	7.4.1989
Postamt 1000 Wien	
Ents.: 10. APR. 1989	
10	4
19	
Zt. 21.891/31-5/89	

Betrifft: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischen-schlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungs-verträge im Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Nr. 3463/J

Die Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates erlaubt sich, auf die gestellten Fragen wie folgt zu antworten:

Zu Punkt 1:

Aus der Aktenlage der Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates ergibt sich, daß für das Büro der Anstalt zumindest seit 1.1.1967 eine Leitungswasserschaden-Versicherung, eine Einbruch-diebstahlversicherung und eine Feuerversicherung bestanden hat. Diese Versicherungen wurden im Jahre 1971 zu einer Betriebs-Bündel-Versicherung zusammengefaßt. Die Versicherungssummen dieser Betriebs-Bündel-Versicherung wurden jeweils so angepaßt, daß bei Eintritt eines Versicherungsfalles keine Unterversicherung besteht.

Zu Punkt 2:

Es ist der Versicherungsanstalt nicht bekannt, ob die Versicherungs-gesellschaft aufgrund interner Regelungen an ihren Versicherungs-vertreter eine Provision bezahlt hat. Die Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates selbst hat bei Vertragsabschluß jedenfalls keine Provision bezahlt.

Zu Punkt 3:

Diese Betriebs-Bündel-Versicherung wurde bei der Bundesländer-Versicherung abgeschlossen.

Zu Punkt 4:

Ab 1.1.1989 gelten folgende Versicherungssummen:

Gesamte Büroeinrichtung inkl. Computer	S 3.646.000,--
Feuer, Einbruch, Glasbruch, Haftpflicht, Leitungswasserschaden, Pauschal- versicherungssumme	S 5.000.000,--
Feuerbetriebsunterbrechung	S 911.500,--
Einbruchsversicherung (Tresor)	S 200.000,--
Raub oder räuberische Erpressung in den Versicherungsräumlichkeiten	S 200.000,--
zusätzlicher Wohnungsinhalt	S 346.900,--

Die jährliche Prämie beträgt derzeit S 14.336,70.

Zu Punkt 5:

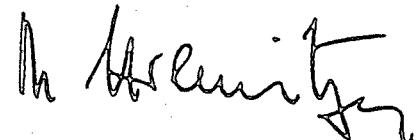
Da die Bedingungen für den Abschluß von Betriebs-Bündel-Versicherungen bei den verschiedenen Versicherungsgesellschaften nahezu ident waren, wurde seinerzeit der Vertrag bei der Bundesländer-Versicherungsanstalt abgeschlossen.

Was die Versicherungsverträge der im Eigentum der Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates stehenden Häuser anlangt, darf auf die schriftlichen Antworten der damit betrauten Hausverwalter der Versicherungsanstalt verwiesen werden (Beilagen 1-4).

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Versicherungsanstalt des
österreichischen Notariates**

Der Direktor:



4 Beilagen

**Eingeschrieben
EXPRESS**

KATHARINA TSCHIRREN · IMMOBILIENVERWALTUNG · 1080 WIEN, LERCHENFELDERSTR. 89-89 · TEL. 42 32 24
DVR: 0000211

6

An die
Versicherungsanstalt
des Österreichischen Notariates

Florianigasse 2
1080 WIEN

WIEN, 4.4.1989

Betrifft: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager,
Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im
Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Nr. 3463/J
Haus 1010 Wien 1., Rathausstraße 19

Sehr geehrte Herrn!

Bezughabend auf Ihre schriftliche Anfrage zur Klärung und Stellungnahme hinsichtlich bestehender Versicherungsverträge erlauben wir uns, jede einzelne Frage gesondert zu beantworten und dabei die gleiche punktuelle Gliederung einzuhalten wie in Ihrem Schreiben vom 4.4.1989 vorgegeben:

1. Derzeit bestehen für das oben erwähnte Objekt folgende Versicherungsverträge:
 - a. Wohnhausgebäudebündelversicherung Pol. K 2 E 429334-6 bei der Wiener Städtischen Wechselseitige Versicherungsanstalt, welche folgende Risiken abdeckt:
 - aa. Feuerversicherung incl. Aufräum-, Abbruch- und Feuerlöschkosten
 - ab. Sturmschadenversicherung incl. Aufräum- und Abbruchkosten
 - ac. Leitungswasserschadensversicherung incl. Korrosions-, Armaturen-, Dichtungs- und Verstopfungsschäden
 - ad. Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden bis zu 5.000.000,--
 - b. Gebäudeglasbruchversicherung Pol. 87.595 bei der Erste Wiener Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft a.G.
2. Sämtliche Versicherungen wurden vor Übernahme der Verwaltungstätigkeit unserer Kanzlei abgeschlossen und können wir nicht nachvollziehen ob, in welcher Höhe und an wen Provisionszahlungen anlässlich des Vertragsabschlusses gezahlt wurden. Unterlagen darüber stehen uns leider nicht zur Verfügung, dürfen aber bemerken, daß die Versicherungsverträge möglicherweise schon vor Ankauf der Liegenschaft bestanden haben.

- 2 -

3. Wie bereits unter Punkt 1. ausgeführt treten als Versicherer auf:
 - a. Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt
 - b. Erste Wiener Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft a.G.
4. Hinsichtlich Versicherungssummen und jährlicher Prämie führen wir wie folgt aus:
 - a. Wohnhausgebäudebündelversicherung:

Versicherungssumme: S 148.484.000,--
jährliche Prämie: S 205.464,--
 - b. Gebäudeglasbruchversicherung:

Versicherungssumme: S 600.700,--
jährliche Prämie: S 11.966,--.
5. Die Auswahlkriterien der Versicherer sind uns leider, wie schon oben angeführt nicht bekannt, da sämtliche Abschlüsse vor unserer Tätigkeit getätigt wurden.

Wir hoffen, die Fragen in der Weise beantwortet zu haben, daß eine Weitererledigung durch Sie möglich sein wird. Sollten dennoch weitere Fragen in diesem Zusammenhang auftreten, werden wir uns gerne bemühen auch diese nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
 KATHARINA PILLERIN
 GRÄBLER, 1070 WIEN
 REALITÄT, 1070 WIEN
 LEPONTIN, 1070 WIEN
 1080 WIEN 842-2224

I.A. Dr. Alexander PILL

EXPRESS

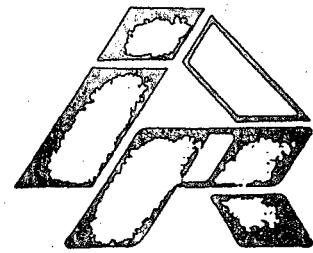
Immobilien – Verwaltung – Makler

EWALD

ROSCHKA

Gesellschaft m.b.H.

A-1020 Wien, Glockengasse 1/II/8 · Telefon: 24 02 11



Ar die
 Versicherungsanstalt des
 österreichischen Notariates
 z.Hd. Herrn Dir.Dr. STREMITZER

Florianigasse 2/8
1080 Wien

Ihr Zeichen

Unser Zeichen rie/m

Wien, 5.4.1989

Betreff Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
 Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,
 betreffend Versicherungsverträge im Ressort-
 bereich des Bundesministeriums für Arbeit
 und Soziales Nr. 3463/J

Sehr geehrter Herr Doktor Stremitzer!

Bezugnehmend auf Ihr geschätztes Schreiben vom 4.4.1989 erlaube ich mir zu
 den aufgeworfenen Fragen Antwort zu geben.

Haus 1080 Wien, Florianigasse 2

Punkt 1. Feuer-, Haftpflicht-, Leitungswasser- und Sturmschadenversicherung
 (Bündelversicherung).

Punkt 2. An die Versicherung wurde eine entsprechende Anfrage gestellt.
 Wir können derzeit deshalb nicht dazu Stellung nehmen, da der Abschluß gegenständlicher Versicherung wahrscheinlich von der Vorverwaltung bzw. von der Versicherungsanstalt selbst, abgeschlossen wurde. Wir werden Ihnen ehe baldigst die Antwort der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt bekanntgeben.

Punkt 3. Die Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt (ab 1.1.1971).

Punkt 4. Versicherungssumme: 91,844.000,-- (Feuer, Leitungswasser, Sturmschaden).
 8,000.000,-- (Haftpflichtversicherung).

Jahresprämie: S 162.460,--.

Punkt 5. Kann von uns nicht beantwortet werden. Im übrigen sind die Versicherungskonditionen von den verschiedenen Versicherungsanstalten im Wiener Raum am Hausektor fast ident.

/. . bitte wenden

- 2 -

Haus 1090 Wien, Währinger Straße 16

Punkt 1. Feuer-, Leitungswasser-, Haftpflicht- und Sturmschadenversicherung (Bündelversicherung).

Punkt 2. An die Versicherung wurde eine entsprechende Anfrage gestellt. Wir können derzeit deshalb nicht dazu Stellung nehmen, da der Abschluß gegenständlicher Versicherung wahrscheinlich von der Vorverwaltung bzw. von der Versicherungsanstalt selbst abgeschlossen wurde. Wir werden Ihnen ehe baldigst die Antwort der Bundesländer Versicherung bekanntgeben.

Punkt 3. Die Bundesländer Versicherung (ab 1.1.1977).

Punkt 4. Versicherungssumme: 55,418.000,-- (Feuer-, Leitungswasser-, Sturmschaden), 8.000.000,-- (Haftpflichtversicherung). Jahresprämie: S 94.812,--.

Punkt 5. Kann von uns nicht beantwortet werden. Im übrigen sind die Versicherungskonditionen von der verschiedenen Versicherungsanstalten im Wiener Raum am Hausektor fast identisch.

Ich hoffe, Ihnen hiermit gedient zu haben und empfehle mich

mit freundlichen Grüßen

Ewald ROSCHKA Ges.m.b.H.
Immobilienverwaltung

E. Roschka

**RECHTSANWALT
DR. WERNER MASSER**

1010 WIEN I, SINGERSTRASSE 27/II
Telefon 0222/5127555 Serie
Telex Nr. 135171causa
Telefax 5137588

Wien, am 5. April 1989 6/HV/M

**Betreff: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betr. Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Nr. 3463/J
Haus 1010 Wien, Kohlmarkt 9
Haus 1050 Wien, Gartengasse 17**

An die
Versicherungsanstalt
S. Öster. Accariats
z.Hd. Herrn Dir. Dr. Stremitzer

Florianigasse 2
1080 Wien

Sehr geehrter Herr Direktor!

Ihr Brief vom 4. April 1989 langte gestern nachmittag bei mir ein und ich beantworte Ihre Fragen innerhalb der mir gesetzten Frist wie folgt:

- ad 1: für die gegenständlichen Liegenschaften existierten schon bei Übernahme der Verwaltung vor ca. 20. Jahren Hausversicherungsverträge (Feuer-, Haftpflichtschaden etc.), die im Laufe der letzten Jahre adaptiert wurden.
- ad 2: ob und an wen und allenfalls in welcher Höhe beim seinerzeitigen Vertragsabschluß Provisionen ausbezahlt wurden, ist jetzt nicht mehr zu eruieren.
- ad 3: Die N.Ö. Brandschaden Versicherungs AG
- ad 4: die derzeitige Versicherungssumme beim Haus 1010 Wien, Kohlmarkt 9 beträgt S 24.150.000,--, die jährliche Prämie S 31.684,--. Die Versicherungssumme beim Haus 1050 Wien, Gartengasse 17 beträgt S 27.825.000,--, die jährliche Prämie S 36.512,--.
- ad 5: die Versicherungen werden nach kaufmännischen Grundsätzen ausgewählt.

Ich empfehle mich

mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen
Hochachtung



RECHTSANWALT
Dr. GERHARD HERMANN
 1010 WIEN, KRAMERGASSE 3/22
 TELEFON 63 93 28
 POSTSPARKASSENKONTO 7881022

Wien, am 5. April 1989.

An die
 Versicherungsanstalt des
 Österreichischen Notariates

Florianigasse 2
 1080 Wien

Betrifft: Baden bei Wien, Marchetstraße 39

Als Verwalter des obigen Eigentumshauses, an welchem Sie mit 4506/12690 Anteilen beteiligt sind, kann ich Ihnen über die bestehenden Versicherungsverträge nachfolgende Auskunft geben.

Das gegenständliche Haus wurde aufgrund von Versicherungsverträgen, welche von der Hausverwaltung aufgrund eigener Obsorge abgeschlossen wurden, gegen Feuer, Haftpflicht und Leitungswasserschaden bei der Bundesländer-Versicherungsanstalt versichert.

Weder Sie noch die übrigen Wohnungseigentümer haben beim Abschluß irgendeinen Einfluß genommen. Es wurden bei Abschluß keinerlei Provisionen bezahlt. Die Feuerversicherungssumme beläuft sich derzeit auf S 30.719.300,--, die Haftpflichtversicherungssumme beträgt (wie allgemein üblich) S 7.000.000,-- Für die Leitungswasserschadenversicherung gibt es keine Versicherungssumme.

Die Jahresprämien belaufen sich auf:

Feuer	S 8.294,20
Haftpflicht	S 10.132,40
Leitungswasserschaden	S 29.330,80

Ich verbleibe mit dem Ausdruck

meiner vorzüglichen Hochachtung



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN

Friedrich Hillegeist-Straße 1
1021 Wien, Postfach 1000
Tel. (0222) 211 35/Durchwahl
Klappe : 4427

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

REPBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

12 APR 1989

19.

Bl.

12

Schriftzeichen: Dr. V/Mag. B/W/Mit/Ib
Abteilung: ZENTRALE VERWALTUNG

Wien, den 07.04.89

Betr.: Parlamentarische Anfrage-Versicherungsverträge im Bereich des BMfA&S; Nr. 3463/J

Bezug: Zl.21.891/31-5/89

Die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten erlaubt sich zu den aufgeworfenen Fragen folgende Stellungnahme abzugeben:

1. Welche Versicherungsverträge wurden bisher von den Trägern der Sozialversicherung abgeschlossen?

Die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten hat im Rahmen ihrer öffentlichen Aufgabenstellung u.a. die Verpflichtung, dafür zu sorgen, daß anstehende Risiken bei ihrer gesetzlichen Leistungserbringung gegenüber Versicherten und Pensionisten bewältigt werden können. Nach Beurteilung der Risikolage und Auswahl der notwendigen Sicherungsmaßnahmen hat die Anstalt die Risikokategorien Katastrophen- und Großrisiken, mittelgroße Risiken und Klein/Bagatellrisiken festgestellt. Die PVAng. hat sich auf der Grundlage all dieser Überlegungen entschlossen, für die Bereiche Katastrophen- und Großrisiken sowie mittelgroße Risiken Versicherungsschutz zu wählen. Dementsprechend wurden für die Risiken Feuer, Leitungswasser, Haftpflicht und Elektrogeräte Versicherungsschutz gewählt.

2. An wen wurden bei Vertragsabschluß Provisionen in welcher Höhe ausbezahlt?

Die PVAng. hat bei Abschluß der Versicherungsverträge weder eine Provision bezahlt noch Provisionen erhalten.

. /2

DVR: 0024 180, DVR: 0024 198



Auskunft und Beratung :
Montag - Freitag von 7.30 - 15.00 Uhr

M/MB/39

www.parlament.gv.at

Wir ersuchen, unser Schriftzeichen und die Versicherungsnummer (VSNR) bei jedem Schriftwechsel anzu führen und bitten, Ihr Schreiben nicht namentlich an einen unserer Mitarbeiter zu richten.

3. Welche Versicherungsgesellschaften treten dabei als Versicherer auf?

Hauptversicherer:

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt
 Versicherungsanstalt der Österr. Bundesländer Vers. AG
 Wiener Allianz Versicherungs AG
 Anglo Elementar Versicherungs AG

Beteiligte Versicherer:

Grazer Wechselseitige Versicherung
 Nordstern Versicherungs AG
 Zürich Kosmos Versicherungen AG
 Oberösterr. Wechselseitige Versicherungsanstalt
 Salzburger Landesversicherungs AG
 Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt
 Volksfürsorge - Jupiter Allgemeine Versicherungs AG
 Versicherungsanstalt der Österr. Bundesländer Vers. AG
 Donau Allgemeine Versicherungs AG
 Wiener Allianz Versicherungs AG
 Anglo Elementar Versicherungs AG

4. Wie hoch ist bei jedem Versicherungsvertrag die Versicherungssumme und die jährliche Prämie?

Zur Beantwortung dieses Punktes wird eine Aufstellung beigelegt.

5. Nach welchem Verfahren bzw. nach welchen Kriterien wurde der Versicherer ausgewählt?

Die PVAng. beschäftigt seit über 30 Jahren das unabhängige Versicherungsberatungsunternehmen Gregor, Egger & Co Ges.m.b.H. als Versicherungsberater.

Gregor, Egger & Co Ges.m.b.H. gestaltet gemeinsam mit der PVAng. die dem konkreten Risiko entsprechenden, bedarfsgerechten Versicherungskonzepte. Bei der Beantragung des Versicherungsschutzes gegenüber den beschäftigten Versicherern wird durch Gregor, Egger & Co das Preis-Leistungs-Verhältnis der Versicherungsverträge unter Ausnutzung des auf dem österreichischen Versicherungsmarkt gegebenen Wettbewerbs optimiert.

Beilage

Der Obmann: Der Generaldirektor: *Blumauer*

Beilage

VERSICHERUNGSSPÄRTE	VERSICHERER	VERSICHERUNGSSUMME	PRÄMIE
FEUER	Wiener Städtische	3.121.205.100,--	269.750,--
FEUER	Österr.Bundesländer	15.770.300,--	4.385,50
FEUER	Österr.Bundesländer	979.026.000,--	96.822,--
FEUER	Österr.Bundesländer	1.900.886.000,--	831.158,50
FEUER	Österr.Bundesländer	bis 3.300.000,--	5.022,80
FEUER	Österr.Bundesländer	27.053.000,--	97.244,60
FEUER	Österr.Bundesländer	36.685.000,--	27.677,60
FEUER	Wiener Städtische	109.221.200,--	62.249,--
FEUER/WALDBRAND	Österr.Bundesländer	--,--	35.880,20
FEUER/WALDBRAND	Österr.Bundesländer	--,--	513,--
FEUER/WALDBRAND	Österr.Bundesländer	--,--	205,20
FEUER-Kfz	Österr.Bundesländer	2.800.000,--	9.800,--
LEITUNGSWASSER	Wiener Städtische	3.048.638.400,--	617.256,--
LEITUNGSWASSER	Wiener Städtische	1.783.539.700,--	349.696,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische		
Leitungswasser		1.054.331.200,--)	
Haftpflicht		Pers.u.Sachschäden)	933.330,--
		6.000.000,--)	
HAFTPFLICHT	Wiener Städtische	10.000.000,--	24.969,--
HAFTPFLICHT	Wiener Städtische	10.000.000,--	541.276,--

RADIONUKLIDE-HAFTPFLICHT	Wiener Städtische	pro Person 1.200.000,-- pro Personeneignis 18.000.000,-- für Sachbeschädigung 900.000,--	5.717,--
EINBRUCH-DIEBSTAHL	Wiener Städtische	4.722.700,--	19.219,--
EINBRUCH-DIEBSTAHL	Wiener Städtische	11.119.337,--	65.832,--
EINBRUCH-DIEBSTAHL	Wiener Städtische	150.000,--	462,--
EINBRUCH-DIEBSTAHL	Wiener Städtische	Beraubung 350.000,-- 1 Kassenbote 40.000,--	1.212,--
KASSENBOTEN	Wiener Städtische	eig.Einr. 260.000,-- AST 380.000,--	978,--
KRAFTFAHRZEUGE Haftpflicht, Kasko 37 Verträge KRAFTFAHRZEUG (1 Omnibus)	Wiener Städtische	15.000.000,-- bis 30.000.000,--	253.919,--
INSASSEN-UNFALL	Wiener Städtische	Pauschalversicherungs- summe 100.000.000,-- pro Person jedoch 20.000.000,--	10.900,--
GARAGEN-BÜNDEL	Wiener Städtische	je Sitzplatz: bei Tod 700.000,-- dauernde Invalidität 1.400.000,--	90.089,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	48.960.000,--	103.593,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	443.305.000,--	229.824,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	19.040.000,--	21.614,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	18.837.385,--	3.777,--
	Wiener Städtische	56.465.465,--	17.230,--

- 3 -

ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	528.000,--	4.752,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	520.000,--	4.680,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	943.000,--	8.487,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	51.000,--	459,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	1.567.000,--	14.103,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	497.000,--	4.478,90
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	528.000,--	4.752,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	1.489.000,--	13.401,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	81.000,--	590,50
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	1.062.000,--	9.558,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	800.000,--	7.200,—
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	344.500,--	3.100,50
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	1.596.200,--	14.365,80
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	88.700,--	798,30
COMPUTER-SACHVERSICHERUNG	Wiener Städtische	76.248.139,—	132.492,—
GEWERBE-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	1.983.000,—	3.364,—
KOLLEKTIV-UNFALL	Wiener Städtische	Tod 100.000,-- Spitalsgeld 200,— Invalidität 300.000,— 200.000,—	4.871,—
KÜHLGUT	Wiener Städtische		19.680,—
KUNDENSAFEZUSATZVERSICHERUNG (Blanko-Bahnkontokarten)	Anglo Elementar	2.100.000,—	502,60
AUSSTELLUNGSVERSICHERUNG	Wiener Städtische	200.000,—	1.378,—



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Rossauer Lände 3

1092 Wien

Telefon: (0222) 31 32 Klappe 2160 Durchwahl

Datum: 5. April 1989

DS 210 Dir.BW/Ma/Ra

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Betrifft: Parlamentarische Anfrage,
Z1.21.891/31-5/89

Bezug: Fernschreiben des Hauptverbandes vom 3.4.1989

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter erhielt vom Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger das in Fotokopie beiliegende Fernschreiben vom 3.4.1989 über die parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und teilt dazu folgendes mit:

- 1) Die Versicherungsverträge der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter gliedern sich grundsätzlich in 3 Gruppen und zwar in:
 - a) Betriebshaftpflichtversicherung
 - b) Kraftfahrzeughhaftpflichtversicherung und
 - c) Sachversicherung.

Für diese 3 Bereiche wurden jeweils die notwendigen Versicherungsverträge abgeschlossen.

- 2) Provisionen wurden durch die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter keine ausbezahlt.

- 2 -

3) Die Versicherungspartner der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter sind: die Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, die Wiener Allianz, die Grazer Wechselseitige Versicherung, die Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer, die Donau Allgemeine Versicherungs AG., die Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung.

4) Die Versicherungssumme beträgt für die Betriebshaftpflichtversicherung S 10,000.000,-- pro Versicherungsfall, geltend für den gesamten Bereich der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter in ganz Österreich, bei einer jährlichen Prämie von insgesamt S 450.000,--.

Die Deckungssummen für die Kraftfahrzeughhaftpflichtversicherungen betragen einheitlich S 30,000.000,--; die zu entrichtenden Prämien sind je nach Art des Fahrzeuges unterschiedlich.

Den Großteil des Bereiches Sachversicherungen bildet die Feuerversicherung für die Verwaltungseinrichtungen, Rehabilitationszentren sowie andere Gesundheitsvorsorgeeinrichtungen. Die Höhe des jeweiligen Versicherungsvertrages richtet sich nach den von beeideten Sachverständigen ermittelten Neubaurichtwerten. Die Höhe der jährlichen Prämie ist, je nach Lage, kaufmännischer und technischer Ausstattung, etc., ein Promillesatz der Versicherungssumme.

5) Die anlässlich des Erstabschlusses von Versicherungen durchgeführten Verfahren sind wegen langer Dauer der Verträge (länger als 30 Jahre), die zwischenzeitlich immer den Gegebenheiten angepaßt wurden, nicht mehr zu ermitteln.

Bei Neuabschlüssen ist auch zu berücksichtigen, daß der Versicherer, der die meisten Verträge mit der Anstalt abgeschlossen hat eher geneigt ist, auf dem Kulanzwege Regelungen einzugehen.

Hochachtungsvoll

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Der Obmann:

Der leitende Angestellte:



Sozialversicherungsträger

betr.: parlamentarische anfrage der abgeordneten
dr. frischenschlager, dkfm. bauer, dr. ofner,
betroffend versicherungsverträge im ressortbereich
des bundesministeriums fuer arbeit und soziales
nr. 3463/3

der hauptverband wurde ersucht, von den versicherungs-
trägern as antworten auf folgende fragen einzuholen:

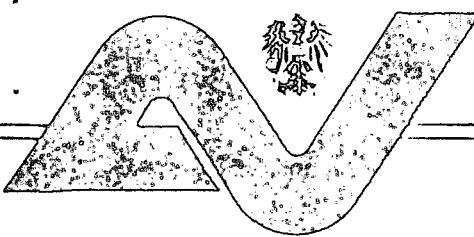
1. welche versicherungsverträge wurden bisher von den
trägern der sozialversicherung abgeschlossen?
2. sa an wen wurden bei vertragsabschluss provisionen
in welcher hoehe ausbezahlt?
3. welche versicherungsgesellschaften treten dabei als
versicherer auf?
4. wie hoch ist bei jedem versicherungsvertrag die ver-
sicherungssumme und die jaehrliche praemie?
5. nach welchem verfahren bzw. masch nach welchen
kriterien wurde der versicherer ausgewaehlt?

die antworten sollten bis zum 10. april 1987 beim bundes-
ministerium fuer arbeit und soziales eingelangt sein. wir ha-
naben dem bundesministerium bereits mitgeteilt, dass dieser
termin fuer eine umfangreiche beantwortung zu knapp ist. zur
abkuerzung des postweges schlagen wir ihnen vor,
ihre antworten ausnahmsweise direkt an das bundesministerium
fuer arbeit und soziales zu richten. der hauptverband
benoetigt keine kopie ihrer stellungnahme. bitte beziehens/
sue sich in ihrem schreiben an das ministerium auf dessen
zahl ' 21.391/31-5/89'.

fuer rückfragen im ministerium : tel. 7500/6158
fuer rückfragen im hauptverband: tel. 711 32/206.

der generaldirektor:
dr. dragaschnig e.h.

+++



Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Hauptstelle

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1

1010 Wien

AUVA Hauptstrasse, Adalbert Stifter Strasse 65, 1200 Wien

162 Zou et al.

16: Sat., October 10, 1981

Josep Zertben

J. Tri. Blasius

۱۰۰

Zl. 21.891/31-5/89

HFR 10.063/89 Mag.K/Ste 387 1989 04 07

Brettell

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager,
Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im
Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Nr. 3463/1

Die AUVA erlaubt sich, zu der obenstehenden parlamentarischen Anfrage bezüglich der abgeschlossenen Versicherungsverträge wie folgt Stellung zu nehmen:

Nachdem die aufgeworfenen Fragen keinerlei Hinweise auf eine zeitliche Eingrenzung enthalten, haben wir in Anbetracht der kurzen Frist alle im Jahr 1987 bestehenden Versicherungsverträge sowie die dazu angewiesenen Prämien der Beantwortung zugrunde gelegt. Die Stellungnahme zur Vorgangsweise beim Abschluß von Verträgen mit Versicherungsgesellschaften bezieht sich auf den Zeitraum der letzten 15 Jahre.

1. Im Jahre 1987 bestanden im gesamten Anstaltsbereich Sach-Versicherungsvertrage in nachstehend angeführten Versicherungsarten:

Feuerversicherung: Gebäude
" Einrichtung
" Kasse

Wohnhaus-Gesamtversicherung (Feuer, Leitungswasser, Haftpflicht)

HFR 10.063/89 vom 7.4.1989

Seite 2

Betriebs-Haftpflichtversicherung
Radionuklide-Haftpflichtversicherung
Filmkopien-Haftpflichtversicherung
KFZ-Haftpflichtversicherung
KFZ-Kollisionskaskoversicherung
Einbruchversicherung
Kassenbotenberaubungsversicherung
Garderobeversicherung
Elektrogeräteversicherung
Warentransportversicherung

2. Die Vertragsabschlüsse und die Schadensabwicklungen werden unter Einschaltung eines unabhängigen Versicherungsmaklerbüros durchgeführt, die Prämienanweisung erfolgt direkt an die Versicherungsgesellschaften. Zwischen der AUVA und dem Maklerbüro gibt es keinerlei Provisionsverrechnung, die Modalitäten der Honorierung des Maklerbüros durch die Versicherungen sind nicht bekannt.

3. Derzeit bestehen bei folgenden Versicherungsgesellschaften Verträge:

- Anglo Elementar Versicherungs AG
- Erste Allgemeine Versicherungs AG
- Europäische Güter- und Reisegepäckversicherungs AG
- Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer Versicherungs AG
- Volksfürsorge - Jupiter Allgemeine Versicherungs AG
- Wiener Allianz Versicherungs AG
- Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

4. Beiliegend finden Sie eine Übersicht über die im Jahr 1987 bestandenen Sachversicherungsverträge mit Angaben über die Art der Versicherungen, die Höhe der Versicherungssummen und der Prämien sowie dem jeweiligen Versicherer. Dazu kommen noch diverse kurzfristige Warentransportversicherungen

bei der Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer
mit Prämien von insgesamt

S 7.580,--

HFR 10.063/89 vom 7.4.1989Seite 3

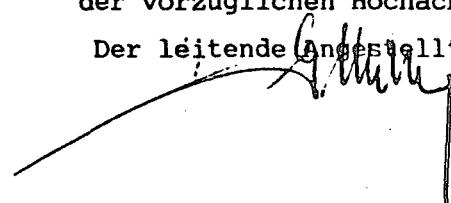
und bei der Wiener Städtischen Wechselseitigen Ver-
sicherungsanstalt mit Prämien von insgesamt

S 22.957,--.

5. Mit Beschuß des Verwaltungsausschusses des Vorstandes vom 5.8.1975 wurde die Generaldirektion beauftragt, die Koordinierung und den Abschluß von Sachversicherungsverträgen für den gesamten Bereich der AUVA zentral durchzuführen. Die Versicherungsverträge für die einzelnen Objekte (Verwaltungsgebäude, Unfallkrankenhäuser, Rehabilitationszentren etc) werden jeweils nur bei einer Versicherungsgesellschaft abgeschlossen, wobei dem Hauptversicherer keine Auflagen hinsichtlich der Mitbeteiligung anderer Versicherungen gemacht werden. Die Fahrzeuge werden grundsätzlich bei der Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer versichert, nachdem diese im Schadensfalle keinen Selbstbehalt anrechnet (Kaskoversicherung) und einen Fuhrparkrabatt gewährt. Der Abschluß der Versicherungsverträge wird unter Mitwirkung eines unabhängigen Versicherungsmaklerbüros in der Form abgewickelt, daß dieses Anbote einholt, diese hinsichtlich des Leistungsumfanges und der Prämienhöhe vergleicht sowie Vergabevorschläge erstattet. Auf Grundlage dieser Vorschläge werden die Verträge dem Verwaltungsausschuß des Vorstandes der AUVA zur Genehmigung vorgelegt.

In der Hoffnung, mit diesen Ausführungen gedient zu haben, stehen wir für nähere Auskünfte selbstverständlich zur Verfügung und zeichnen mit dem Ausdruck

der vorzüglichen Hochachtung
Der leitende Angestellte:



Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
H A U P T S T E L L E				
Gebäude FVZ Feuerversicherung Pol.Nr. F 353.207-3	1.583.500.000,--		307.832,--	
Einrichtung FVZ Feuerversicherung Pol.Nr. F 353.692-6	221.743.000,--		59.871,--	
Haftpflichtversicherung FVZ (unter Einschluß der Hegelgasse und Parkplatz im Freien)	5.000.000,--			
Parkplatzversicherung FVZ Garage Parkplatz im Freien (insges. 355 Kfz)	1.000.000,-- 750.000,--			
Garderobeversicherung Pol.Nr. 08-H 572.507-0	1.000,--/pro Arbeitnehmer		69.228,--	
Radionuklide-Haftpflichtvers. 264 Ionisationsrauchmelder/FVZ Pol.Nr. 68-H 773.763-8	1.200.000,-- pro Person 5.400.000,-- Personenereignis 900.000,-- Sachbeschädigung		5.156,--	
Radionuklide-Haftpflichtvers. Kalibrierung von Strahlenmeßgeräten/HUB Pol.Nr. 68-H 669.415	1.200.000,-- pro Person 1.200.000,-- Personenereignis 900.000,-- Sachbeschädigung		1.025,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
UVD/Holzbearbeitungskurse Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 209.394-6	300.000,-- pro Person 1.200.000,-- pro Ereignis 120.000,-- Sachbeschädigung		2.943,--	
Einbruch/Raubvers. Haupt- und Verlagskassen Pol.Nr. 04-E 343.839-6	646.000,--		6.808,--	
Feuerversicherung/Kassen Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	646.000,--		371,--	
Kassenbotenberaubungsvers. 1 Kassenbote innerhalb Wiens Pol.Nr. 64-E 664.063-3	200.000,--		703,--	
Verlagskasse Rovinj Einbruch/Raubversicherung und Kassenbotenberaubungsvers. Pol.Nr. 04-E 884.887	10.000,-- bzw. Gegenwert in Dinár		528,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	10.000,--		14,--	
Garderobeversicherung PVZ/EG Pol.Nr. 11.806	10.000,--/Schein			Europ. Güter- u. Reisege- päckversicherung 1.600,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Mieträume Wien I., Hegelgasse 8 Einrichtung/Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 266.993-5	408.000,--		144,--	
Mieträume Wien I., Hegelgasse 8 Einbruchdiebstahlvers. Pol.Nr. 04-E 353.670-4	100.000,--		381,--	
Wohnhaus-Gesamtversicherung Wien I., Rathausstraße 21 1. Feuerversicherung 2. Leitungswasserschadenvers. Pol.Nr. K2-E 391.546-2	86.492.000,--		57.520,--	
3. Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 837.503	7.000.000,-- für Personen- und Sachschäden		27.617,--	
Wohnhaus-Gesamtversicherung Wien IX., Liechtensteinstr. 53-55 1. Feuerversicherung 2. Leitungswasserschadenvers. Pol.Nr. K2-E 391.547-3	58.605.000,--		38.853,--	
3. Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 837.502	7.000.000,-- für Personen- und Sachschäden		18.640,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Wohnhaus-Gesamtversicherung Wien XX., Brigittenauer Lände 42				
1. Feuerversicherung				
2. Leitungswasserschadenvers.				
Pol.Nr. K2-E 391.520-3	58.444.000,--		38.745,--	
3. Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 08-H 813.079	7.000.000,--		18.454,-	
 Audiometriebus ÖAF-Gräf & Stift W 72.929/Zul.1985/265 KW				
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/420.681-1	20.000.000,--	11.204,80		
Zeitwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2060/4300.528-9		103.430,60		
 Audiometriebus ÖAF-Gräf & Stift W 772.404/Zul.1985/265 KW				
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/420.682-9	20.000.000,--	11.204,80		
Zeitwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2060/300.520-6		103.601,30		
 Audiometriebus Gräf & Stift W 772.585/Zul.1976				
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/420.689-4	20.000.000,--	11.204,80		
Zeitwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2060/104.194-8		47.563,--		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Audiometriebus Gräf & Stift W 772.586/Zul.1976				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/420.684-5	20.000.000,--	11.204,80		
Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/104.199-7		47.563,--		
Audiometriebus Kässbohrer-Setra W 775.099/Zul.1983				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/420.683-7	20.000.000,--	11.204,60		
Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/254.860-2		74.903,30		
VW LT 35 Modell 291/55 KW/ Spezialkraftwagen/Audiometzwagen W 754.736/Zul. 1987				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/422.934-2	20.000.000,--	10.380,60		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/422.933-4	1.103.945,--	33.818,80		
VW LT 35 Modell 291/66 KW/ Spezialkraftwagen/Audiometzwagen W 763.519/Zul.1987				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/437.551-7	20.000.000,--	4.535,--		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/437.543-4	1.111.511,--	14.075,10		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
VW 291 LT 35/66 KW Spezialkraftwagen/Audiomeßwagen W 767.123/Zul.1987 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/437.653-1	20.000.000,--	3.935,10		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/437.645-7	1.111.511,--	12.075,60		
VW 291 LT 35/66 KW Spezialkraftwagen/Audiomeßwagen W 739.104/Zul.1987 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/441.999-2	20.000.000,--	2.337,20		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/441-991-9	1.111.511,--	7.153,--		
VW 291 LT 35/66 KW Spezialkraftwagen/Audiomeßwagen W 739.156/Zul.1987 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/441.983-6	20.000.000,--	2.337,20		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/441.975-2	1.111.511,--	7.153,--		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Bau-Lehr-Bus ÖAF/265 KW W 741.816/Zul.1986				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/425.043-9	20.000.000,--	11.331,40		
Zeitwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2060/425.042-1	3.777.400,--	120.873,--		
Bau-Lehrmobil II/Puch 280 G W 764.546/LKW/Zul.1985				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/420.690-2	20.000.000,--	11.204,80		
Zeitwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2060/309.541-3		25.323,--		
Warentransport-Versicherung				
Audiovisuelle Ausstattung				
Bau-Lehrmobil Puch 280 GE W 764.546	232.527,45			
Bau-Lehrmobil ÖAF GS XH 360 W 741.816	392.600,--			
Pol.Nr. 32.259		18.504,-- (gesamt)		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Labormeßwagen VW 281 112-LT 31 W 774.536/Zul.1983 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/252.022-1 Warentransport-Versicherung/ Meßgeräte und Zubehör Pol.Nr. 31.915	20.000.000,-- 1.986.666,--	33.567,-- 33.881,--		
Steyr City Bus/48 KW W 353.739/Zul.1982 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/420.696-9 Neuwert-Vollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/042.004-3	20.000.000,-- 20.000.000,--	4.702,70 26.052,60		
Steyr City Bus/48 KW W 562.968/PKW/Zul.1985 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/292.880-4	20.000.000,-- 20.000.000,--	26.572,40		
VW 253 W 352.982/Zul.1982 Vorsteuerabzug (Werkverkehrskarte) Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/197.171-4	20.000.000,-- 20.000.000,--	15.200,10		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
VW Type 253 D/PKW-Kombi/37 KW W 656.702/Zul.1984 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/278.472-8	20.000.000,--		11.606,--	
VW Type 14 D - Caddy/LKW/40 KW W 741.614/Zul.1984 Versicherungsnehmer AUVA Transporte für Boltzmann-Institut Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/278.430-6	20.000.000,-- 46.320,-- (Sonderausst.)		13.824,60	
Steyr Fiat 131 (Mirafiori 1600) W 360.667/Zul.1981 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/208.722-1	20.000.000,--		12.325,70	
LKW Puch Haflinger 703 APK Zul. 1972/LKW 1,1 T W 766.837 (Abmeldung 7.3.1987) Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/290.867-3	20.000.000,--		1.552,50	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Ford Transit/LKW W 547.451 (Abmeldung 16.7.1987) Fahrzeughalter und Vers. Nehmer BMFI Fahrzeugeigentümer und Prämien- zahler AUVA (Einsatz am Flughafen) Haftpflichtversicherung Pol.Nr. C5-B 278.397-9	10.000.000,--		4.406,--	
Mercedes 280 SE W 309/Zul.1983 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Variante B Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/124.653-9	20.000.000,--		55.188,60	
Mercedes 280 SE W 1.162/Zul.1984 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Variante B Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/124.648-9	20.000.000,--		39.650,80	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Audi 100 CD/101 KW W 32.864/Zul.1986 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Variante B Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/042.364-1	20.000.000,--	26.985,20		
SUMME/HAUPTSTELLE	1.019.231,--	659.239,--	1.600,--	
	=====	=====	=====	=====

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
<u>S T O L L H O F</u>				
Gebäude ehem. RZ Stollhof (als PWH benutzt) Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 321.930-0	117.403.000,--		19.020,--	
Nebengebäude I zum ehem. RS (Alte Mühle) Gebäude-Feuerversicherung Leitungswasserschadenversicherung Pol.Nr. E 917.079	8.580.000,--		3.576,--	
Einrichtung RZ Stollhof und Eigentumswohnungen Klosterneuburg- Kierling, Hauptstr. 63-65 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 222.755-1	9.706.000,--		2.362,--	
Einrichtung Nebengebäude I zum ehem. RS (Alte Mühle) Feuerversicherung Leitungswasserschadenversicherung Einbruchdiebstahlversicherung Pol.Nr. K1-E917.502-J	1.579.000,--		4.300,--	
Haftpflichtversicherung ehem. RZ Stollhof Pol.Nr. 08-H 572.504-8	5.000.000,--		9.660,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Filmkopien-Haftpflichtversicherung RZ Stollhof/RZ Weisser Hof Storno per 30.6.1987 Pol.Nr. 08-H 521.675-8			151,--	
Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Österreichs (Storno per 30.6.1987) Pol.Nr. 64-E 486.383-0	100.000,--		194,--	
Zugmaschine Steyr 540 G N 166.649/Zul.1976 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/114.150-8	20.000.000,--	3.740,90		
Einachsanhänger Brantner N 506.960 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/146.893-5	20.000.000,--	84,30		
SUMME/STOLLHOF		3.825,20	39.263,--	,--

**Versichertes Objekt/
Pol.Nr.** **Deckungssumme** **Prämie/
Österr. Bundesländer** **Prämie/
Wr.Städt.Vers.Anstalt** **Prämie/
Diverse**

R Z HÄRING

**Gebäude RZ Häring
Feuerversicherung**
Pol.Nr. 1014/080.485-6 465.867.558,-- 156.531.40

Einrichtung RZ Häring
Feuerversicherung
Pol.Nr. 1014/081.140 54.235.165.-- 29.287.--

Gebäude/Personalwohnhäuser
Feuerversicherung
Pol.Nr. 1014/081.141-6 60.862.082,-- 20.449,50

Einrichtung/Personalwohnhäuser
Feuerversicherung
Pol.Nr. 1014/081.945-8 6.142.817,-- 3.317,--

Gebäude/Wohnhaus Schöneau 27
(ehem. Liegenschaft Horngacher)
Feuerversicherung
Pol.Nr. 1010/089.997-9 3.070.327,-- 1.031,50

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Betrieb/RZ Häring Haus- und Grundbesitz Schönau 27				
Haftpflichtversicherung	5.000.000,--			
Zusatzrisiko f.v.Patienten				
eingebrachte Sachen	3.000,--/6.000,--/60.000,--			
Garderobeversicherung	1.000,--/pro Arbeitnehmer			
Pol.Nr. 2144/066.503-8		16.676,40		
 Radionuklide-Haftpflichtversicherung				
62 Ionisationsrauchmelder	1.200.000,--/Pers.			
Pol.Nr. 2250/001017-2	5.400.000,--/Pers.Ereignis 900.000,--/Sachbesch.	1.211,--		
 Wertheim-Safe und Münzautomat RZ Häring				
Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 1504/005-4	200.000,--		1.156,80	
Feuerversicherung/Sammelpolizze				
Pol.Nr. 1010/110.720	200.000,--		50,50	
 Kassenbotenberaubungsversicherung				
1 Kassenbote innerhalb Österreichs				
Pol.Nr. 1544/040.370-5	30.000,--		173,60	
 VW 255 D/Bus				
T 515.048/PKW				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung	20.000.000,--			
Neuwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2070/077.557-8		15.999,--		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
VW 32 B Passat GL/PKW/51 KW T 325.116/Zul.1983 (Fahrschulwagen) Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/087.573-3	20.000.000,--		9.337,70	
Zugmaschine Holder-Cultitrac T 95.511 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/191.446-6	20.000.000,--		2.534,40	
Zugmaschine Holder-Cultitrac T 135.445 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/299.686-9	20.000.000,--		2.534,40	
SUMME/RZ HÄRING	260.290,20			

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	-------------------------------------	--------------------

R Z + K B K T O B E L B A D

Gebäude RZ Tobelbad mit Wohnhaus I, II, IV Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 224.591-7	330.240.000,--	116.736,--	
Gebäude KBK Tobelbad Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 321.928-6	75.139.000,--	25.438,--	
Einrichtung RZ Tobelbad Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 203.004-7	49.159.000,--	26.545,--	
Einrichtung KBK Tobelbad Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 241.675-8	18.372.000,--	9.922,--	
Wohnhaus III (vermietet) Gebäude-Feuerversicherung Leitungswasserschadenversicherung Pol.Nr. K2-E 884.109	4.958.000,--	3.258,--	
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 837.504	7.000.000,--	1.432,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Haftpflichtversicherung Betrieb RZ + KBK Tobelbad	5.000.000,--			
Einschluß Zusatzrisiko für von Patienten eingebrachte Sachen	3.000,--/6.000,--/60.000,--			
Garderobeversicherung	1.000,--/pro Arbeitnehmer			
Pol.Nr. 08-H 572.503-7			20.802,--	
 Filmkopienhaftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 521.674-7			304,--	
 Radionuklide-Haftpflichtversicherung für Ionisationsrauchmelder	1.200.000,--/pro Person 5.400.000,--/Pers. Ereignis 900.000,--/Sachbeschädigung			3.220,--
Pol.Nr. H 685.744-1				
 Verlagskassen RZ Tobelbad Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 04-E 441.087-J	153.000,--		959,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	153.000,--		32,--	
 Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote ohne Begleitung innerhalb Österreichs				
Pol.Nr. 64-E 442.396-2	100.000,--		326,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
VW 253011/PKW-Kombi St 101.576/Zul.1980 Vorsteuerabzug (Werkverkehr-Karte) Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2050/079.509-9	20.000.000,--		9.870,50	
VW 253/57 KW St 702.704/Zul.1985 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/192.603-1	20.000.000,--		10.462,60	
VW Type LT Kombi 281/PKW-Kombi (Rovinj) St 700.510/Zul.1979 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/153.632-7	20.000.000,--		13.261,40	
Opel Kadett Caravan/PKW-Kombi St. 302.944/Zul.1977 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/130.634-1	20.000.000,--		6.398,40	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
VW Jetta/Fahrschulwagen St 400.C08	20.000.000,--			
Haftpflichtversicherung	188.520,--			
Kollisionskaskoversicherung				
Pol.Nr. 2060/442.102-2		1.924,30		
Landrover 109 Station/PKW/70 PS St 601.230/Zul.1974	20.000.000,--		4.171,--	
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. C5-A 736.430-J				
Steyr-City Bus St 202.C40/Zul.1981	20.000.000,--	4.032,20		
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/420.691				
Neuwert-Vollkaskoversicherung		19.601,50		
Pol.Nr. 2060/201.010				
Kompaktschlepper Agria St 703.904/Zul. 1976	20.000.000,--	2.534,40		
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/192.608-0				
Einachsanhänger St 3.095/Zul.1983	20.000.000,--	77,70		
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/258.369-0				

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Einachsanhänger St 699/Zul.1978				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/172.628-2	20.000.000,--	84,30		
SUMME/RZ+KBK TOBELBAD	68.247,30	213.145,--		-,-
	=====	=====	=====	=====

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
R Z W E I S S E R H O F				
Gebäude RZ Weisser Hof				
Feuerversicherung	475.840.000,--			
Einrichtung Weisser Hof				
Feuerversicherung	680.465.000,--			
Pol.Nr. S 211.004/5				Volksfürsorge-Vers. 229.918,--
Betrieb RZ Weisser Hof				
Haftpflichtversicherung	5.000.000,--			
Einschluß Zusatzrisiko für von Patienten eingebrachte Sachen	6.000,--/3.000,--/60.000,--			
Arbeitnehmergarderoben	5.000,--/1.000,--/50.000,--			
Pol.Nr. S 603.448/6				Volksfürsorge-Vers. 44.177,90
Filmkopien Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. S 603.659/5				Volksfürsorge-Vers. 217,--
Radionuklide-Haftpflichtversicherung	1.200.000,--/pro Person			
Brandmeldeanlage	5.400.000,--/Pers. Ereignis			
1945 Ionisationsrauchmelder	900.000,--/Sachbesch.			
Pol.Nr. S 603.689/1				Volksfürsorge-Vers. 5.792,--
Verlagskassen				
Einbruch/Raubversicherung	205.000,--			
Feuerversicherung	205.000,--			
Pol.Nr. S 210.948-0				Volksfürsorge-Vers. 910,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Kassenbotenbereubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Österreichs Pol.Nr. S 300.786/1	100.000,--			Volksfürsorge-Vers. 171,90
VW Jetta (Fahrtschulwagen) N 796.138 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/442.038-8	20.000.000,-- 188.520,--		2.131,80	
VW Bus 22/52 KW N 866.049/Zul.1977 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/192.628-8	20.000.000,--		9.689,40	
VW-Bus 255 N 336.256/Zul.1982 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/235.445-6	20.000.000,--		12.396,50	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diversa
W.H Caravelle Allrad/51 KW N 396.181/Zul.1986 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/422.900-3	20.000.000,--	7.983,70		
Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/422.871-6	363.373,--		15.158,50	
Steyr-Puch Pinzgauer/LKH/64 KW N 706.737/Zul.1986 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/421.247-0	20.000.000,--		18.860,10	
Zugmaschine Retrac N 596.596 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/422.921-9	20.000.000,--		2.534,40	
Straßenkehrmaschine/27 KW N 596.424/Zul.1986 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/423.050-6	20.000.000,--		7.779,20	
Zugmaschine Holder/37 KW N 596.383/Zul.1986 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/423.011-8	20.000.000,--		3.837,20	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Einachsanhänger N 706.878				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/422.759	20.000.000,--	84,30		
Brantner Einachs-Dreiseitenkipper N 566.987				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/426.871	20.000.000,--	59,60		
SUMME/RZ WEISER HOF	80.514,70	-,-	281.186,80	

Versichertes Objekt/ **Deckungssumme** **Prämie/** **Prämie/** **Prämie/**
Pol.Nr. **Österr. Bundesländer** **Wr.Städt.Vers.Anstalt** **Diverse**

LANDESSTELLE GRAZ

**Gebäude/Landesstelle,
Göstingerstr.26
Feuerversicherung
Pol.Nr. 1013/087.989-2** 188.316.000,-- 31.951.66

**Einrichtung/Landesstelle,
Göstingerstr.26
Feuerversicherung
Pol.Nr. 1010/110.632-5 19.055.000,-- 4.062,70**

Bürobetrieb/Landesstelle,
Göstingerstraße 26
Haftpflichtversicherung 5.000.000,--
Garderobeversicherung für Bedienstete 1.000,--/pro Person
Parkplatz-Haftpflichtversicherung 835.000,--
Pol.Nr. 2143/061.373-3 40.469,40

Gebäude Hans Sachs-Gasse 3			
Feuerversicherung			
Pol.Nr. 1323/020.176-9	65.975.208,--		49.577,40
Haftpflichtversicherung			
Pol.Nr. 2140/103.802-7	7.000.000,--		14.507,10

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Kassa/Landesstelle				
Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 1503/001113-2	250.000,--	1.700,--		
Feuerversicherung/Sammelpolizze				
Pol.Nr. 1010/110.720	250.000,--	60,--		
Kassenbotenberaubungsversicherung				
LS Graz, UKH Graz, UKH Klagenfurt				
Pol.Nr. 1543/030.381-6	450.000,--	1.494,--		
Mercedes-Benz 230 E				
G 5.062/Zul. 1985				
kein Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung	20.000.000,--			
Neuwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2060/191.448-2		22.247,10		
Vermietete Gebäude:				
=====				
ehem. Bürogebäude Graz, Theodor-Körner-Str.38 (vermietet seit 1.10.1981 an BMFUK)				
Feuerversicherung	48.936.948,--			
Haftpflichtversicherung	7.000.000,--			
Pol.Nr. 1323/020.156-1		18.096,20		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Gebäude ehem. UKH Graz Theodor Körner-Straße 65-67 vermietet ab 1/83 an Magistrat Graz ohne Portierhaus (Umbau auf Senionrenzentrum) Feuerversicherung Pol.Nr. 153-101.694	170.368.181,--			Erste Allgem.Vers. 26.976,--
ehem. Wohn- und Garagengebäude Theodor Körner-Str.65-67 Scheidtenbergergasse 6 vermietet an Stadt Graz (Städt. Kindergarten) Feuerversicherung Pol.Nr. 153.104 584	7.221.169,--			Erste Allgem.Vers. 1.144,--
ehem. Personalwohnhaus Scheidtenbergergasse 1 ab 1.3.1985 vermietet an Stadt Graz (Seniorenheim) Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/110.562-4	30.534.762,--	4.946,50		
SUMME/LANDESSTELLE GRAZ	189.112,--			28.120,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
U K H G R A Z				
Gebäude UKH Graz, Göstingerstr.24 Feuerversicherung Pol.Nr. 1013/087.543-7	1.029.775.700,--		176.807,60	
Energiezentrale, Göstingerstr.24 Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/089.264-4	93.964.900,--		15.222,30	
3 Personalwohnhäuser, Göstingerstr. 28, 28a, 28b Feuerversicherungen - Gebäude Pol.Nr. 1010/089.263-6	62.719.300,--		10.160,20	
Einrichtung UKH Graz, Personalwohnhäuser, Energiezentrale Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/089.262-8	137.093.000,--		34.370,40	
Haftpflichtversicherung UKH und PWH Graz, Göstingerstr.26 Garderobeversicherung für Bedienstete von Patienten eingebr. Sachen Pol.Nr. 2143/050.256-3	5.000.000,-- 1.000,--/pro Person 3.000,--/6.000,--/60.000,--		52.585,40	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Kassa UKH Graz Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1503/000075-4	150.000,--	450,--		
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 1010/110.720	150.000,--	36,--		
 LKW Steyr Fiat 280 Ducato G 7.553 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/245.980-0	20.000.000,--		13.010,50	
 LKW Steyr Fiat 280 Ducato/52 KW G 170.059/Zul.1985 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/304.693-7	20.000.000,--		15.706,--	
 SUMME/UKH GRAZ	318.348,40		-,-	-,-

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
U K H K L A G E N F U R T				
Gebäude UKH Klagenfurt- Waidmannsdorferstraße 35, PWH Eckengasse 17, PWH Schützenstraße 5 Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/110.341-3	270.839.221,--		58.662,10	
Einrichtung UKH Klagenfurt (inkl. Außenstelle), PWH Eckengasse 17 Feuerversicherung Pol.Nr. 1015/110.311-5	53.516.534,--		14.036,30	
Einrichtung PWH Schützenstraße 5 Feuerversicherung Pol.Nr. 1015/083.683-0	2.244.000,--		673,20	
Haftpflichtversicherung UKH und PWH Klagenfurt Garderobeversicherung für Bedienstete von Patienten eingebra. Sachen Pol. Nr. 2145/055.106-5	5.000.000,-- 1.000,--/pro Person 3.000,--/6.000,--/60.000,--		24.860,30	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Kassa				
Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 1500/015.616-4	150.000,--	1.020,--		
Feuerversicherung/Sammelpolizze				
Pol.Nr. 1010/110.720-8	150.000,--	36,--		
 Steyr Fiat 280 Ducato/Kombi				
K 1.799				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung	20.000.000,--			
Neuwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2060/245.979-2		9.965,60		
 Zugmaschine Agria/25 KW				
K 208.760/Zul.1986				
Haftpflichtversicherung				
Pol.Nr. 2060/413.727	20.000.000,--	2.534,40		
 SUMME/UKH KLAGENFURT		111.787,90		
	=====	=====	=====	=====

**Versichertes Objekt/
Pol.Nr.** **Deckungssumme** **Prämie/
Österr. Bundesländer** **Prämie/
Wr.Städt.Vers.Anstalt** **Prämie/
Diverse**

U K H K A L W A N G

**Gebäude UKH Kalwang,
Ärztehaus (Holzbau),
Personalwohnhäuser
Feuerversicherung**
Pol.Nr. 1010/089.584-5 65.504.700,-- 30.205,70

**Einrichtung UKH, Krztehaus I + II
Feuerversicherung**
Pol.Nr. 1010/089.583-7 22.986.358,-- 12.426,90

Haftpflichtversicherung U0	5.000.000,--
Einschluß Zusatzrisiko für von	
Patienten eingebr. Sachen	3.000,--/6.000,--/60.000,--
Garderobeversicherung für Bedienstete	5.000,--/1.000,--/50.000,--
Risikoeinschluß der Wasserleitung	
vom Quellgebiet	
Pol.Nr. 2140/089.005-5	12.902.40

Kassa			
Einbruch/Raubversicherung			
Pol.Nr. 1500/015.631-3	28.000,--	240,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze			
Pol.Nr. 1010/110.720-8	28.000,--	6,70	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
VW 24732/LKW St 32.707/Zul.1982 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/212.994-0	20.000.000,--		12.966,30	
Agria/Zugmaschine St 233.145/Zul.1986 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/406.642-1	20.000.000,--		2.534,40	
SUMME/UKH KALWANG	71.282,40		-,--	-,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	-------------------------------------	--------------------

LANDESSTELLE LINZ UND UKH LINZ

Gebäude Landesstelle, UKH und PWH, Blumauerstraße 4 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 358.567-0	358.329.000,--	58.049,--	
Gebäude Personalwohnhaus, Blumauerstraße 15 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 401.923-8	35.341.000,--	5.725,--	
Einrichtung Landesstelle, UKH und PWH, Blumauerstraße 4 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 400.357-7	105.266.000,--	28.422,--	
Einrichtung PWH, Blumauerstraße 15 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 400.631-6	2.916.000,--	787,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Haftpflichtversicherung				
Landesstelle und UKH	5.000.000,--			
Einschluß Zusatzrisiko für von Patienten eingebr. Sachen	3.000,--/6.000,--/60.000,--			
Garderobeversicherung	1.000,--/pro Arbeitnehmer			
Personalwohnhäuser (prämienfrei)				
Parkplatz Lenastr./A. Grünsgasse	400.000,--/80 KFZ			
Pol.Nr. 08-H 572.506-J			49.503,--	
Hauptkassa				
Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 04-E 877.515-6	200.000,--		896,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze				
Pol.Nr. 01/F406.525-7	200.000,--		43,--	
UKH Linz/Wandtresor im OP-Zi 140				
Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 04-E 888.945-0	200.000,--		1.346,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze				
Pol.Nr. 01/F406.525-7	200.000,--		43,--	
Fernschreiber				
Elektrogeräteversicherung				
Pol.Nr. 16/1501729	93.000,--			Wr. Allianz 837,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Volvo 760				
L 77.646/Zul.1983 (Abmeldung 17.12.1987)				
kein Vorsteueraufzug				
Haftpflichtversicherung	20.000.000,--			
Neuwertvollkaskoversicherung				
Pol.Nr. 2072/011.233-1		17.045,70		
 SUMME/LANDESSTELLE UND UKH LINZ	17.045,70	144.814,--	837,--	
	=====	=====	=====	=====

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<u>LANDESSTELLE SALZBURG UND UKH SALZBURG</u>				
Gebäude Landesstelle und UKH Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 241.717-1	370.913.000,--		80.118,--	
Einrichtung UKH Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 320.696-5	107.530.000,--		29.033,--	
Einrichtung Landesstelle Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 400.847-9	12.890.000,--		3.481,--	
Gebäude Schwesternwohnhäuser, Borromäumstraße 7 und 9 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 336.363-5	54.812.000,--		11.839,--	
Einrichtung Personalwohnhäuser, Borromäumstraße 7 und 9, Arenbergstraße 4a Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 228.586-4	3.712.000,--		1.002,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Gebäude Personalwohnhaus, Arenbergstraße 4a Feuerversicherung Pol.Nr. F 357.312-8	3.279.000,--		698,--	
Haftpflichtversicherung UKH und Landesstelle Salzburg, Außenstellen Innsbruck und Dornbirn und PWH (prämienfrei)	5.000.000,--			
Einschluß Zusatzrisiko für von Patienten eingebrachte Sachen Garderobeversicherung Pol.Nr. 08-H 572.502-6	3.000,--/6.000,--/60.000,-- 1.000,--/pro Arbeitnehmer		57.071,--	
Radionuklide-Haftpflichtversicherung Brandmeldeanlage UKH und Landesstelle Pol.Nr. 68-H 773.762-7	1.200.000,--/pro Person 5.400.000,--/Pers. Ereignis 900.000,--/Sachbesch.		1.191,--	
Hauptkassa Landesstelle Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1506/000964-2 Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	150.000,-- 150.000,--	867,--	32,--	
Handkassa UKH Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1506/002056-5 Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	40.000,-- 40.000,--	680,--	54,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Außenstelle Innsbruck, Blasius-Hueberstraße 16 Gewerbe-Gesamtversicherung, Feuerversicherung, Einbruch/Raubversicherung Leitungswasserschadenversicherung (Haftpflichtversicherung bei LS Salzburg) Pol.Nr. K1-E 708.298-1	500.000,--		928,--	
Verlagskassa Außenstelle Innsbruck Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1506/020022-5 Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	23.500,-- 23.500,--	400,--		32,--
Außenstelle Dornbirn, Klostergasse/Riedgasse 11 Gewerbe-Gesamtversicherung Feuerversicherung, Leitungswasserschadenversicherung, Einbruch/Raubversicherung, Verlagskassa-Einbruch/Raubversicherung, Verlagskassa-Feuerversicherung Pol.Nr. K1-E 905.718-0	700.000,-- 10.000,--		1.273,--	
Fernschreibanlage/Landesstelle Elektrogeräteversicherung Pol.Nr. 16/1700705	98.470,--			Wr. Allianz 958,--
Telefonanlage/Landesstelle Elektrogeräteversicherung Pol.Nr. 16/170 3084	3.843.000,--			Wr. Allianz 29.967,80

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Fernschreibanlage/Außenstelle Dornbirn Elektrogeräteversicherung Pol.Nr. 16/1701902	101.040,--			Wr. Allianz 909,10
Telefonanlage/Außenstelle Innsbruck Elektrogeräteversicherung Pol.Nr. 16/1702199	117.000,--			Wr. Allianz 2.018,--
Zugmaschine Kl. II/Zul.1967 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 70/13895/260	10.000.000,--			Anglo Elementar 3.516,50
<hr/>				
SUMME/LANDESSTELLE UND UKH SALZBURG				
1.947,--				
186.752,--				
37.369,40				
<hr/>				

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<u>LA N D E S S T E L L E W I E N</u>				
Gebäude Webergasse 4 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 241.668-9	213.886.000,--		16.171,--	
Einrichtung Webergasse 4 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 202.856-6	20.678.000,--		1.602,--	
Gebäude Webergasse 4 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 864.108-J	5.000.000,--		35.779,--	
Radionuklide-Haftpflichtversicherung 286 Ionisationsrauchmelder Pol.Nr. 68-H 863.239-5	1.200.000,--/pro Person 5.400.000,--/Pers.Ereignis 900.000,--/Sachbeschädigung		1.397,--	
Kassa und Verlagskassen Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 04-E 957.352-1	569.000,--		955,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	569.000,--		27,--	
Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Wiens Pol.Nr. F 4-E 956.886-0	100.000,--		115,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Audi 100 CD/101 KW W 21.718/Zul.1986 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/418.816	20.000.000,--		27.813,20	
Ford Transit/Kastenwagen W 739.182/Zul.1987 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/442.041-2 Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/442-033-9	20.000.000,-- 277.106,--	1.844,50 1.937,80		
SUMME/LANDESSTELLE WIEN		31.595,50	56.046,--	--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
U K H L O R E N Z B Ö H L E R				
Gebäude LBK mit Personalwohnhaus Feuerversicherung Pol.Nr. 01-321.931-1	523.632.000,--		127.354,--	
Einrichtung LBK mit Personalwohnhaus, Eigentumswohnungen Mortaraplatz Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 215.685-0	154.757.000,--		39.965,--	
Haftpflichtversicherung Betrieb LBK Risikoeinschluß für von Patienten bzw. Begleitpersonen eingebrachte Sachen Parkplatzversicherung Garderobeversicherung Pol.Nr. 08-H 572.505-9	5.000.000,-- 3.000,--/6.000,--/60.000,-- 114 KFZ/570.000,-- 1.000,--/pro Arbeitnehmer		65.838,--	
Verlagskassen Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 04-E 381.236-8	421.000,--		4.084,--	
Kassenbotenberaubungsversicherung I Kassenbote innerhalb Wiens Pol.Nr. E 776.098-0	100.000,--		351,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Garderobeversicherung für die Ambulanz-Patienten Pol.Nr. 1/11.826	10.000,--			Europ. Güter- und Reisegepäck-Vers. 1.600,--
VW Golf Diesel/PKW-Kombi W 32.854/Zul.1979 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/155.499-9	20.000.000,--		7.334,70	
SUMME/UKH LORENZ BÖHLER	7.334,70	237.763,--		1.600,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
U K H U N D R Z M E I D L I N G				
Gebäude UKH Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/048.196-8	475.588.500,--	39.948,40		
Gebäude RZ Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/083.756-5	200.642.097,--	14.725,60		
Einrichtung UKH + RZ Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/060.347-0	153.737.182,--	41.509,--		
Haftpflichtversicherung UM + RM Zusatzrisiko für von Patienten eingebrachte Sachen Garderobeversicherung Pol.Nr. 2140/082.503-6	5.000.000,-- 3.000,--/6.000,--/60.000,-- 1.000,--/pro Arbeitnehmer 826.500,--	47.968,70		
Verlagskassen UM + RM Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1500/015.122 Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 1010/110.720	826.500,-- 826.500,--	5.060,-- 231,70		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Österreichs/ Pol.Nr. 1540/090.033-6	40.000,--		192,20	
VW Type 253-Kombi/44 KW W 588.542/Zul.1985 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/074.481-4		20.000.000,--	9.499,50	
Traktor Steyr Diesel Type 80 W 71.257 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. OK/105 367 90	16.000.000,--			Anglo Elementar 2.312,--
SUMME/UKH + RZ MEIDLING	159.135,10		-,--	2.312,--
=====				